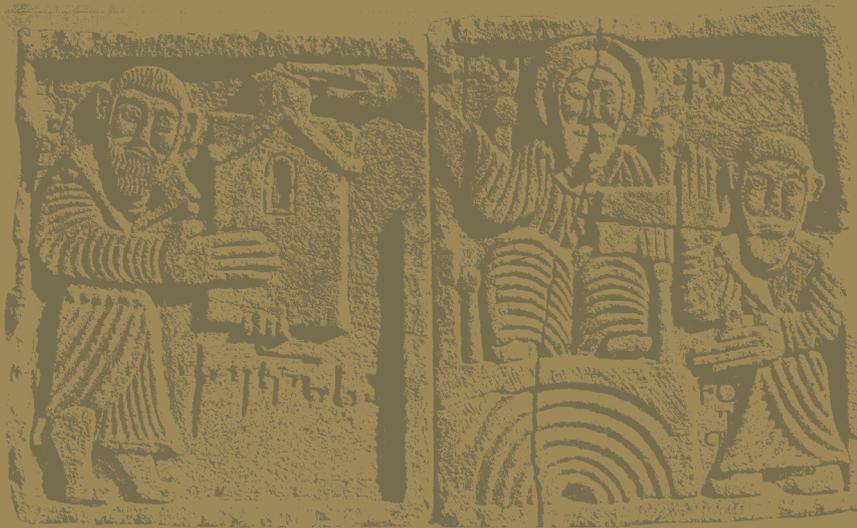


CAUCASUS TRAVEL

SINCE 1991



Kultur,
Natur,
Abenteuer
und mehr...

საქართველო

30
JAHRE ITB-BERLIN TEILNAHME
1993-2023

SPEZIALAUSGABE FÜR
30 Jahre ITB-BERLIN Teilnahme



ITB
BERLIN

The World's
Leading
Travel Trade
Show*



Country of



Saba Kiknadze

Vorsitzender der geschäftsführung
Mitbegründer



SPEZIALAUSGABE FÜR
30 Jahre ITB-BERLIN Teilnahme



ITB
BERLIN

The World's
Leading
Travel Trade
Show*

Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit vielen Jahren dürfen wir nun schon Besucher und Besucherinnen aus aller Welt in Georgien begrüßen und sie mit seiner Kultur, seiner Geschichte, seiner Natur, seinen Traditionen, seinen Menschen und ihrer Gastfreundschaft bekanntmachen, sie Neues entdecken und einzigartige Momente erleben lassen.

Mit diesem, von der Gestaltung her ganz der Tradition verpflichteten Katalog begeben wir das dreißigjährige Jubiläum unserer ersten Teilnahme an der ITB, dieser für Tourismusfachleute so außerordentlich wichtigen Messe in Berlin, wo wir uns 1993 in unser Tätigkeitsgebiet einfach verlieben mussten. 2023, mit Georgien als Gastland, fühlen wir uns, als sei ein Traum wahr geworden: Wir sehen unser Land unter den vielen wunderbaren Ländern dieser Welt anerkannt als beliebte, populäre Destination.

Ja, Georgien hat sich inzwischen einen Platz unter den begehrtesten Destinationen der Welt errungen. Als wir Caucasus Travel 1991 gründeten, verhielt sich das noch ganz anders. Meine Partner und ich waren begeisterte Alpinisten und wollten mit dem Unternehmen unser wunderschönes Land auf die Weltkarte bringen, echte Abenteurer und Kulturreisende willkommen heißen - damals eine echte, aber großartige Herausforderung.

Damals hatten wir noch Schwierigkeiten zu erklären, woher wir kommen:

"Nein, nicht aus Georgia in den USA, sondern aus Georgien im Kaukasus, am Schwarzen Meer."

"Ja, Georgien gehörte zur Sowjetunion, aber es ist nicht Teil Russlands. Georgien ist ein unabhängiges Land mit einer vollkommen anderen Kultur, Sprache, eigener Schrift und mehrtausendjähriger Geschichte."

Heute figuriert Georgien unter den "Muss-Destinationen", gilt als Wiege des Weins und zählt jedes Jahr Millionen von Besuchern und Besucherinnen. Und wir engagieren uns immer noch mit derselben Begeisterung, um Gäste aller Nationalitäten aus allen möglichen Ländern begrüßen zu dürfen und für unser Land zu interessieren.

Wir möchten Sie nach Georgien einladen, in ein wundervolles Land, Schmelztiegel der Kulturen und Religionen, mit faszinierenden Landschaften und einer uralten Geschichte. In ein Land, das für alle etwas bietet - Schneegipfel und üppige subtropische Küsten, Steppen und tiefe Wälder, moderne Großstädte und reizende kleine Dörfer.

Entdecken und erleben Sie die regionale Küche, die Vielfalt der Weine, das kulturelle Erbe mit seinen Sagen und Legenden, die Naturschönheiten und die herzliche Gastfreundschaft, die Harmonien der polyphonen Gesänge und die feurigen Tänze.

Georgien, das am Rande Europas und Asiens liegt, an der Wegscheide alter Handelsrouten und der legendären Seidenstraße, kann sich sowohl mediterraner wie europäischer Kulturzugehörigkeit rühmen.

Sie werden einem blühenden Kulturleben begegnen, einzigartigen Bauwerken und lebendigem Kunsthandwerk.

Wir freuen uns und sind stolz, Sie als Gastgeber begrüßen und den Reichtum unseres Landes mit Ihnen teilen zu dürfen.

Denn eines haben die Georgier über Jahrhunderte gepflegt: Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Ein Platz an der georgischen Tafel ist Ihnen also sicher. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Schönheiten unseres Landes!

Willkommen in Georgien!

Saba Kiknadze

Vorsitzender der geschäftsführung
Mitbegründer

Caucasus Travel Ltd.

P.S.

Hier finden Sie unsere unvergesslichen Fotos von der allerersten ITB-Teilnahme.

Unser erster Stand, erstes Geschäftstreffen und Abendessen mit Burkhard Herbote – Autor und Herausgeber des World Tourism Directory, der ersten Person, die uns als Anfänger mit der ITB bekannt gemacht hat.

Auf dem letzten Foto: David Rakviashvili – Mitbegründer von Caucasus Travel, Burkhard Herbote, Lili Mdzaluri – Marko Polo Hotel Tbilisi, und ich.



P.S. Der Katalog und seine Angebote sollen ein Gesamtbild Georgiens zeigen und richten sich an Tourismusfachleute, Reiseveranstalter, Reiseunternehmen, Incentive-Reiseanbieter, Konferenzplaner und -organisatoren. Individualreisenden helfen sie bei der Planung ihrer Reiseroute in Georgien.

CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991



Der Kaukasus ist ein Traum eines Wanderers, voll von der Begeisterung, Begegnungen, Abenteuer und hoffentlich lebenslangen Eindrücken. Wilde Natur, Berge die, die Bergsteiger bezaubern, einzigartige Architektur machen es zu einem der schönsten Plätzen der Welt zum erforschen. Es ist ein Ort reich am Sonnenschein, frischer Luft und reinem Wasser.



Georgien ist eine kleine Landesfläche im Süden von dem Grossen Kaukasus. Es erstreckt sich auf einer Landesbrücke zwischen den Schwarzen und Kaspischen Meeren. Im Norden grenzt Georgien an Russland, im Osten an Aserbaidschan und vom Süden an die Türkei und Armenien. Wegen seiner relativ kleinen Fläche (es erstreckt sich auf dem Raum von nur 69,700 Quadratkilometer), können Sie Georgien mit einem Auto an einem Tag überqueren und unterwegs Steppen, Wüsten, Halbwüsten, subtropische Wälder und Gletscher besichtigen, über die, 5000 Meter hohe Gipfel erhoben sind.

Der Grosse Kaukasus dient als eine natürliche Grenze von Georgien an Russland. Die größten Spitzen sind Berg Schchara - 5,068 Meter und Berg Kazbeg - 5,047 Meter.

Heute nennen sich 3.8 Millionen Georgier, die in einem von 5.5 Millionen Menschen bewohnten Land leben, „Kartveli“ und ihr Land „Sakartvelo“, was „ein Ort von Georgiern“ bedeutet. Dieser Name wurde seit dem 11. Jahrhundert nicht mehr verwendet, wenn sich die ethnisch und linguistisch verwandten Länder in der Region vereinigten, um eine Nation zu bilden.

Das orthodoxe Christentum, das seit viertem Jahrhundert eine Staatsreligion war, spielte eine wichtige Rolle in der georgischen Geschichte und Kultur.

Geographisch gesehen gehört Georgien weder zur Europa noch zum Asien, auch in kultureller Hinsicht gehört Georgien weder zum Westen noch zum Osten. Es besitzt seine eigene Sprache und eigene Bräuche und Traditionen.

Zwischen dem Osten und dem Westen strategisch günstig gelegen, wurde Georgien oft von feindlichen Armeen angegriffen, seine Länder wurden verwüstet und seine Menschen unterwarfen sich der fremden Herrschaft und der Herrschaft der kämpfenden lokalen Feudalen. Zusammen mit örtlichen Auseinandersetzungen, Epidemien, Dürren, zerstörten die Angriffe das Sozialsystem, erschöpften die Bevölkerung und zwangen die Georgier nicht nur unter die fremde Herrschaft, sondern unter die fremde Kultur. Aber, auch dann, wenn die Georgier fremde Kulturstriche übernahmen, bewahrten sie die eigene. Ihre ethnische Gemeinschaft ähnelte einem Ballon, der an einer Seite eingequetscht und auf der anderen wieder aufgeblasen wurde und seine Feinde immer überlebte.

Die georgische Sprache gehört zu der südkaukasischen Sprachengruppe, die sehr wenig, wenn überhaupt etwas, mit anderen Sprachenfamilien gemeinsames hat. Die Prototypen der modernen georgischen Sprache hat einigen verwandten Sprachen Ursprung gegeben, zum Beispiel wie der Sprache von Svanetien – Svanuri, der Sprache von Samegrelo – Megruli, und einigen anderen Sprachen, die zusammen mit dem modernen Georgisch die kaukasische Sprachengruppe bilden. Die Ausländer meinen, dass Georgisch eine sehr schwere Sprache ist. Was die Schrift betrifft, so ist hier ein Beispiel gaumarjos -(gaumarjos), was Prost bedeutet und das am häufigsten verwendete Wort in Georgien ist.

Georgien – ein Land von mediterraner Kultur, Klima und einer Erbschaft - gelegen an der Schwarzmeerküste.



© Caucasus Travel - Katalog 2023

Kultur, Natur, Abenteuer und mehr...

Georgien

Die beliebteste Geschichte von modernen Georgiern lautet, dass Gott die Georgier nur dann begegnete, als er alle Länder der Welt schon an andere Völker der Welt verteilt hatte. Die Georgier waren, wie immer, festlich gestimmt und luden den Schöpfer zu ihrem Wein und Gesängen ein. Der Herr vergnügte sich so sehr, dass er entschloss diesen fröhlichen und mutigen Menschen den Flecken der Erde zu schenken, das er eigentlich sich selbst vorbehalten hatte – die Täler und Hügel, die südlich von dem Grossen Kaukasus liegen.



Die bedeutenden georgischen Königreiche existierten seit dem 6. Jahrhundert vor Christi. Aber erst im 10. Jahrhundert gelang es dem unabhängigen und mächtigen konföderativen Staat, unter dem die Westgeorgier und Ostgeorgier, sowie die Muslims und Armenier vereinigt waren, unter der Herrschaft der Georgischen königlichen Dynastie der Bagratiden sich von der fremden Gewalt zu befreien. Nach der Goldenen Epoche von kultureller und politischer Entwicklung, die bis zum 13. Jahrhundert lasted, trat Georgien in die lange Periode von der politischen Isolation als infolge des Bruderkrieges zwischen den Bewerbern um den Georgischen Thron, das Königreich zerfiel. Diese Lage fand ihr Ende im 19. Jahrhundert als die Georgier, deren Zahl infolge verschiedener Krankheiten, Kriege, Emigration und Sklavenhandels sich bis auf weniger als eine halbe Million reduziert hatte, sich unter die Herrschaft des Russischen Reiches gerieten. Das sich modernisierende Russische Reich brachte eine neue urbane Kultur nach Georgien und die aktive nationalistische Intelligentsia, die von den Europäischen Ideen von Freiheit und Selbstbestätigung inspiriert war und eine Campagne für die größere Georgische Autonomie führte. Zusammen mit dem Zerfall des Russischen Reiches im Oktober 1917, schloss sich Georgien an den Föderativen Staat zusammen mit Armenien und Aserbaidschan, aber seine Desintegration im Mai 1918 führte zur Erklärung der Georgischen Unabhängigkeit. Nach fast drei jähriger Existenz als ein sozialdemokratisches Land, griff die Rote Armee Georgien im Februar 1921 an. Am Anfang wurde es in die Sowjetunion als ein Teil der Transkaukasischen Föderativen Sowjetischen Sozialistischer Republik miteinbezogen. Von 1936 bis April 1991, als Georgien offiziell seine Unabhängigkeit erklärte, war es eine der 15 Republiken, welche die Sowjetunion bildeten.

Stephen F. Jones

Das moderne Georgien

- 1991 - Unabhängigkeitserklärung
- 1991 - Präsidentschaft von Swiad Gamsachurdia
- 1992-2005 Eduard Schewardnadse ist Vorsitzender des Georgischen Staatsrats
- 1992 - Georgien wird UNO-Mitglied
- 1992-1993 Krieg in Abchasien und separatistische Bewegungen in Südossetien
- 1992 - Beitritt zum NATO-Kooperationsrat
- 1992 - Beitritt zur Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation
- 1993 - Unterzeichnung des Baku-Ceyhan-Ölpipele-Projekts
- 1995 - Verabschiedung der neuen Verfassung Georgiens
- 1995-2003 Präsidentschaft von Eduard Schewardnadse
- 1999 - Georgien wird Mitglied des Europarats
- 2000 - Georgien wird Mitglied der Welthandelsorganisation
- 2003 - Rosenrevolution und erster gewaltloser Regierungswechsel
- 2004-2013 Präsidentschaft von Micheil Saakaschwili, wegweisende Reformen
- 2008 - Russisch-Georgischer Krieg und Okkupation von georgischem Territorium
- 2013 - Präsidentschaft von Giorgi Margwelaschwili
- 2016 - Vereinbarung über vertiefte und umfassende Freihandelszone mit der EU
- 2017 - Visaliberalisierung für Reisen in Schengen- und EU-Mitgliedstaaten

Hl. George – der Schutzpatron und Beschützer des Landes. Einer Legende zufolge ist der Name Georgiens mit dem Namen von St. George verknüpft.



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991

Laut Lieblingslegende der Georgier schenkte der Herrgott ihnen den Flecken Land, den Er für sich selbst reserviert hatte. Und tatsächlich erstreckt sich Georgien über ein Gebiet von großer Vielfalt und mit vielen Vorzügen. Nahe dem Fruchtbaren Halbmond gelegen, mit dem Schwarzen Meer und dem Kaukasusgebirge als natürlichen Begrenzungen spielte die Region die Rolle eines Refugiums für die "Wiege der Zivilisation".

Zeitreise



Zeittafel

- Kreidezeit - Dinosaurierfußspuren
- vor 1,8 Mio Jahren - Homo erectus georgicus
- 6000 v.Chr. - frühester archäologischer Nachweis für Weinproduktion
- 3000-2000 v. Chr. - Entwicklung von Metallurgie und Schmiedekunst
- 2000 v. Chr. - mythische Fahrt der Argonauten nach Kolchis
- 7.-4. Jh. v. Chr. - griechische Kolonisation
- 4. Jh. v.Chr. - Gründung des ostgeorgischen Königreichs Iberien mit Mzcheta als Hauptstadt
- 2. Jh. v. Chr. - altes Handelsstraßennetz Seidenstraße
- 1. Jh. v. Chr. -1. Jh. n. Chr. - römische Invasion und Eroberung
- 1. Jh. n. Chr. - erste Verbreitung des Christentums durch die Apostel Simon, Matthäus und Andreas
- 337 - Christentum wird Staatsreligion
- 5. Jh. - Tbilissi wird Hauptstadt und die Georgisch-Orthodoxe Kirche erlangt Autokephalie
- 5.-6. Jh. - Kampf um Vorrang zwischen Persern und Byzantinern
- 7.-11. Jh. - Eroberung durch die Araber
- 10. Jh. - Königsdynastie der Bagratiden beginnt Georgien zu einen
- 11.-13. Jh. - Goldenes Zeitalter
- 13.-14. Jh. - Niedergang des georgischen Königreichs und Mongoleneinfälle

Prähistorie

bis 3000 v. Chr.

Dinosaurierfußspuren



Kalksteinabdruck, der beweist, dass an der Küste eines fast die ganze Landesfläche bedeckenden prähistorischen Meers einst Dinosaurier lebten.

Homo erectus auf der Schwelle Europas



Die in Dmanissi entdeckten Überreste von Hominiden sind die ältesten und primitivsten in Eurasien. Sie gehörten zu dem vor 1,8 Mio Jahren hier lebenden Homo erectus.

Megalithen



Mysteriöse gigantische Bauwerke aus der Bronzezeit sind Überreste von Festungen, Siedlungen und Kultbauten.

Prähistorie

bis 3000 v. Chr.

Frühe Metallbearbeitung



Archäologische Funde weisen auf den hohen Stand der Metallverarbeitung in der gesamten Region hin. Alte georgische Metallartefakte wurden überall im Mittleren Osten, in Mesopotamien, Syrien und Anatolien gefunden.

Antike Goldmine



Der Umfang des Goldschatzes, sein künstlerischer Wert und die feine Verarbeitung untermauern die These eines Wissenschaftlers, dass Sakdrissi die älteste bekannte Goldmine der Welt sei (3000 v. Chr.).

Wiege des Weins



Georgien hat eine 8000 Jahre alte ununterbrochene Weinherstellungstradition. Früheste Spuren des Weinbaus und der -herstellung wurden in neusteinzeitlichen Siedlungen gefunden. In Georgien werden heute noch an die 500 einheimische Varietäten kultiviert.

Antike

3000 v. Chr.-476 n. Chr.

Antike Städte



Ruinen antiker Städte aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. weisen gut erhaltene Straßen, Plätze, Kanalisationssysteme, Treppen und andere Baustrukturen wie Tempel, Apotheken, Theater usw. auf.

Prometheus (Amiran)

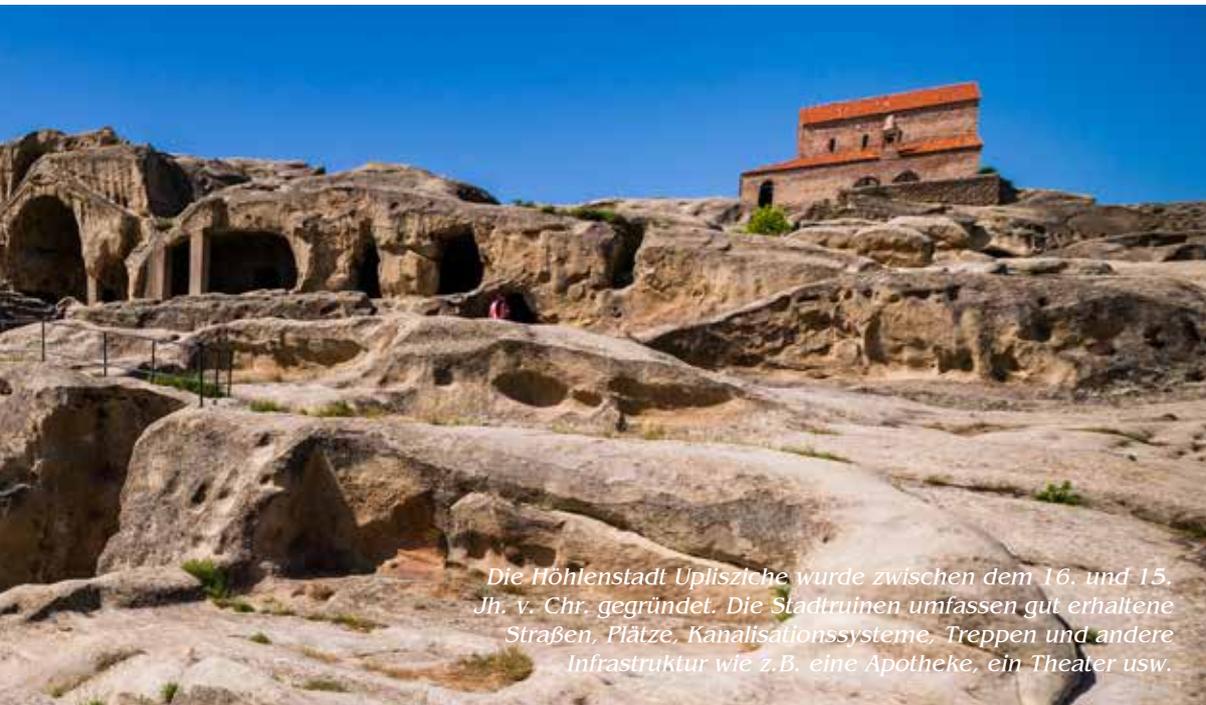


Prometheus (Amiran) wurde von den Göttern bestraft, weil er den Menschen das Feuer brachte. Er wurde an einen Gipfel des Kaukasusgebirges gekettet.

Der Schatz von Kolchis



Zahlreiche Artefakte, wertvolle Objekte und Goldarbeiten weisen auf eine blühende Zivilisation in Kolchis hin.



Die Höhlenstadt Uplistsikhe wurde zwischen dem 16. und 15. Jh. v. Chr. gegründet. Die Stadtruinen umfassen gut erhaltene Straßen, Plätze, Kanalisationssysteme, Treppen und andere Infrastruktur wie z.B. eine Apotheke, ein Theater usw.

Infolge seiner strategisch bedeutsamen geopolitischen Lage war Georgien ständig in Kriege verwickelt und musste seine Grenzen gegen feindliche Einfälle verteidigen. Das Land litt siebzig Jahre lang unter sowjetkommunistischen Repressionen und Terror. Doch es überwand alle Verwüstungen, Verluste und Notzeiten, erwies sich als widerstandskräftig, überlebte und machte sich immer wieder an den Wiederaufbau, dabei sorgfältig die nationale Identität, Kultur und den Nationalstolz bewahrend.

Antike 3000 v. Chr.-476 n. Chr.

Die Fahrt der Argonauten



Vor 33 Jahrhunderten machten sich die Argonauten auf ihre sagenhafte Fahrt ins Königreich Kolchis, um sich des Goldenen Vlieses zu bemächtigen.

Medea und Medizin



Angeblich stammt der Begriff "Medizin" vom Namen "Medea", der Tochter des Königs von Kolchis, die berühmt war für ihre Heilkunst.

Das antike Vani



Ausgrabungen in Vani brachten die Reste eines blühenden Stadtlebens mit öffentlichen Gebäuden, Kult- und Opferstätten zum Vorschein.

Römischer Einfluss



Die Festung von Gonio mit ihren 18 Wehrtürmen und den Ruinen von Nutzgebäuden ist ein Paradebeispiel für römisch-byzantinische Architektur.

Mittelalter 476-1492

Christentum als Staatsreligion



Im Jahr 337 wurde das Christentum in Georgien zur Staatsreligion erklärt. Es war der Beginn des georgischen Kirchenwesens und der Entstehung christlicher Architektur.

Die Akademien



Die georgischen Akademien, große spirituelle, kulturelle und wissenschaftliche Bildungszentren, blühten in verschiedenen Landesteilen, sowie außerhalb der Landesgrenzen auf und lehrten Geometrie, Mathematik, Musik, Rhetorik, Grammatik, Philosophie, Astronomie u.a.

Georgische Kultur in der Renaissance



Im 11.-13. Jh. war das Königreich Georgien auf dem Höhepunkt seiner Macht und seiner Entwicklung. Architektonische Meisterwerke wurden gebaut; Freskomalerei, Ikonografie und Poesie erreichten neue künstlerische Höhen.

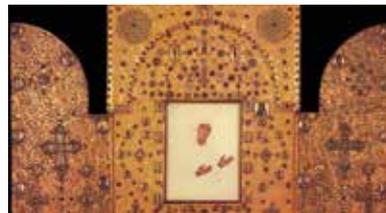
Mittelalter 476-1492

Der Recke im Tigerfell



Das im 12. Jh. von Schota Rustaweli verfasste Poem gilt als Georgiens Nationalepos. Von Literaturkritikern hochgerühmt wurde es in über 50 Sprachen übersetzt.

Goldschmiedekunst



Die Chachuli-Ikone steht für höchste Goldschmiedekunst. Gesicht und Hände der Jungfrau Maria sind ein Meisterwerk georgischer Cloisonné-Emailarbeit.

Persischer Einfluss



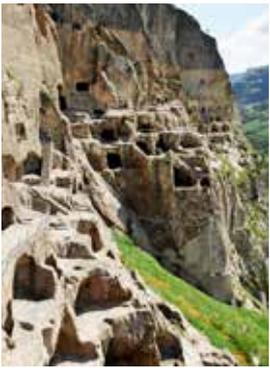
Die persischen Invasionen zeitigten auch positive Wirkungen: Der persische Einfluss schlug sich in der georgischen Poesie, Malerei und Architektur nieder.

Neuzeit

- 15.-17. Jh. - Eroberung durch die Osmanen und Perser
- 1783 - Schutzvertrag mit Russland
- 1802 - Annexion durch Russland
- 1811 - Aufhebung der Autokephalie der Georgisch-Orthodoxen Kirche durch Russland
- 19. Jh. - fortschreitende kulturelle, industrielle und soziale Entwicklung
- 1918-1921 - Erste Demokratische Republik Georgien
- 1918 - Gründung der Staatlichen Universität Tbilissi, der ersten Universität im Kaukasus
- 1921 - Invasion der Roten Armee und Eingliederung in die Sowjetunion
- 1925 - Georgische Sozialistische Sowjetrepublik und Industrialisierung
- 1935-1938 - politische Repressionen und Beginn der Nationalbewegungen
- 1941-1945 - 2. Weltkrieg: An die 20 % der männlichen Bevölkerung Georgiens wird in die sowjetischen Kriegshandlungen eingebunden
- 1954 - politische Unterdrückung und Beginn der National- und Dissidentenbewegungen
- 1956 - Demonstration: Massaker vom 9. März, bei dem Sowjettruppen das Feuer auf friedliche Demonstranten eröffnen
- 1978 - Straßenkundgebungen zum Schutz des Georgischen als Landessprache
- 1988 - Demonstration zum 70. Jahrestag der Gründung der Demokratischen Republik
- 9. April 1989 - Sowjettruppen lösen gewaltsam friedliche Demonstration auf, wobei 16 Personen getötet, Tausende verletzt und mit Giftgas vergiftet werden

Georgien besitzt ein außergewöhnlich reiches Kulturerbe. Über 12'000 historische Monumente gibt es im Land verstreut, von archäologischen Stätten und antiken Siedlungen über Höhlenstädte und Klöster bis zu Festungen und weltlichen Bauwerken. Über 5'000 davon sind staatlich geschützt, vier davon stehen auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes.

Perlen materieller Kultur



Zahlreiche architektonische Monumente, Kirchen, Festungen, kommunale Gebäude und Palastruinen bezeugen die reiche historische Vergangenheit und das reiche kulturelle Erbe des georgischen Volks. In Georgien entwickelten sich zwei Formen des Kirchenbaus: die Basilika und der Zentralbau, der sich in vielen komplexen Variationen entwickelte, wie Kreuzkuppel- und Tetrakonch-Kirchen als beste Beispiele künstlerischen Triumphs.

Die Höhlenstadt Wardsia in Samzche-Dschawachetien ist eines der bemerkenswertesten Monumente, die während des Goldenen Zeitalters von Königin Tamar erbaut wurden. Der in Felsen gehauene Komplex entstand im 12.-13. Jh. Anfänglich als Stadtfestung geplant wurde er zu einer befestigten Klosteranlage. Das Kloster spielte eine bedeutende Rolle im politischen, kulturellen, pädagogischen und spirituellen Leben des Landes.

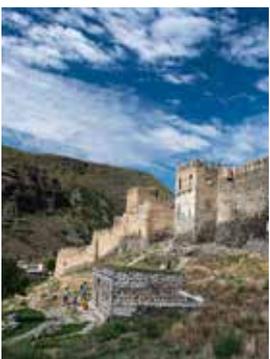


Die Mosaiken des Gelati-Klosters (12. Jh.) sind Meisterwerke der georgischen Renaissance und zeigen den starken Einfluss byzantinischer Kunst.

Der Gelati-Kloster-Komplex, erbaut während einer Phase politischer Macht und wirtschaftlichen Wachstums, war eines der bedeutendsten religiösen, pädagogischen, wissenschaftlichen und philosophischen Zentren des Landes. Er umfasst die Kathedrale des Entschlafens der seligen Jungfrau Maria, die St.-Georgs- und die St.-Nikolaus-Kirche, einen Glockenturm, Tore und das Akademiegebäude. In der Anlage ist König Dawit der Erbauer begraben.



Gelati gehört zum UNESCO Weltkulturerbe



Die georgische Freskomalerei entstand im frühen Mittelalter und erreichte ihren Höhepunkt während des Goldenen Zeitalters. Typisch sind die religiösen Themen und der einzigartige Einsatz von Farbe und Technik.

Die Festung Chertvisi
Eines der schönsten Bauwerke militärischer Architektur des Mittelalters (10. Jh.)



Mzcheta

Nur nach einer 30 Minuten Fahrt von Tbilissi - Stadtzentrum kommen Sie in Mzcheta an. Mzcheta ist berühmt für ihre historischen und architektonischen Denkmäler, sowie für die schönen Umgebungen.



Am Zusammenfluss der Flüsse Mtkwari und Aragwi befindet sich Mzcheta, eine der ältesten Städten und kulturellen und religiösen Zentren von Georgien. Mzcheta wurde seit dem zweiten Jahrtausend vor Christi besiedelt. Sie war die Hauptstadt von dem ostgeorgischen Königreich - Iberien seit dem dritten Jahrhundert vor Christi. Der Name „Mzcheta“ entstand aus dem Namen „des Vaters von allen Georgiern, des Sohnes von Kartlos, Mzchetos“. Das älteste Monument von Mzcheta, die „Pompeus Brücke“ (65 vor Christi), ist immer noch bei dem niedrigen Wasserstand unter den gelben Wassern von Mtkwari zu sehen.

Die Kathedrale Swetizchoweli (11. Jh.), was soviel bedeutet wie „Lebenspendender Stamm“, ist die Hauptkirche von Mzcheta und der Grund für Stolz und Bewunderung der Georgier für ihre 1500 jährige christliche Geschichte. Es ist ein heiliger Ort, wo die Fragmente des Hemdes von Jesus bewahrt sind. Ein riesiger Zederbaum wuchs aus der Stelle, wo das Hemd von Jesus begraben war. Dieser Ort wurde als das Fundament der Kirche gewählt. Aus dem magischen Baum wurden die Grundlagen für die Kirche angefertigt. Das Musterbild von der georgischen Renaissance Kirchenarchitektur, diente Swetizchoweli, als ein Krönungsplatz und eine Ruhestätte für georgische Könige.



Die Klosteranlage Schiormgvime (das 6. Jh.) Schio war einer der 13 Syrischen Predigern. Nach einem Traum, bestimmte er einen isolierten Ort im Nord-Westen von Mzcheta um ein Kloster zu bauen. In der Nähe von einer Kirche aus dem 6. Jahrhundert befand sich eine dunkle Höhle, in der er wohnte und in der er begraben ist. In dem 11. Jahrhundert wurde eine Kirche über Schios Grab gebaut. Eine andere Kirche, die der Gottesmutter gewidmet war, wurde vom König Dawit dem Erneuerer errichtet. Der Speisesaal wurde in dem 12. Jahrhundert gebaut. Es bestand immer ein Mangel am Wasser in der Umgebung von der Schiormgvime Klosteranlage. Am Ende des 12. Jahrhunderts wurde ein kompliziertes Wasserversorgungssystem gebaut. Das Quellenwasser lief 7 Kilometer lang durch die felsige Hügel zu der Klosteranlage.

Mzcheta wurde von UNESCO als Erbschaftsstätte der Weltkultur erklärt und ist ein lebendes Museum, mit vielen architektonischen und historischen Monumenten.



Auf dem Gipfel des Berges, das auf die alte Hauptstadt blickt befindet sich die **Dshwari – Kirche (das 6.-7. Jh.)**. Dieses einzigartige Musterbild von der früheren christlichen Architektur wurde auf der Stelle erbaut, wo einer der ersten georgischen Kreuzen errichtet war.



Eine Legende über die Gründung der Stadt lautet, dass eines Tages, König Wachtang seinen Habicht in Mzcheta freisetzte und dieser einem Fasan nachjagte. Der König wartete auf ihn. Er konnte den Habicht nicht mehr sehen und folgte seinem Pfad das Tal hinunter. Am Ende des Tales floss ein schwefelfarbiges warmes Wasser. Der Fasan hatte sich im Wasser ertrunken und der Habicht saß über ihm. Begeistert von der warmen Quelle, gründete der König in dem Tal die Stadt Tbilissi („tbili“ bedeutet auf georgisch „warm“).



Eine Mischung von Kulturen, ein Duft von Gewürzen, verschiedene Nationalitäten, die sich in den Straßenecken treffen, verschiedene Glauben, die gleiche Höfe teilen... - das ist Tbilissi, die Stadt, die von den Händlern, Kriegern, Tyrannen und Diktatoren zu verschiedenen Zeiten beherrscht wurde. Machen Sie einen Spaziergang durch die Altstadt und spüren Sie die Vergangenheit. Besuchen Sie die hastigen Märkte, die uralten Schwefelbäder, die prächtige Schatzkammer und die imposanten Kirchen und erleben Sie die Kreuzungsstelle des Kaukasus. Tbilissi ist eine Stadt, die Sie durch eine langsame Begeisterung erobert und für immer in Ihren Herzen bleibt.

Die Altstadt, die Kala heißt, entwickelte sich unter den Wänden der Mauer und erstreckte sich bis das Ufer vom Fluss Mtkwari. Heute ist sie eine wunderbare Mischung von geschwungenen Strassen, endlos gekrümmten Alleen, engen Wegen, Passagen, Treppen, unerwarteten kleinen Gärten und Innenhöfen.



Das Denkmal vom König Wachtang Gorgasali



Die Metechi Kirche, (das 13.Jh.)

Die Hauptstadt - Tbilissi

Kala, die Altstadt, entwickelte sich innerhalb der Mauer einer Zitadelle und reichte bis an die Ufer des Mtkvari. Sie besteht aus gewundenen Straßen, mäandrierenden, schmalen Gassen, Passagen, Treppen, die unvermutet auf Plätze oder in Höfe münden.



Schmelztiegel der Kulturen, Gewürzduft, Angehörige unterschiedlicher Ethnien und Glaubensrichtungen, die sich an einer Straßenecke treffen, denselben Innenhof teilen - das ist Tbilissi, eine Stadt, die abwechselungsweise von Händlern, Kriegeren, Tyrannen und Diktatoren beherrscht wurde. Schlendern Sie in der Altstadt herum und atmen Sie die lebendige Vergangenheit ein. Besuchen Sie ihre lebhaften Märkte, die alten Schwefelbäder und die wunderbaren Kirchen. Gewinnen Sie eine Ahnung von den vielen Wegen, die sich hier im Kaukasus kreuzen. Tbilissi fasziniert und betört und wird für immer einen Platz in Ihrem Herzen erobern.

Im 19. Jahrhundert kam das Leben in Tbilissi, oder „Tifl“, vorwärts. Die Altstadt wurde neu aufgebaut. Die Stadt fing an zu wachsen. Elegante dreistöckige Villen wurden gebaut. Die erste Oper und das erste Theater wurden für die Gesellschaft eröffnet. Hier spürte man den Einfluss von Russland, Frankreich, Britannien, Deutschland und Italien. Hier sprach man Fremdsprachen und schwärmte für die europäische Literatur. Die Kunst entfaltete sich und wurde begehrt. Es entstand eine neue Generation von georgischen Schriftstellern und Philosophen. Dumas, Tolstoi, Puschkin und viele andere waren häufige Gäste von dem Theater, der Oper, der Bäder von Tbilissi, und der georgischen Gesellschaft.



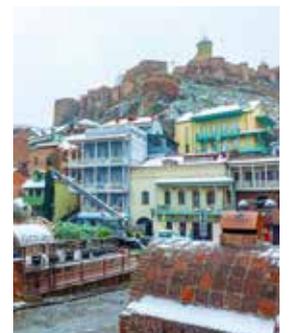
Tbilissoba, das Stadtfest, findet immer im Oktober statt. Einheimische wie Gäste treffen sich an den Festivitäten, Veranstaltungen, Ess- und Verkaufsständen.

Die Stadt bietet eine große Auswahl an Einkaufszentren, Designerläden, kleinen Boutiquen und Freiluftmärkten sowie Teppichgeschäften und Souvenirläden, die traditionelles Kunsthandwerk verkaufen. Der Flohmarkt und die „Vernissage“ auf der Trockenen Brücke sind ein Muss für Kunst-, Kunsthandwerk- und Antiquitätenliebhaber.

Entdecken Sie die verborgenen Schätze von Abanotubani, dem Bäderviertel.



Schön ist das schneebedeckte Tbilissi auch im Winter, der meist sonnig und mild ist. Jede Jahreszeit hat ihren besonderen Zauber, was die Stadt so abwechslungsreich und faszinierend macht. Im Frühling erblüht Tbilissi in allen Farben. Die Sommersonne lässt sie erglühen. Der Winter hüllt sie in weichen Schnee und der Herbst in goldenes Licht.



Tiflis weiß nicht ob die westliche Winde es nach Osten oder die östliche Winde es nach Westen mitgenommen haben. Es weiß nur eins: sie kann nicht abgeschafft werden. Wenn es sich nach vorne bewegt, zieht etwas es nach hinten und wenn es sich nach hinten bewegt, stößt etwas es nach vorne... Tausende Winde kämpfen mit ihm, als stehe es auf der Kreuzung der Welt. Es segelte von dem Osten, aber erreichte nicht den Westen – es blieb irgendwo zwischen den beiden stehen. Ist es die begehrte Jungfrau? Wenn es so ist, dann hatte es mehrere Verehrer: die Griechen, die Türken, die Persern, die Choresmianer, die Sarazenen, Araber, Mongolen, Russen. Es hat sich keinem ergeben'

Grigol Robakidse



Tbilissi ist zum angesagten Ort für alle Fans eines lebendigen Nachtlebens geworden. Es gilt als eine der besten Partystädte im östlichen Europa; seine Clubkultur ist zum New-Age-Lifestyle avanciert.



Tbilissi schwelgt in Entspannung und Wärme. Seine hölzernen Balkone, Kirchen, Cafés und Bäder waren schon immer Heimat fern der Heimat - einst für die Händler, die mit Kamelkarawanen über die Seidenstraße hierherkamen, heute für Künstler, Denker und Touristen, die seine jahrhundertealten Viertel, Straßen und Plätze erkunden.

Tbilissi kennt kein Alter. Hier sind Kinder und Erwachsene, Teenager und Rentner herzlich willkommen und werden einen Platz zum Wohlfühlen finden.

Tbilissi wächst und dehnt sich aus. Es ist eine moderne Stadt mit neuen Bezirken, ultramodernen Gebäuden und Erholungsgebieten, die sich mehr und mehr öffnet für neue Besucher und Besucherinnen aus aller Welt.

Zahllose Cafés, Restaurants, Bars und Pubs heißen Gäste immer willkommen.

Wer in Tbilissi unterwegs ist, findet ein großes Angebot an kleinen und größeren Restaurants und Cafés, die sowohl traditionelle Küche als auch Fusion anbieten. Georgische Restaurants überbieten sich in der Interpretation exquisiter Gerichte mit Zutaten aus einheimischem Anbau. Es gibt aber auch Restaurants mit europäischer, indischer, chinesischer oder japanischer Küche.



Tbilissi will sich auch einen Platz in der Modewelt sichern und ist stolz darauf, Gastgeberin der "Tbilisi Fashion Week" und der "Mercedes-Benz Fashion Week Tbilisi" zu sein. Beide Events sind von großem Interesse für örtliche Designer, Stylisten und Fotografinnen und ziehen viele internationale Gäste an.



die Stadt, die dich liebt



Das heutige Tbilissi ist eine rasant wachsende, moderne Stadt mit einem lebendigen kulturellen Leben. Seine Museen, Galerien und Ausstellungsräume bieten zahlreiche Ausstellungen und Kulturevents. In der Tbilissi Concert Hall (Philharmonie), der Oper und den Theatern gastieren einheimische und internationale Künstler und Künstlerinnen.

Das Tbilisser Kulturleben strotzt von Veranstaltungen und Festivals. Tbilisi Open Air, ein jährlich stattfindendes internationales Musikfestival, konzentriert sich auf elektronische und Rock-Musik. Das Art-Gene-Festival widmet sich hauptsächlich der georgischen Volksmusik und wird begleitet von Ausstellungen lokalen Kunsthandwerks. Das internationale Musikfestival "Night Serenades" lockt Liebhaber klassischer Musik. Tbilissi ist auch Gastgeberin der CinéDOC-Tbilisi, eines internationalen Dokumentarfilmfestivals, sowie eines Internationalen Theaterfestivals u.v.m.

Den Besucher, die Besucherin erwartet eine große Anzahl Museen mit großartigen Exponaten: Das Georgische Nationalmuseum ist eines der ältesten Museen des Landes; seine Schätze umfassen einzigartige Objekte aus der zweiten Hälfte des dritten Jahrtausends v. Chr. bis zum 19. Jh. Das Nationalmuseum der Schönen Künste mit seiner Kollektion von Ikonen und Kirchenschätzen, das Historische Museum Karwasla (Karawanserei), das Ethnologische Freiluftmuseum, das Staatliche Museum für Volks- und Angewandte Kunst, die Nationalgalerie, das Staatliche Museum für Theater, Musik, Film und Choreografie "Kunstpalaſt", das Elene-Achwlediani-Hausmuseum, das Seidenmuseum, das Museum zur Sowjetokkupation und viele andere laden ein zu zeitlosen Reisen in die reiche georgische Vergangenheit.



Zahlreiche Galerien und Kunsträume zeigen georgische und ausländische Künstler und Künstlerinnen.

Tbilissi besitzt eine sehr interessante Theaterszene: das Staatliche Sacharia-Paliaschwili-Theater für Oper und Ballett, Rustaweli-Theater, Mardschanischwili-Theater, das russischsprachige Griboedow-Theater, das Royal District Theatre, Tumanischwili-Theater, Freie Theater u.a. sowie das berühmte Puppentheater von Reso Gabriadse.



Das Tbilissi Jazz Festival und das Black Sea Jazz Festival sind die wichtigsten Jazz-Events des Landes.

Nino Ananiaschwili, künstlerische Leiterin des Georgischen Nationalballetts, ehemalige Primaballerina am Bolschoi-Theater und American Ballett Theatre, ist ein internationaler Superstar.





MARRIOTT

სამსოლი ბარონები Tbilisi Marriott

13, Rustaveli Avenue, Tbilisi Marriott



Der Primitive Mann

auf der Grenzlinie von Europa

Dmanisi, die Stätte einer mittelalterlicher Stadt gelegen auf der Mündungsstelle von zwei Flüssen, wurde seit dem Jahre 1936, als dort die Ausgrabungen begannen und die Archäologen unerwartet die Reste eines archaischen Mannes entdeckten, als eine archäologische Stätte registriert. Im 1991, wurden die Reste eines Mannes (untere Kiefer mit sechzehn Backenzähnen) auf das Licht gebracht. Im 1997 wurde ein Knochen vom menschlichen Bein, und im 1999 zwei menschenähnliche Schädel entdeckt. Ihre Existenz veränderte die existierende Konzeption, dass die erste Migration außerhalb Afrika mit Vergrößerung vom Gehirn verbunden war. Die Forschung bestätigte dass, die Dmanisi - Reste die ältesten und die primitivsten in Eurasien sind. Auf dem Grund der paläontologischen und archäologischen Materialien und den Hominiden- Materialien, datierten die Wissenschaftler die Stätte als 1.7. – 1.8. Millionen Jahren alt.

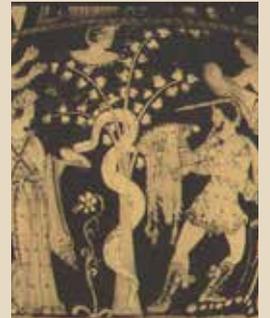
Der Mythos der Argonauten

Vor 33 Jahrhunderten haben die Argonauten ihre mythische Reise begonnen, um "Den Goldenen Vlies" einzufangen. Die Geschichte von Jason geht der Odyssee von Homer zeitlich voran und beschreibt Geschehnisse, die im Goldenen Zeitalter stattfanden. „Hier in Georgien, dem heiligen Ort des Stierkults, der von seinen Schlangen beschützt wird, in dem Land, in dem der Widder heilig gesprochen wurde und der Vlies dazu benutzt wurde, um Gold zu sammeln, wurde ferner der Beweis für die Wahrheit der Geschichte gefunden. Für mich war der Moment auf dem matschigen Tempelhügel in der Nähe von Kobuleti das Ende meiner Suche, wie es auch für Jason knapp 33 Jahrhunderte zuvor gewesen sein muss.“

Tim Severin

Wie endete sich die Sage von Argonauten? König Aietes schien unbesiegt zu sein... Aber Medea, die bezaubernde Prinzessin, berühmte für ihre heilende Kraft, verliebte sich in Jason. Nur durch ihre Hilfe gelang es den Argonauten die Schwierigkeiten zu überwinden und den Besitz des Schatzes von Kolchis zu ergreifen.

Medea sprach einen Bann auf die Schlange aus und versetzte sie in einen Schlaf, während Jason den Goldenen Vlies nahm.



Die georgische Tischdecke

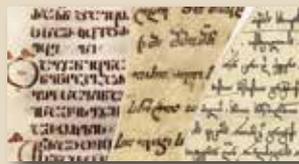


Die georgische Tischdecke gehört zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.



Die traditionelle georgische Tischdecke, intensiv indigofarbig und geschmückt mit Vögeln, Fischen, Hirschen, Blumen und vielen anderen symbolträchtigen Figuren, ist seit Jahrhunderten integraler Teil georgischer Tischkultur.

Die georgische Schrift



Das georgische Alphabet wird von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit gelistet.



ქართული დამწერლობა

Das georgische Alphabet nimmt unter den 14 Schriftsystemen der Welt einen eigenständigen Platz ein. Die georgische Schrift umfasst drei Typen: Assomtawruli, Nušchuri und Mchedruli. Obwohl verschieden aussehend, handelt es sich doch um Varianten derselben Schrift, sie haben eine gemeinsame alphabetische Reihenfolge, gemeinsame Buchstabennamen und werden von links nach rechts geschrieben.

Polyphoner Gesang

Der einzigartige polyphone georgische Gesang gehört zur UNESCO-Liste der "Meisterwerke des mündlichen und immatriellen Erbes der Menschheit". Die Gesänge weisen einen hohen Grad an Harmonienkomplexität auf mit drei bis vier eigenständigen Stimmen. Ihr Ursprung ist uralte, sie begleiteten - und begleiteten noch immer - Festivitäten, Freizeit und Arbeit. Es gab Acker- und Weinbaulieder, Wiegen-, Kampflieder, Klagelieder ... Der polyphone Gesang entstand bereits in vorchristlicher Zeit und entwickelte sich vor allem in der Kirchenmusik weiter.

Jede Region hat ihre eigene polyphone Tradition und Charakteristik: Die swanischen Gesänge sind erhaben und stolz wie das Bergvolk der Swane selbst; megrelische Musik ist lyrisch und raffiniert; in Gurien singt die männliche Stimme in einem sehr hohen Kehlkopffregister. Stadtlieder, eine Mischung von georgischer Folklore und orientalischen Surna- und Duduk-Weisen, sind ebenfalls Teil der georgischen Volksmusik. Eine weitere Ausprägung sind die meist romantischen Tbilissi-Lieder, die sich unter europäischem Einfluss entwickelten und oft mit Gitarrenbegleitung gesungen wurden.

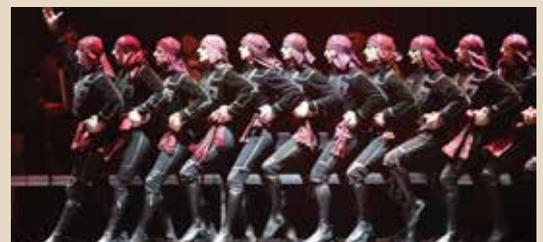


Der georgische polyphone Gesang wurde von der UNESCO zum "Meisterwerk des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit" erklärt.

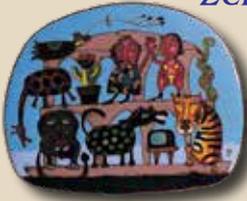
Atemberaubende Volkstänze



Georgische Tänze sind wie ein lebendiges Geschichtsbuch, sie führen durch Jahrhunderte georgischer Kunst, Kultur und Tradition. Jede Region besitzt ihre eigenen Tänze - eine einzigartige Vielfalt. Bergtänze wie Chewsuruli, Kasbeguri oder Mtiuluri sind vollkommen verschieden von den Tänzen im Tal wie Adscharuli und Dawluri. Wunderschöne Gewänder, der Rhythmus der Bewegungen und der Klang der traditionellen Instrumente harmonisieren perfekt miteinander. Besuchen Sie unbedingt eine Aufführung des Georgischen Nationalballetts Suchischwili, der Ensembles Erissoni, Rustawi u.a.



Die Moderne Georgische Zellenemaille Kunst



Die Tradition von Zellenemaillierung hat tiefe Wurzeln in Georgien. Die Kollektion von mittelalterlichen Zellenemaillen, die in den Museen aufbewahrt sind, stellen

die hohe künstlerische Standarten von dieser Art von Kunst dar. Heute erlebt Zellenemaillierung eine neue Entwicklung in der georgischen Kunst. Diese Technik bietet unbegrenzte Möglichkeiten nicht nur im Sinne von Bewahrung von alten Traditionen, sondern auch für die Entwicklung der modernen Kunst und dadurch für Schaffung einer schöneren, humanen, emotionaleren und künstlerischen Welt.

Niko Pirosmani

„Weit über Georgien hinaus, kraft seiner Genialität und Menschlichkeit, zählt er zur Weltkunst.“

Unter den bemerkenswertesten, autodidaktischen Malern, die keine professionelle Ausbildung haben, einfache Techniken benutzen und die Welt auf einer Leinwand abbilden, die durch ihre unverfälschte Augen gesehen wird, ist ein georgischer Maler namens Niko Pirosmashvili. In den Gemälden von Pirosmani sind alte Traditionen, ein Sinn für Humor, große Zuneigung für seine Charaktere und die Natur vermischt mit der gelebten Realität des vorrevolutionären Georgien zu entdecken und er beeindruckt den Betrachter mit der Intensität, Kraft und Aufrichtigkeit seiner Kunstwerke.



„Die Schauspielerinnen Magarita“, eine französische Tänzerin, die im Jahre 1905 nach Georgien kam, wurde zur Inspiration für viele romantische Sagen und Gedichte. Niko Pirosmani war so verzaubert von ihrer Schönheit, dass er ihr wortwörtlich ein Meer aus Blumen schenkte und das Gemälde war geboren.

Architektur - Spiegel der Geschichte

Die Hauptströmungen der Sowjetarchitektur - Brutalismus, Konstruktivismus, Sowjet-/Stalinistischer Klassizismus, Funktionalismus, Sowjetischer Modernismus - sind in Tbilissi und anderen Städten gut sichtbar.



Georgien ist für Architekturinteressierte ein wahrer Park der Wunder. Sie können hier verschiedenste Baustile und -strukturen erleben, die verschiedene Zeiten, Religionen, gesellschaftliche Verhältnisse widerspiegeln - angefangen bei den alten Holzwohnhäusern von Darbasi und den Wehrtürmen in abgelegenen Bergdörfern bis zu hochmodernen "State of the art"- Gebäuden.

Tbilissis Stadtarchitektur weist den Einfluss verschiedener Kulturen auf, hat aber trotzdem einen ganz eigenen Stil. Europäischer Stil und einheimische Traditionen sind harmonisch vereint. In Tbilissi, Batumi und Kutaisi sind pseudogotische, -maurische, -barocke, -Rokoko- und Jugendstil-Gebäude sowie traditionelle Bauwerke anzutreffen. Das Tbilisser Stadtbild mit seinen Gebäuden verschiedener Stile und Zeiten zeigt einen komplexen Stadtorganismus, der trotz seines eklektizistischen Charakters vom einzigartigen "Tbilisser Geist" zusammengehalten wird und ein unteilbares organisches Ganzes bildet.

Da das Land als Brücke zwischen zwei Kontinenten fungiert, gelangte eine vom Jugendstil inspirierte Architektur nach Georgien, der "Moderne Stil", der Internationalismus und Modernität verkörperte. Der importierte Jugendstil transformierte sich zu einer eigenen Kunstbewegung, die lokale Elemente integrierte. Oft hängen hinter Jugendstilfassaden alte georgische Balkone.



Trotz Beschränkungen und Standards in der sowjetischen Nachkriegszeit schafften es georgische Architekten, ehrgeizige, interessante Projekte zu realisieren. Beispiele dafür sind das Ministerium für Straßenbau, Laguna Were, Expo Georgia usw.



In der zeitgenössischen modernen Architektur Georgiens spiegelt sich die dynamische Transformation des Landes. Glas- und Stahlbauten, geometrische Formen, moderne Strukturen erheben sich in perfekter Koexistenz neben alten Gebäuden.



...Der Ort, wo sich der Osten und der Westen begegnen



Samtavisi Cathedral (11th c)

Infolge ihrer Lage auf der Kreuzung von der östlichen und der westlichen Welt, entwickelte Georgien eine Beziehung zu den Ländern vom Kleinasien und Mittelmeer, dem Hellenischen und Römischen Reich, der Türkei, Russland und Europa. Die georgische Kunst schien ein einzigartiges Spiegelbild von mehreren Welten zu sein. Die Farben und Fülle, die typisch für die georgische Kunst sind, spiegeln sich in den schwebenden architektonischen Monumenten und den wunderbaren Wandgemälden, welche die Poesie, polyphonische Lieder und elegante Tänze inspirieren.

Charakteristische Eigenschaften von der georgischen Architektur sind die Einfachheit und Lakonismus der Formen, harmonische Proportion, die mit Perfektion einverlebte Pracht, zarte Ornamente, Lichtnuancen der Farben und die perfekte Harmonie mit den Landschaften.

Die georgische Wandgemälde sind besonders interessant. Der georgische Stil von Malerei, entwickelte sich als eine originelle individuelle Schule, die ihren Höhepunkt in den 10.-13. Jahrhunderten erreichte.

Die musikalische Kultur von Georgien ist eine der ältesten der Welt.

Die Polyphonie als eine originelle Art vom georgischen musikalischen Muster stammt aus dem 6.-5. Jahrhundert vor Christi.

Die Seele von Georgien

Durch dieses Programm erfassen Sie den Geist des Landes

Kulturelle tour (15 tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Nach den Spuren von den Heiligen Syriscen Predigern

Die wichtigsten architektonischen und historischen Monumente von Georgien

Kulturelle tour (15 tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Das Land des Goldenen Vlieses

Sie werden das Land erforschen können, wo die Sage von Argonauten sich abgespielt hat

Kulturelle Tour inklusiv ein Tag Wandern (12 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Erkunde die Geheimnisse des Antiken Landes

Aufdecken Sie die Geheimnisse des alten Landes und erfahren Sie mehr über die neuen archäologischen Funde

Archäologische Tour (12 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Die Verborgenen Winkel von Georgien

Auf der Suche nach ethnographischen Vielfalt

Ethnologische Tour (15 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Das Königreich der Türme

Da land der uralten Wachtürmen, befestigten Dörfer und Festungen

Kulturelle Tour inklusive eines Tages Wanderung (15 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Das Leben in den Bergen vom Kaukasus

Eine Reise nach kaum berührter Provinz Georgiens – Tuschetien (Tuscheti National Park)

Kulturelle Tour inklusiv 3 Tage Wandern (8 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Georgien im Objektiv

Auf der Suche nach dem besten Blick

Fotographische Tour (15 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Das Leben in Farben und Ornamenten

Erfahren Sie mehr über die Volkskünste und Handwerke von Georgien

Handwerk & Kunst Tour (8 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

In Liebe & Trauer mit Musikklingen

Geniessen die Pracht und Schönheit der Melodien aus verschiedenen Regionen

Musikalische Tour (10 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Das georgische Stadtleben – Bei Tag und Bei Nacht

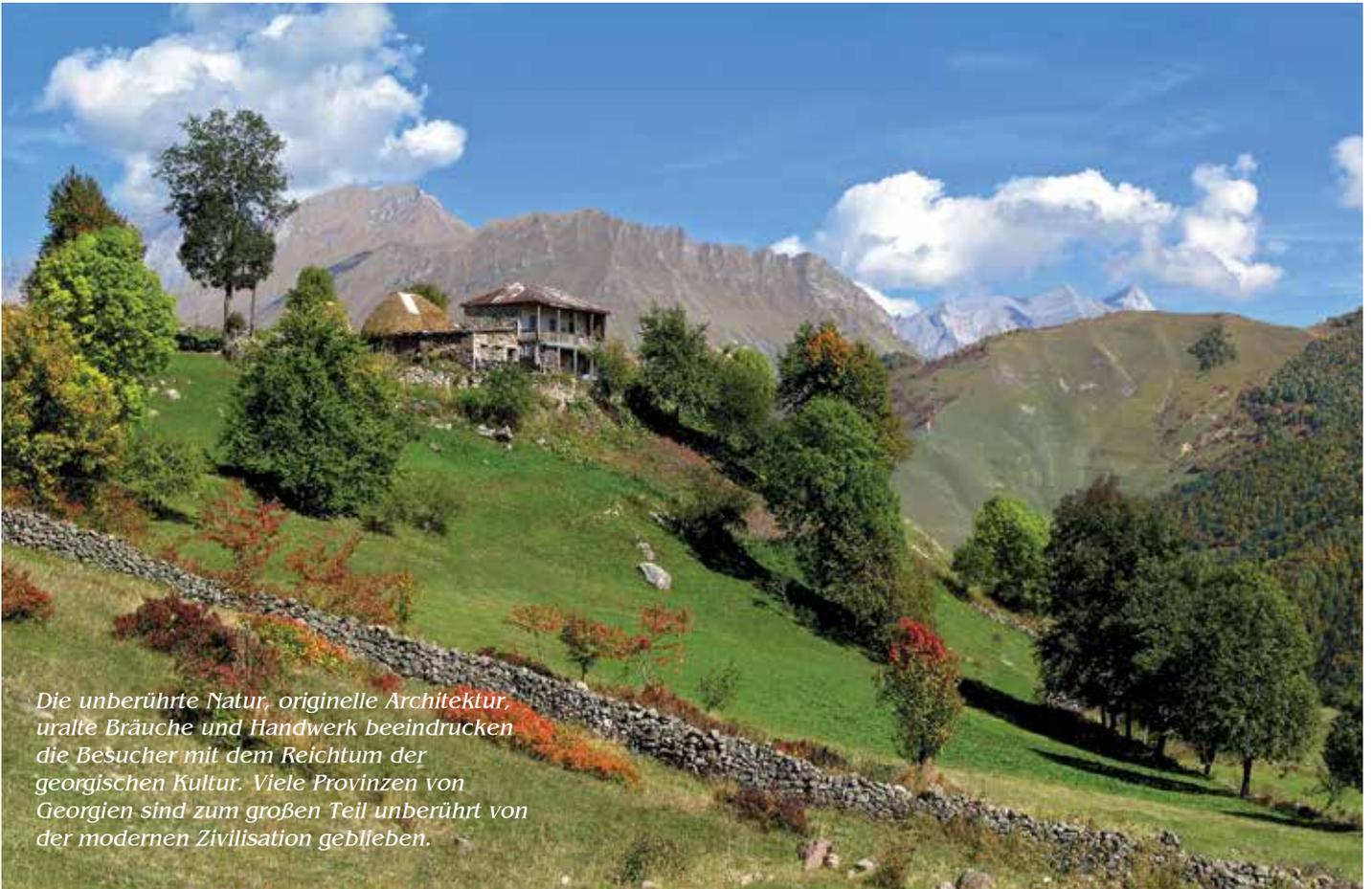
Wir laden Sie ein den Rhythmus des Lebens in Georgien zu fühlen

Kultur und Unterhaltung (9 Tage)

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Jahreszeiten: Ungünstig Günstig die beste Zeit

Ausführliche Information über die Programme erhalten sie von uns nach Anfrage.



Die unberührte Natur, originelle Architektur, uralte Bräuche und Handwerk beeindrucken die Besucher mit dem Reichtum der georgischen Kultur. Viele Provinzen von Georgien sind zum großen Teil unberührt von der modernen Zivilisation geblieben.

Dieses Programm wurde zusammengefasst um den Besuchern ein möglichst vollständiges Bild von der Kultur, Geschichte, Ökologie und Traditionen von Georgien zu verschaffen. Im Laufe von zwei Wochen werden Sie Georgien von den schneebedeckten, rauen und unzugänglichen Spitzen von Kaukasus, bis zu der subtropischen Küste vom Schwarzen Meer, von dem ärmeren Bergland bis zu den reichen und fruchtbaren Tälern, von Wüsten bis zu den grünen Wäldern überqueren können. Sie werden einige von den mehreren georgischen Speisen und berühmten georgischen Weinen kosten. Innerhalb von diesem Programm werden Sie fast alle Provinzen von Georgien besuchen: Kartli, Kachetien, Imeretien, Gurien, Adscharien, Meschetien, Mtiuleti und Chewi. Sie werden die Möglichkeit haben, die Einheimischen kennenzulernen. Sie sprechen verschiedene Dialekte, pflegen verschiedene Bräuche, haben verschiedene Lebensweisen, aber trotz einzelner Unterschiede vereinigt sie eine wichtige Eigenschaft - die Gastfreundschaft.

◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi. ◆Tag 2: Sehenswürdigkeitentour durch Tbilissi. ◆Tag 3: Tbilissi – Telawi. ◆Tag 4: Telawi - Tbilissi. Sie fahren nach Kachetien, bekannt für fleißige gutmütige Menschen und vor allem, für seine Weinsorten. Kachetien befindet sich an der östlichen Grenze von Georgien und wurde besonders vom Osten beeinflusst. **Die Stätte zum Besuchen:** Klosteranlage David-Garedscha (das 6. Jahrhundert), Batonisziche (das 18. Jahrhundert), Basilika Alawerdi (das 11. Jahrhundert), Akademie von Ikalto (das 12. Jahrhundert), Klosteranlage Schuamta (das 6.-17. Jahrhundert), Architektonische Anlage von Gremi (das 16-17. Jahrhundert), die Residenz von Tsinandali. ◆Tag 5: Tbilissi – Gudauri. ◆Tag 6: Gudauri – Kazbeg - Gudauri. Um die hohen Spitzen, stürmische Flüsse und das Bergleben von Georgien zu beobachten, werden Sie nach die Provinzen von Mtiuleti und Chewi durch eine der ältesten Straßen von Georgien, die der russische Zar Alexander der



Der farbenfrohe "Tiba- Tve" Monat durch gemähtes Grass und malerische Heuhaufen

Der Gebäudekomplex von Ananuri umfasst Kirchen und Türme aus dem 15.-17. Jh.



Die Seele von Georgien

Kulturelle Tour (15 Tage)

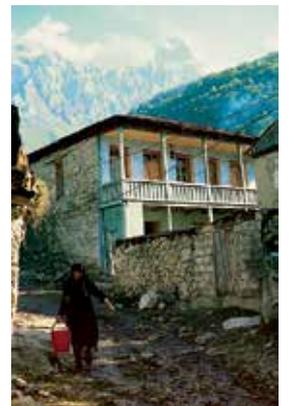


I. die Georgische Heerenstrasse nannte. Die Stätte zu besuchen: Mzcheta, Architektonische Anlage von Ananuri (das 16.-17. Jahrhundert), Gergeti - Trinitätskirche (das 14. Jahrhundert), Dariali und Truso - Täler. ♦**Tag 7: Gudauri – Gori – Bakuriani.** Aus den Bergen kehren sie zurück nach Kartli, in das Herz des Landes. Bekannt für seine Landwirtschaft, Kartli ist reich an architektonischen Monumenten. Gori ist der Geburtsort von Joseph Stalin, dem bekanntesten Sohn von Georgien. Sie folgen dem Fluss Mtkwari zu den höheren Bergen und dunkleren Wäldern, und am Ende gelangen wir in das Borjomi - Tal. Der Kurort Borjomi diente als eine Sommerresidenz für die königliche Familie von Romanows und später für Stalin. Das Tal ist ideal für Spaziergänge in den Wäldern und zum Probieren von den Borjomi - Wässern. **Die Stätte zum Besuchen:** Die Felsenstadt von Upliziche (das 6. Jahrhundert vor Christi – das 6. Jahrhundert nach

Christi), das Stalinmuseum, Timotesubani - Kirche (das 13. Jahrhundert), das Romanow- Palais in Likani.

♦**Tag 8: Bakuriani – Vardzia – Bakuriani.** Nach der schönen grünen Landschaft von dem Borjomi - Tal, fahren sie zu der trockenen Gegend von Samzche - Dschawacheti, wo sich einige von den ältesten Siedlungen von Georgien befinden. Hier, an der türkisch-georgischen Grenze finden Sie die Klosteranlage von Vardzia. Vardzia war der Hauptseminar für das südwestliche Georgien seit dem 12. Jahrhundert. Königin Tamara wohnte hier und die Anlage gehört zu der Epoche von Renaissance, in der sie regierte. ♦**Tag 9: Bakuriani-Kutaisi.** Die nächste Provinz, die wir besuchen werden ist Imeretien, mit ihren kühlen Quellen, grünen Feldern und feinen, gepflegten Gärten. Hier finden sie Kutaisi, die Hauptstadt von dem Königreich von Kolchis, heute die zweitgrößte Stadt von Georgien. Die Leute von Imeretien sind für ihren Sinn für Humor und für die besondere Art von Chatschapuri (das einzigartige georgische Käsebrot) bekannt.

♦**Tag 10: Besuch von Sehenswürdigkeiten in Kutaisi.** ♦**Tag 11: Kutaisi-Batumi.** ♦**Tag 12: Batumi.** Durch Guria, das Land von georgischen Zitrusfrüchten und Tee, fahren Sie nach Adscharien. Hier empfing Georgien die römische und griechische Schiffe und verabschiedete sich von den aus dem Osten kehrenden Karawanen. Sie verbringen zwei Tage in der Hauptstadt von Adscharien, Batumi. ♦**Tag 13: Batumi – Tbilissi.** ♦**Tag 14: Tbilissi.** ♦**Tag 15: Abreise.**



Typisches Haus im Bergdorf



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991

Die Pilger-Route

Kulturelle Tour (15 Tage)



Innerhalb dieser 12 Tage, werden Sie den Spuren von den heiligen syrischen Predigern folgen. Sie werden viele architektonische Monumente in Kartli, Kachetien, Imeretien und Samzche-Dschawacheti besuchen, die über die Geschichte von dem Christentum in Georgien erzählen. Die georgischen Architekten schenkten besondere Aufmerksamkeit der Harmonie zwischen ihren Konstruktionen und der Landschaft. Und in der Tat waren ihre Bauwerke sehr oft von der natürlichen Schönheit von georgischen Gebieten inspiriert.

Am Anfang des 4. Jahrhunderts nach Christi, brachte die heilige Nino aus Kappadokien das Christentum nach Georgien. Im Jahre 337, wurde das Christentum als die Staatsreligion von Georgien erklärt. Aber erst hundert Jahre später setzte sich diese neue Religion endgültig durch. Die 13 heiligen syrischen Prediger aus Antiochien verbreiteten das Christentum in Georgien und spielten eine wichtige Rolle in dessen Durchsetzung als die Staatsreligion. Sie gründeten einige Kloster in Kartli und Kachetien und verwandelten diese zwei Regionen in das Zentrum von der Christlichen Kultur. Später wurden David-Garedscha, Schiomgwime, Sedaseni, Alawerdi, Nekresi, Samtawisi und andere Basiliken auf den Grundlagen von den ehemaligen Klöstern aufgerichtet.



Ihre Tour beginnt in Kartli. In Mzcheta, errichtete die heilige Nino das erste georgische Kreuz und die erste Kirchen wurden hier gebaut. Das Kreuz von heiliger Nino ist in der Sioni Kathedrale aufbewahrt. Wir werden die Kloster von Schiomgwime und Sedaseni, die auf dem Platz von den heidnischen Stätten gebaut wurden, besuchen.

Die Stätte zu besuchen: Tbilissi: Antschis'chati (das 6.-7. Jh), Sioni Kathedrale (das 7. Jh), Mamadawiti Kloster (das 6.-19. Jh), Kirche Kaschweti (das 6.-19. Jh), Kloster Betania (das 12.-13. Jh), das Kunstmuseum.

Mzcheta: Kloster Dschwari (das 6-7. Jh), Kloster Sedaseni (das 6.-8. Jh), Kloster Schiomgwime (das 6.Jh), Swetizchoweli Kathedrale(das 11 Jh), Zilkani (das 4-17. Jh).

Dann geht es los nach Imeretien. Kutaisi, die ehemalige Hauptstadt von Westgeorgien, ist das kulturelle Zentrum von dieser Region. Hier hat der König David IV (der „Erneuerer“) die Vereinigung von Georgiern angefangen. Er gründete die Gelati Akademie, wo er begraben ist. Die Akademie besitzt das einzigen erhaltenen Porträt von dem König.

Imeretien: Gelati (das 10.-11. Jh), Motsameta (das 8.- 10.Jh), Nikortsinda (das 11. Jh).

Aus Imeretien fahren Sie nach Südgeorgien – die Provinzen von Samzche - Dschawacheti und Tori, wo Sie Vardzia (das 12.-13. Jh), die Vani Höhlen, Chertwisi (das 2. Jh vor Christi – das 11. Jh nach Christi) und Sapara (das 10. Jh). Timotesubani - Kirche (das 13. Jh) erforschen werden.

Inneres Kartli: Samtawisi (das 11. Jh), Uplisziche (das 2 .Jh vor Christi), Ateni Sioni (das 7. Jh), Kintwisi (das 13. Jh), Urbnisi (das 5.-6. Jh), Breti (das 11. Jh), Ulumba (das 6.-19. Jh). Kwemo (Niederer) Kartli: Zugrugascheni (das 11. Jh) Dmanisi (das 6.-7. Jh).

Die letzte Provinz, die Sie während Ihre Reise besuchen werden ist Kachetien. Dort besichtigen Sie die folgende Denkmäler: Alawerdi (das 11. Jh), die Akademie von Ikalto (das 11.-12. Jh), Martkopi (das 6.-7. Jh), Chirsa (das 6. Jh), Nekresi (das 6.-9. Jh), Gremi (das 16.-17. Jh), Schuamta (das 6.-16. Jh) und Kloster David-Garedscha (das 6. 11. Jh).

Das Kloster David-Garedscha wurde in der Wüste von dem Heiligem Bruder David aufgebaut. Es ist der heiligste Ort von Georgien. Man sagt, dass wenn man David-Garedscha dreimal besucht, ist es einem Besuch in Jerusalem wert. In der Vergangenheit funktionierte eine weltberühmte Schule der Wandmalerei in dem Kloster. Viele von den Fresken die heute an den Wänden erhalten sind, gehören zu dem 9. Jh



◆Tag1: Ankunft in Tbilissi. ◆Tag 2: Besichtigung von den Sehenswürdigkeiten von Tbilissi. ◆Tag 3: Tbilissi – Mzcheta – Tbilissi. ◆Tag 4: Tbilissi – Kutaisi. ◆Tag 5: Kutaisi. ◆Tag 6: Kutaisi – Vani – Kutaisi. ◆Tag 7: Kutaisi – Nikortsinda – Borjomi. ◆Tag 8: Borjomi – Vardzia – Borjomi, ◆Tag 9: Borjomi – Tbilissi. ◆Tag 10: Tbilissi– Dmanisi – Tbilissi. ◆Tag 11: Tbilissi – Telawi. ◆Tag 12: Telawi. ◆Tag 13: Telawi – Tbilissi. ◆Tag 14: Tbilissi – Betania – Tbilissi. ◆Tag 15: Abreise.



Die Klosteranlage von David-Garedscha, (das 6-11 Jh.)

Vardzia Höhlenstadt

Das Land des Goldenen Vlieses

Kulturelle Tour inklusiv ein Tag Wandern (12 Tage)

In dem 6. Jahrhundert vor Christi gründeten die Volksstämme des Westgeorgiens einen Staat, das Königreich von Kolchis, das sich die Küste entlang vom Schwarzen Meer erstreckte. Kolchis ist das Land, wo sich die epische Sage von Argonauten abspielte. Die Sage erzählt über mutige Hellenen, die unter der Führung von Jason die Dardanellen und den Bosphorus überquerten und die Ufer vom Königreich von Kolchis erreichten. Dort herrschte der machtvolle König Aietes und dort wurde das goldene Vlies aufbewahrt. Die antike Kolchen wussten das Geheimnis von der Goldgewinnung. Die Argonauten wollten dieses Geheimnis erfahren und das goldene Vlies erwerben.



Der Blick auf das Uschba. Die Provinz von Swanetien

◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi.** ◆**Tag 2: Tbilissi – Kutaisi.** Unsere erste Begegnung mit der Kultur von Kolchis erfolgt während des Besuches der uralten Stadt Vani, wo einige von den feinsten Mustern von antiken Kunstwerken im Archäologischen Museum von Vani aufbewahrt sind. ◆**Tag 3: Kutaisi – Mestia.** Sie machen sich auf den Weg nach Swanetien. Sie fahren zu dem Enguri Schlucht, wo sich die erste Bewohner, vorwiegend die Golderzeuger, in archaischen Zeiten siedelten. Hier wurde der größte Teil vom Kolchischen Gold erzeugt. Über mehrere Jahrhunderte entwickelte sich hier die Svanische ethnische Gruppe, die von dem Rest der Welt von den hohen und unbetretbaren Bergen abgeschnitten war. Ihre Kultur ist fast unverändert erhalten geblieben. Während früherer Jahrhunderte war Swanetien der anerkannte Teil vom Königreich von Kolchis. ◆**Tag 4: Mestia.** ◆**Tag 5: Mestia – Uschguli.** Innerhalb unserer Reise durch Mestia und Uschguli entdecken Sie die mittelalterliche Wachtürme, die einzigartige Technologie von Golderzeugung, die Svanische Ikonographische und Metallwerk-Schule, das Ritual zur Ehre der Geister, die Fruchtbarkeitskulte, den Wolf und den Stier, die Poetische Muse der Swanen, - die goldenhaarige Jagdgöttin Dali. Sie werden diese mystische und faszinierende Welt fast während einer Woche genießen. Sie werden die Nacht in Uschguli, in dem am höchsten gelegenen Dorf von Europa und der architektonisch einzigartigen mittelalterlichen, von 5000 Meter hohen Giganten der Kaukasus Gebirge umgebener Festung, verbringen. Nach einer Sage, hatte die georgische

Monarchin und Heilige, Königin Tamara (das 12.- 13. Jh), in Uschguli Türmen ihre Sommer und Winter Residenzen. Königin Tamara Sied von den Swanen als ein Symbol von einem mächtigen und reichen Georgien geachtet. ◆**Tag 6: Uschguli – Mestia.** ◆**Tag 7: Mestia – Betscho.** Auf dem Weg von Uschguli nach Mestia werden Sie die Kirche des heiligen KSiieke (1112) besichtigen. KSiiekoba ist der wichtigste Feiertag in Swanetien. KSiiea, die archaische georgische Gottheit, war der Beschützer von Fruchtbarkeit der Erde, Menschen und Tieren. Trotz des Verbotes der Synode, werden in den Kirchen von Swanetien die Opferrituale immer noch praktiziert. Die Fresken von der Lamera Kirche (das 10.-12. Jahrhundert) in Uschguli und der Kirche vom Heiligen Georg in Nakipari (1130) sind einmalig angesichts ihre Ausführung und Schönheit. In Mestia, dem regionalen Zentrum von Swanetien, werden Sie das historische und ethnologische Museum besuchen. In dem Museum werden die Manuskripte aus dem 10. und 12. Jh, religiöse Trakten aus dem 9. - 11. Jh, Ikonen, Metall- und sonstige Kunstwerke aus dem 14. - 16. Jh, goldenen Münzen der antiker und anderen Perioden und einige Schätze aus der Bronzenepoche, bewahrt. Die Museen von Svanischer Architektur und Alpinistik sind in Mestia sehr informativ. Aus Mestia werden Sie Ihre Reise nach Betscho fortsetzen. Aus Betscho wandern Sie zu den Wasserfällen von Uschba, dem souveränen Berg von Swanetien. ◆**Tag 8: Betscho – Batumi.** Nach einer 7-8 stundenlanger Fahrt treten Sie in Batumi ein, einer der ältesten Städten von Georgien die seit dem dritten Jahrhundert vor Christi bewohnt wurde. Batumi wurde in den griechischen und römischen Quellen als einer der Haupthäfen des Schwarzen Meeres erwähnt. ◆**Tag 9: Batumi.** ◆**Tag 10: Batumi – Tbilissi.** ◆**Tag 11: Tbilissi.** ◆**Tag 12: Abreise.**

Während diese Tour werden wir ein mythisches Land entdecken. Wir werden die georgischen Provinzen besuchen, die mit der Sage über Argonauten verbunden sind: Imeretien, Samegrelo, Swanetien, Adscharievn.

Die goldene Figur eines Löwen. 2500 – 3000 vor Christi



Die Tempel Anhängsel (das 4. Jh vor Christi)



Uschguli liegt 2200 Meter ü. M. und ist das höchstgelegene ganzjährig bewohnte Dorf in Europa. Es besteht aus einem Komplex von Wehrtürmen, Wohngebäuden und freskengeschmückten Basiliken.



Erkunde die Geheimnisse des Antiken Landes

Archäologische Tour (12 Tage)



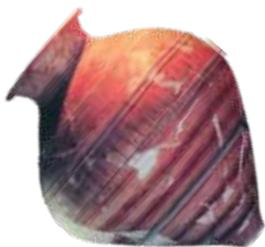
Wir laden Sie ein, einige der wichtigsten und einzigartigsten archäologischen Stätten des Landes zu erkunden und etwas über das kulturelle Erbe und andere Geheimnisse, welche dieses antike Land in Bestand hält, zu lernen. Hier warten Funde immer noch darauf an der Reihe zu sein...

Besucher in Dmanisi werden an ein und demselben Ort, einer wichtigen mittelalterlichen Stätte, eine malerische Landschaft und die antiken menschlichen Überreste, die in Eurasien im Laufe von archäologischen Ausgrabungen (welche von Juni bis Oktober fortfahren) gefunden wurden, entdecken.

Dieses Programm wurde entworfen, um neues essenzielles Wissen über Georgien zu entdecken, sein kulturelles Erbe und seine einzigartigen archäologischen Stätten, indem Sie Dmanisi besichtigen, die mittelalterliche Stätte, wo Archäologen unerwartet auf die Überreste von antiken Männern stießen. Die Dmanisi Überreste sind die ältesten und meist primitiven in Eurasien. Sie werden die archäologische Stätte in Dzalisi erforschen, einst die zweite Hauptstadt vom Kartli Reich. Die Stätte stellt einen atemberaubenden architektonischen Komplex und Gräberfeld der ersten Siedlungen aus dem zweiten Jahrtausend v. Chr. dar. Die nächste Stätte, die besucht wird, ist Vani, die Hauptstadt der berühmten Kolchis, wo durch Ausgrabungen Heiligtümer mit Feuerspuren, zahlreiche Töpferwaren und Tierformen, Opferböden, Tongefäßen, rituelle Kultüberreste, Wohngegenstände und Waffen enthüllt wurden; Sie werden auch andere Stätten besichtigen wie beispielsweise Nokalakevi, ein einzigartiges politisches und historisches Zentrum zwischen dem 4 -6 Jahrhundert n. Chr. in Westgeorgien; Die Höhlenstadt Uplistsiche von der ersten Hälfte des ersten Jahrtausends v. Chr.; die Festung Gonio und andere.....



Ein extra eingeladenen Dozent, einer der führenden georgischen Archäologen wird Ihnen die jüngsten Entdeckungen vorstellen.



Riesige Krüge, die für Beerdigungszwecke verwendet wurden



◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi;** ◆**Tag 2:** Besichtigungstour in Tbilissi mit einem Besuch im Landesgeschichtsmuseum und seiner Schatzkammer; ◆**Tag 3: Dmanisi** – Tagestrip, um die archäologische Stätte Dmanisi zu besuchen, herrlich gelegen am Zusammenfluss von zwei Flüssen; ◆**4 Tag: Tbilissi – Mitzcheta – Tsicheagora** Der Tagestrip führt Sie ins Herz der Provinz Kartli verbracht; Besuch von alten Siedlungen in Mskheta sowie die vielschichtige Stätte von Tsicheagora, die einen großen architektonischen Komplex enthüllt, der zu der hellenistischen Periode gehört; ◆**Tag 5: Tbilissi – Uplistsiche – Kutaisi** Fahrt nach Kutaisi, unterwegs ein kurzer Stop, um die Kathedrale Samtavisi zu besichtigen und eine archäologische Stätte, wo die Ausgraben immer noch am Laufen sind; Ebenfalls wird die Höhlenstadt Uplistsiche besucht; ◆ **Tag 6: Kutaisi – Vani – Kutaisi** Heute werden Sie Vani erkunden – Die Hauptstadt der legendären Kolchis. Sie werden die antike Stadt und einige der feinsten Beispiele für antike Artefakte, die im Archäologischen Museum Vani aufbewahrt werden, besichtigen; ◆**Tag 7: Kutaisi – Batumi** Fahrt zu der Schwarzmeerküste; auf dem Weg nach Batumi besuchen Sie die archäologische Stätte in Pichvanri; ◆**Tag 8: Batumi** Heute werden Sie Batumi erkunden, eine der ältesten Städte in Georgien, bewohnt seit dem dritten Jahrhundert v. Chr. Es wird die Festung Gonio besichtigt und das Archäologische Museum Batumi; ◆**Tag 9: Batumi – Borjomi** Fahrt, um die archäologische Stätte Nokalakevi zu erforschen, umgeben von den drei Seiten des Flusses Techura und geschützt durch drei Reihen von hohen Mauern; ◆**Tag 10: Borjomi – Achalkalaki – Tbilissi** Erkunden Sie das Gebiet Javakheti und fahren Sie nach Tbilissi; ◆ **Tag 11: Tbilissi – Dzalisi – Tbilissi** Tagesausflug, um die archäologische Stätte Dzalisi und seine eindrucksvollen Mosaiken zu besichtigen; ◆**Tag 12: Abreise.**

Die Schatzkammer der antiken Kolchis. Ein Tempelanhänger, der im IV. v. Chr. gelebt hat, wurde in Vani gefunden, wo umfangreiche archäologische Ausgrabungen in den letzten 100 Jahren stattgefunden haben und eine erstaunliche Anzahl von Artefakten entdeckt wurde.



Das Land teilt ihre Geheimnisse mit

Die Verborgenen Winkel von Georgien

Ethnologische Tour – 15 Tage

Machen Sie eine Entdeckungsreise zu fünf einzigartigen Reisezielen in Georgien, entlang der Kaukasus Berge und des Flachlandes mit faszinierenden Landschaften und ihren Bewohnern. Wir werden die weniger bereisten "Ecken" in der Abgeschiedenheit der Kaukasus Berge mit turbulenten Geschichten und Lebensstilen, ethnologischer Vielfalt, einzigartigen Festen und geheimen Ritualen erkunden.



Akvani - Eine Babywiege, die in Zeiten des Krieges einfach zu verstecken und zu transportieren ist, und in Zeiten des Friedens wird das Kind zusammen mit dem Schlaflied der Mutter in einen Schlaf mit süßen Träumen gewogen.



Isindi - Ein georgisches Volksspiel, einst Teil der militärischen Ausbildung, ist heute immer noch in Guria & Imereti beliebt

Kacheti – treffen Sie eine lokale Familie in Napareuli, genießen Sie eine alte Kompanie aus Weinmachern, haben Sie teil an ihrer Erfahrung in der Weinpflege und probieren Sie hausgemachte Weine. Tuscheti – spüren Sie den Geist des Rittertums und die Gastfreundlichkeit. Tiefe Flussschluchten, schmale Pfade, im Überfluss vorhandene Räumlichkeiten, mutige Reiter, Geheimrituale und lebhafteste Feste vermischen sich hier harmonisch. Wie in der Vergangenheit, werden Feste in Tuscheti heute mit Opferritualen, Bierbraueritualen und dem Zubereitungsritual der besten traditionellen Gerichte abgehalten. Man kann nur zuschauen oder an atemberaubenden Pferderennen teilnehmen, alte Jäger treffen bewaffnet mit durch die Zeit vergessene Jagdgewehre und Geschichten über ihre Vorfahren hören, die Viehzüchter oder mutige Krieger waren. Guria – hier praktizieren Menschen immer noch hingebungsvoll antike Rituale für die Gottheit, die den Weinbau und die Fruchtbarkeit beschützt. Svaneti – Religiöse Traditionen waren ein wichtiger Lebensinhalt für die svanische ethnische Gruppe. Das mystische Ritual der Geisteranbetung und des Fruchtbarkeits- und Feuerkults sind typische Elemente für diese spannende Welt. Die svanischen Menschen stellen polyphone Lieder und höchst einzigartige feurige Tänze dar und halten Rituale mit großer Sorgfalt ein. Über Jahrhunderte haben svanische Menschen Türme und Brücken gebaut, Hüte und Jacken aus Filz hergestellt – Wolle gepresst, bekannt als "Teka", und haben Gedichte und Lieder kreiert. All das wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Die Küche in Svaneti ist außerordentlich köstlich und vielfältig wie überall in der Kaukasusregion. Svanische Menschen haben die Suche nach dem Bodenschatz Gold, den Ackerbau, endemische Weizensorten, die Viehzucht und eine außergewöhnliche Qualität in der Milchproduktion entwickelt.

◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi; ◆Tag 3: Tbilissi – Telavi; Wagen Sie sich in den Osten zur Provinz Kacheti, welche bekannt für ihren Wein ist. Besuchen Sie die mittelalterliche Stadt von Signaghi; ◆Tag 4: Telavi – Omalo; Reisen Sie durch die unerforschten Dörfer von Tuscheti; ◆Tag 5: Das Gebiet Tuscheti; Genießen Sie Akkordeon Musik und gefühlvolle Lieder, während man am Feuer sitzt; ◆Tag 6: Omalo – Telavi; Sie werden frischgebackenes Brot und frische Milch zum Frühstück kosten, strenggläubige Bräuche erfahren und den Lebensstil in der Natur sehen. Sie werden einheimischen Grappa und Käse, der von Schäfern gemacht wurde, kosten und naturgegebene heiße Bäder auf dem Weg zurück zum Weinland erleben; ◆Tag 7: Telavi – Borjomi; In dem Kurort Borjomi das Mineralwasser Borjomi probieren, alte Meister in der Holzmöbelherstellung treffen und eine Truppe Fischer erleben; ◆Tag 8: Borjomi – Tschochatauri; ◆Tag 9: Das Gebiet Guria; Sie werden zum Essen in einem Haus von Einheimischen eingeladen sein. Unsere Gastgeber werden sehr frische natürliche Produkte servieren und werden das Festmahl mit speziellen Trinksprüchen, die einen großen Sinn für Humor enthalten, leiten; ◆Tag 10: Tschochatauri – Betscho; Ihre Reise wird Jason und den Argonauten in die antike Provinz Svaneti folgen; ◆Tag 11: Betscho – Mestia; ◆Tag 12: Mestia – Uschguli; ◆Tag 13: Uschguli – Mestia; ◆Tag 14: Mestia – Tbilissi; Am Ende Ihre Reise werden Sie ein Dorf von keramischen Meistern besuchen, wo die Technik der keramischen Gefäßherstellung aus antiken Zeiten stammt; ◆Tag 15: Abreise.

Der georgische Dudelsack – Gudasviri in dem Gebiet Ajara, Chibori in Racha, Chuniri in Svaneti, Tulumi in Meskheti und Stviri in Pshavi genannt.



Matschubi - Swan Wohnturm

Das Königreich der Türme

Kulturelle Tour inklusive eines Tages Wanderung (15 Tage)



Diese Tour besteht aus Reisen nach zwei äußerst verschiedenen Regionen von Georgien – Chewsuretien und Swanetien. Diese Tour wird besonders denjenigen gefallen, die sich für Ethnologie, Turmarchitektur, Berglandnatur, und Berglandbewohnern interessieren.

Das Dorf Schatili in Chewsuretien

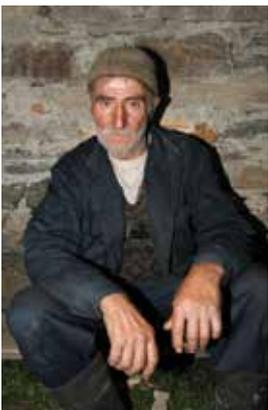
Wenn Sie auf dem 60-ten Kilometer von Tbilissi von der Georgischen Heerenstrasse abbiegen und einer Bergstrasse folgen, geraten wir nach Zwei- bis Dreistundenfahrt in eine ganz andere Welt. Das ist das Königreich der Türme. Das ist Chewsuretien, wo die Traditionen und Bräuche genauso harsch, wie seine Landschaft sind. Die Chewsuren waren im ganzen Georgien für ihre Courage und Ehrlichkeit berühmt. Sie zeigten kein Erbarmen für diejenige, die ihren Stamm betrogen. Ihre Poesie ist einzigartig, und die Chewsuren unterhalten sich oft miteinander mit Versen. Im Sommer sorgen die Chewsuren für ihr Vieh, und verarbeiten die Wolle und bereiten Käse und Butter. Traditionell jagten sie Bären und Bergziegen. In den alten Zeiten verrichteten die Jäger rituelle Opferdarbringungen an die Götter, die die Tiere schützten, um sich eine erfolgreiche Jagd zu versichern. Während der langen Wintertage, trinken die Chewsuren das hausgemachte Bier und Shipitauri (eine Art von Grappa) in den mit Bildteppichen, Tierfell und Wildziegenhörnern dekorierten Türmen und hören die Musik die auf Panduri gespielt wird. Die in hausgemachten buntfarbigen Socken und mit Glassperlen bestickten Kleidern gekleideten Frauen servieren Speisetabelle mit Chinkali. Keine von anderen Bewohnern von Kaukasus tragen solche feinbeschmückte Kleider wie die Chewsuren. Sie werden Schatili, ein Dorf in dem Herzen von Chewsuretien besuchen, wo Ihre Gastgeber Vazha Tschintsharauli sein wird, und wo Sie einen von den berühmten Türmen besteigen werden.



Khevsuri ist einer unter sehr wenigen Orten in Georgien, wo man immer noch Menschen gekleidet in der traditionellen Tracht sieht – alle handgemacht und reichlich verziert mit Stickereien, Applikationen und Perlen.

◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi. ◆Tag 2: Tbilissi. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten. ◆Tag 3: Tbilissi – Schatili (165 Kilometer). ◆Tag 4: Schatili. ◆Tag 5: Schatili – Gudauri (195 Kilometer). ◆Tag 6: Gudauri – Kazbeg – Gudauri (70 Kilometer). ◆Tag 7: Gudauri - Chada - Kutaisi (315 Kilometer). ◆Tag 8: Kutaisi – Mestia (260 Kilometer). ◆Tag 9: Mestia. ◆Tag 10: Mestia – Uschguli. ◆Tag 11: Uschguli. ◆Tag 12: Uschguli – Mestia. ◆Tag 13: Mestia – Kutaisi. ◆Tag 14: Kutaisi – Tbilissi (240 Kilometer). ◆Tag 15: Abreise.

Die Stätte zum Besuchen:



Pschaw - Chewsuretien: „Die Siedlung der Riesen“: Chachmati Kreuz vom heiligen Georg (es wird erzählt, dass Chachmati der Beschützer von Fruchtbarkeit, Vieh und Pferden war und die Chewsuren im Kampf in den fernen Ländern führte), Anatori Kreuz - die Gottheit, die die Tiere beschützte, Anatori Gruft – wo Sie die Skelette von den Menschen, die während der Pest verstorben waren, auf den Stützen liegen sehen können.

Mtiuleti: Schlucht Chada, die in den historischen Quellen als die Schlucht von 60 Türmen erwähnt wird.

Imeretien: Die Kirche Ubisi (der 9.-10. Jahrhundert, bemalt von Damiane), Basilika Bagrati (der 11. Jahrhundert), Gelati Kloster (der 11.-12. Jahrhundert).



Die Bergregionen Chewi, Chewsuretien, Swanetien

Wenn Sie durch die hochgelegenen Bergdörfer des Kaukasus reisen, scheint der Geist des Rittertums, der hier über mehrere Jahrhunderte bewahrt worden ist, wieder aufzuleben. Tiefe Flussschluchten, enge Pfade, Steinhäuser, winzige, rasche kaukasische Pferde, stürmische Reiter, Volksbarden, mystische Rituale, Feuer- und Geister – Kulte und uralte Märchen einigen sich in einer Harmonie. Geheimnisvolle Festspiele im Winter führen uns in die Vergangenheit dieses Landes. Swanetien ist zu jeder Jahreszeit zugänglich. Die Strasse ist auch während der kältesten Wintermonate geöffnet.



Uschguli in Swanetien, eines der höchstgelegenen ganzjährig bewohnten Dörfer der Welt.

Uschguli gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.



Nachdem Sie einige Provinzen überqueren, gelangen Sie nach Swanetien, das ein Teil von dem Königreich von Kolchis war. Viele Wanderer haben über diesen Teil der Welt geschrieben. Dieses Land ist einzigartig in seiner Landschaft, und seinen Traditionen, die unverändert blieben. Die Form und Bauprinzipien von den Svanischen Türmen mit ihren kleinen Kirchen und gastfreundlichen Menschen, decken die Weisheit von ihren Architekten auf. Die Türme haben Erdbeben, Schneelawinen und Erdbeben überstanden. Diese alten Türme schützten die Menschen von dem harschen Klima und Naturkatastrophen bis heute. Jedem Gast bietet man hier einen heißen Chatschapuri und ein besonderes Gericht „Kubdari“ (Brot mit Fleischfüllung) an. Verpassen Sie nicht während ihrer Aufenthalt in Swanetien die einheimischen Gerichte und „Rachi“ (eine Art von Grappa).

Die Swanen haben viele heidnischartige Rituale, die sie mit großer Sorgfalt behalten. Unter den Göttern dominieren die Beschützer von Tieren und Menschenwesen, die denen Fruchtbarkeit schenken, und weniger wichtige Götter der Seele und des Feuers. Die Swanen haben viele polyphonische Gesänge und ihre archaische Lyrik erzählt uns von ihren Vorfahren, die Golderzeuger, Hirte und Farmern waren.

Die Stätte zum Besuchen:

Swanetien: Mestia und Uschguli mittelalterliche Kirchtürme, die im 9.- 12. Jahrhundert von Michael Maglakeli und Tewdore bemalt wurden. Das Museum der Geschichte und Ethnographie von Mestia, wo die archaischen Manuskripte, Ikonen aus Metall und Kreuzen, Schmuck und Münzen der Antiker Epoche und ethnographische Utensilien bewahrt sind.

Türme in Mestia in der Region Swanetien.



Kinder aus dem Bergdorf

Der Kaukasische Schäferhund ist kraftvoll und massig, gut im Umgang mit Kindern und ein bester Freund, wahrlich ein denkender Hund, der sich in erster Linie auf seine eigenen Instinkte stützt und eine schnelle Reaktion und blitzschnelle Schutzreflexe hat; Manchmal wird er „lose Kanone“ genannt, aber er ist dennoch ein guterzogener und gehorsamer Familienbegleiter.



Das Leben in den Bergen vom Kaukasus

Kulturelle Tour inklusiv 3 Tage Wandern (8 Tage)



Die Bewohner von Tuschetien führen ein ruhiges nomadisches Leben. Im Winter, ziehen die meisten in die Täler von Kachetien. Der König von Kachetien schenkte den Tuschetiern das Land in dieser Gegend als Dankbarkeit für ihre Courage, die sie im Kampf gegen Iranische Angreifer zeigten. Der König kannte die Tätigkeit und Hartnäckigkeit von Tuschetiern und überreichte ihnen diese fruchtbare morastige Länder in der Hoffnung, dass diese fleißigen Menschen sie in produktive Täler verwandeln würden.

*Das Dorf Dartlo
Tuscheti provinz*

Heute ist die Erde die Lebensquelle der Tuschetier. Aus allen Regionen von Georgien ist Tuschetien ökologisch besonders sauber und die Tuschetier sind stolz auf ihre hauserzeugten Produkte. Das Stammsystem blieb in Tuschetien bis das Ende des 17. Jahrhunderts bewahrt. Solches Sozialsystem passte am besten zu der Lebensweise von diesen stolzen, freien Bergbewohnern. Keine Zwangsmassnahmen waren notwendig um dieses System zu bewahren, es basierte gänzlich auf der gesellschaftlichen Meinung. Die Macht von Wörtern und Meinungen dominiert immer noch im Leben der Tuschetiern.



◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi.** ◆**Tag2: T Tbilissi – Alvani.** Sie reisen durch Kachetien und kommen in dem Dorf Alvani von Tuschetien an. Die Dörfer von Tuschetien sind am linken Ufer vom Fluss Alasani gelegen. Vom Norden grenzen sie an die hohen Berge des Kaukasus. Sie werden in Alvani, in einem herrlichen Ort, der sich an der Grenze vom fruchtbaren Kachetien und fernen Tuschetien befindet, übernachten und die traditionelle Küche von Tuschetien genießen. ◆**Tag 3: Alvani – Schtrolta.** Schtrolta befindet sich nur 61 Kilometer entfernt von Alvani. Bereiten Sie sich aber vor: Sie klettern höher und höher eine schlammige Strasse entlang, wo bis 1978 keine Autos gesehen wurden. Nach zweieinhalb Stunden von anstrengender Fahrt, während der Sie den Pass Koja (auf der Höhe von 3000 Metern) überqueren, verlassen Sie die Zivilisation für eine ganze Woche. Die Täler von Kachetien verschwinden in der Grüne hinter uns und uns erwartet Tuschetien, das verborgene Geheimnis von Georgien. ◆**Tag 4: Schtrolta - Omalo – Schenako - Diklo.** Omalo ist das ökonomische Zentrum



Süße Lieder in Tushs erzählen sagemwoben von hohen Bergen, von dem Mut der Helden, Freundschaft und Liebe.



Wie auch in der Vergangenheit, finden Feste in Tuscheti heute mit dem Ritual des Opfern, des Bierbrauens und der Zubereitung der besten traditionellen Gerichte statt.

Die Schaffe können ihre Fahrt für eine Weile unterbrechen. Seien Sie vorsichtig beim Fotografieren! Die Schäferhunde neben den Schafen können ihre Leidenschaft für Fotografieren falsch verstehen...



Die Bergregion Tuschetien

Die Bergluft, kühle Quellen und Flüsse, einheimische Märchen und die mütterliche Wiegenlieder fühlen das Leben von einheimischen Kindern mit Freude und Begeisterung.



von Tuschetien, wo sich der einzige Flughafen, Internat und Krankenhaus der Region befinden. Auf dem Weg nach Omalo treffen Sie Ihren ersten tuschetischen Turm. Die Türme dienten als Festungen, sowie als Plätze für den Gottesdienst. Aus Omalo setzen wir unsere Reise fort zu dem Dorf Schenako. Die Bautechnik von Häusern ohne Grund ist typisch nur für Tuschetien. Sie werden eines von solchen Häusern aus dem 19. Jh besichtigen, das zu der Tante von Eurem Reiseführer gehört. Sie fahren weiter zu dem Dorf Diklo, wo Sie die Nacht verbringen werden. ♦**Tag 5: Diklo – Tschigo – Dartlo – (Pirikita Tuscheti - Schlucht).** Es wird einer von Euremaufschlussreichsten Tagen sein. Nach 3-4 Stunden vom Klettern auf die Bergpfade, überqueren Sie den Pass Sonechi, und gelangen in das Dorf Tschigo (2400 Meter), das durch sein Festival Lascharoba bekannt ist. Laschari war eine kämpfende Gottheit, deren Fahne die Tuschetier in den Krieg führte. Aus Tschigo kehren Sie zurück zum Dorf Dartlo (1666 Metern) und verbringen die Nacht im Lager. ♦**Tag 6: Dartlo – Dschwarboseli – Zovata – Schtrolta (Gomezri Schlucht).** Das wird unser letzter Tag in Tuschetien sein. Sie fahren durch die Schlucht Gomezari und essen zu Mittag im Dorf Dschwarboseli. Hier wird jährlich ein Wettbewerb veranstaltet, wo die jungen Männer aus verschiedenen Dörfern reiten, tanzen und singen. In der naheliegenden Schlucht Zowati werden Sie die Möglichkeit haben, die Grabmale aus den 18. Jahrhundert zu besichtigen. Eine Epidemie während dieser Periode tötete fast ganze Dörfer in der Region. Viele von denen, die von der Pest getroffen waren isolierten sich freiwillig in diesen Grabmalen. Vermutlich sind einige von denen wieder gesund durch Hunger geworden. Am Abend kehren Sie nach Schtrolta zurück, wo unsere Reise in die Vergangenheit beginnt. Die Erinnerung an samtige Berge, blaue Alasani Türme auf den Felsen und offenerzige Tuschetier schließt sich an die sanfte Nacht unter der Begleitung des melodischen Akkordeons und der traurigen singenden Stimmen. ♦**Tag 7: Schtrolta – Tbilissi. ♦Tag 8: Abreise.**



In Tuscheti wird man Sie mit "kotori" (Brot mit einer Käse - und Kartoffelfüllung), "guda" (tusher Schafskäse), selbstverständlich "zhipitauri" (einheimischer Grappa) und hausgemachtem Bier, das besonders für jedes Fest vorbereitet wird, versorgen.

Das ist keine Selbstbedienung. - Das ist wie manche von unseren Gästen sich in die lokale Umgebung von den Bergen eingelebt haben.



Jedes Dorf und jedes Tal hat seinen eigenen besonderen Platz und Feste mit traditionellen Wettbewerben und Unterhaltung.

Die Volksdichtung und die akkordeonbegleiteten Lieder der Bewohner Tuschetiens widerspiegeln ihren außerordentlichen Sinn für Lyrik und Poesie.



Georgien im Objektiv

Fotographische Tour (15 Tage)



Erkunden Sie durch die Linse Ihrer Kamera das Land der wunderbaren vielfältigen Kultur, der Legenden und Mythen, der antiken Architektur und einer Vielfalt von Natur und Landschaften.



*Der Prinz von Svaneti
Der berühmte italienische Reisende und Photograph Vittorio Sella hat Georgien von 1889 - 1896 besucht und hat das tägliche Leben eines Dorfbewohners und die eindrucksvollen Landschaften des Kaukasischen Hochlandes dargestellt.*



Auf der Suche nach dem besten Schuss, laden wir Sie ein die altertümlichsten und unversehrten Gebiete im antiken georgischen Land zu erkunden; Folgen Sie den sagenumwobenen Handelsstraßen und den verwinkelten Straßen der malerischen Dörfer. Ein Wunder des Landschaftsortiments von hohen Gipfeln der Kaukasischen Bergreihen, schwere und steinige Übergänge übersät von Wachtürmen oder versunken in einem weißen Schleier von Wolken, zu trockenen Gegenden mit Steppen und Wüsten, fruchtbarem Land und saftigen Subtropen. Haben Sie einen Blick auf hölzerne Flachlandhäuser und auf die Wohntürme der Dörfer hoch in den Bergen. Schauen Sie in die Augen von Einheimischen und auf ihr Portrait, das versucht die Geschichte des Landes und seiner Bevölkerung zu erzählen.

◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi;** ◆**Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi;** Erkunden Sie die Altstadt, seine Innenhöfe, geschnitzten Holzbalkone und verzierte Tore; ◆**Tag 3: Tagesausflug in die Region Tetrtskaro;** ◆**Tag 4: Tbilissi -Sighnaghi-Telavi;** Besuchen Sie die königliche Stadt Sighnaghi und erkunden Sie die Stätte Kiziki; ◆**Tag 5: Telavi – Gudauri;** Besuchen Sie Weinberge und Weinkeller; Treffen Sie einheimische Menschen; ◆**Tag 6: Gudauri – Kazbeg;** Auf dem Weg zum hohen Gipfel der Kaukasusbergreihe, können Sie die Dörfer von Bodorna und Khada Gorge erkunden; ◆**Tag 7: Kazbeg – Gudauri;** Erforschen Sie die altertümlichen Dörfer von Sno Gorge, die den Besucher mit Originalarchitektur und weitgehend unberührten Landschaften durch die moderne Zivilisation beeindrucken; ◆**Tag 8: Gudauri – Kutaisi;** Heute werden wir zum Herzen der Provinz Kartli reisen, das landwirtschaftliche Zentrum von Georgien. Fahren Sie durch die Stadt Gori, der Geburtsort von Joseph Stalin. In dieser Gegend wird die Seidenstraße passiert. Hier werden wir lokale Dörfer erkunden, die reich an Jahrhunderten alten Festungsrüinen sind; ◆**Tag 9: Kutaisi –Mestia** Besuchen Sie den örtlichen landwirtschaftlichen Markt und die UNESCO Stätten in Kutaisi. Am Nachmittag werden Sie in nördliche Richtung entlang an Enguri Gorge fahren; ◆**Tag 10: Mestia – Uschguli – Mestia;** Erkunden Sie die UNESCO Stätte Uschguli und seine einzigartigen Wohntürme; ◆**Tag 11: Mestia – Batumi;** Erkunden Sie Mestia und fahren Sie zur Schwarzmeerküstenstadt Batumi; ◆**Tag 12: Matumi – Borjomi;** ◆**Tag 13: Borjomi – Tabatskuri See – Tbilissi;** Passieren Sie die Gebiete, die einst von der Seidenstraße durchquert wurden ◆**Tag 14: Tagesausflug zu Bolnisi,** Besichtigung der Dörfer in Dmanisi; ◆**Tag 15: Abreise.**

Es ist kein Kunstwerk, sondern nur eine großartige Erinnerung Ihrer Reise in Georgien.



Das Leben in Farben und Ornamenten

Handwerk & Kunst Tour (8 Tage)

Die georgische Volkskunst ist eine Schatzkammer und der ganze Stolz der Georgier, die als Brücke zwischen der Gegenwart und der Vergangenheit dient. Heute spiegeln sich die alttümlichen Traditionen und Techniken in zeitgenössischen Kunstwerken wieder...



Dieses Programm wurde entworfen, um einen Überblick über die Höhepunkte der Volkskünste und Handwerke zu geben, die den essentiellen Teil der georgischen Kultur und Lebensstils bilden. Traditionelle Ornamente und die Verwendung von Farben sind in Teppichen, Filzdecken, Strümpfen und Stickereien wiederbelebt. Riesige Steintöpfe und unterschiedlich geformte Gefäße sind in dem Dorf Shrosha gemacht, wo Geheimnisse der Töpferei gehalten werden, aber in jeder Familie bekannt sind. Schmiede und Metallarbeit sowie Holzschnitzerei haben Traditionen und Geschichte von vielen Jahrhunderten. Die Schmelzkunst hat tiefe Wurzeln in Georgien. Die Sammlungen von mittelalterlichen Schmelzen, die in Museen aufbewahrt werden, stellen die hohen künstlerischen Standards dieser besonderen Kunst dar. Heute hat die Emailkunst, sowie Filz und Stickerei eine neue Entwicklung in der georgischen zeitgenössischen Kunst. Diese Techniken haben unbegrenzte Möglichkeiten im Hinblick auf die Einhaltung alter Traditionen, aber auch ein Beitrag zur modernen Kunst. Wir laden Sie ein, die georgischen Künste und Handwerke kennen zu lernen, zahlreiche Museen, Werkstätten und Ateliers von Künstlern zu besuchen; Treffen Sie Handwerker, die in abgelegenen Gebieten leben, besuchen Sie bedeutende architektonische Gebäude und Wandmalereien.



◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi, die die Museumsschätze und Kathedralen, die Altstadt und die Schwefel Badehäuser, Künstlerateliers und das Museum der Volks- und angewandten Kunst beinhaltet; ◆Tag 3: Tbilissi – Kutaisi; Besuchen Sie die antike Hauptstadt Mtscheta und sein UNESCO Weltkulturerbe; Unterwegs nach Kutaisi, ein flüchtiger Blick auf den Töpfermarkt, wo Sie einheimische Handwerker treffen; ◆Tag 4: Kutaisi – Tbilissi; Erkunden Sie das UNESCO Weltkulturerbe in Kutaisi: die Kathedrale Bagrati und das Akademiekomplex Gelati mit seinen beeindruckenden Mosaiken und Wandmalereien; auf dem Weg zurück nach Tbilissi können Sie lokale Handwerker treffen; ◆Tag 5: Tbilissi; Besuchen Sie das Seidenmuseum Tbilissi und das Ethnographische Open Air Museum und seine einzigartige Sammlung, treffen Sie Textilkünstler und nehmen Sie an Workshops teil; ◆Tag 6: Tbilissi – Telavi; Erforschen Sie die Region der Weinproduktion Kakheti und besuchen Sie seine besonderen architektonischen und religiösen Stätten. Treffen Sie lokale Frauen, die arbeiten, um sich einander in der Untersuchung und der Unterhaltung der Geheimnisse der traditionellen Textilkünste zu unterstützen; ◆Tag 7: Telavi – Tbilissi; Besuchen Sie die kulturellen Stätte, sein Sie zu Gast in einer lokalen Familie und genießen Sie die Gesellschaft des "Tamada" - der Trinkspruchmacher; ◆Tag 8: Abreise.



In Liebe & Trauer mit Musikklingen

Musikalische Tour (10 Tage)



Der Gesang war immer ein Teil des Lebens in all seinen verschiedenen Etappen: Arbeit, Feierlichkeiten und Hochzeiten, Kriegszeit, Verabschiedung eines geliebten Menschen... Es ist eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart; etwas, das sehr nah an dem Herzen von Georgiern ist und sehr hoch geschätzt wird von der alten und neuen Generation.



Die Lieder, die Tänze und der Glaube waren immer ein wesentlicher Teil im georgischen Leben. Von dem polyphonen Gesang, der dem Christentum vorangeht, und hilft Georgien zu entdecken und zu verstehen, der Klang der traditionellen Musikinstrumente – Salamuri(Flöte), Tschonguri und Panduri, das Wesen und die Kultur der romantischen "Stadtlieder" über Liebe und Frauen, zu den atemberaubenden Kenntnissen über den Dudelsack, Herzschlag Rhythmen der Tam – Tam und ferne Melodien des Drehleierspielers. Die Pracht und die Schönheit von georgischen Liedern und Tänzen kann man nicht mehr vergessen, wenn man sie jemals gesehen oder gehört hat.

◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi;** ◆**Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi**, in der bedeutende religiöse und kulturelle Stätten besucht werden; Das Museum der Künste und Handwerke mit seiner üppige Sammlung an Musikinstrumenten; Während der Besichtigung können Sie religiöse Lieder genießen, welche vom Kinderchor in einer der antiken Kirchen gesungen wird. Während des Mittagessens und Abendessens werden Sie mehr über "Kalakuri simgera" – frühgeschichtliche Lieder der Stadt Tbilissi im 20. Jahrhundert, und "Zurna-Duduki" - Dudelsackmusik, die Sie weit in die Vergangenheit der Stadt bringen wird, erfahren; ◆**Tag 3: Tbilissi - Telavi** Fahren Sie zu den fruchtbaren Länderlein in Kacheti, unterwegs können Sie an einem "panduri" Workshop teilnehmen und das Familienanwesen Tsinandali besuchen; Während des Abendessens wird Sie ein polyphones Ensemblebegleiten, dass Sie mit dem Phänomen der georgischen traditionellen Musik und der berühmten "Mravaljamieri" Hymne für ein langes Leben, verzaubert wird; ◆**Tag 4: Telavi – Alvani – Tbilissi** Fahrt zum Dorf Alvani – die Tore zum Gebiet Tuscheti und zu den hohen Gipfeln der Kaukasusbergreihe. Hier wird Poesie und Musik begleitet durch ein Akkordeon Ihnen die Geschichten der Berge erzählen. Während des Abendessens in Tbilissi wird Sie ein Drehleierspieler begleiten; ◆**Tag 5: Tbilissi - Mtkheta – Kutaisi** Besuchen Sie die UNESCO Stätten in Mtkheta und fahren Sie nach Kutaisi , die Hauptstadt der Kolchis, wo das Staatsensemble Kutaisi Sie erwarten wird; ◆**Tag 6: Kutaisi – Mestia** Erkunden Sie die UNESCO Stätten in Kutaisi und fahren Sie zu den abgelegenen Gebieten von Svaneti; ◆**Tag 7: Mestia** Besuchen Sie das Ethnographische Museum Mestia und essen Sie im svanischen Wohnturm zu Abend; genießen Sie die kraftvollen und spannenden Lieder der Svanier; ◆**Tag 8: Mestia – Batumi** Von den Bergen fahren Sie zur Schwarzmeerküste; Genießen Sie die sensationellen Tänze und Lieder der Provinz Ajara; ◆**Tag 9: Batumi – Tbilissi;** ◆**Tag 10: Abreise.**



Drehorgelspieler -
Straßenmusiker in Tbilissi



© Caucasus Travel - Katalog 2023

Kultur, Natur, Abenteuer und mehr...

Das georgische Stadtleben – Bei Tag und Bei Nacht

Kultur und Unterhaltung (9 Tage)

Sie werden es niemals schaffen die Bürger von Tbilissi, Signaghi, Kutaisi oder Batumi zu überzeugen, dass es einen anderen Ort auf der Welt gibt, der besser, näher am Innersten und schöner als ihre geliebte Stadt ist ...



Signaghi ist eine Stadt mit lächelnden Gesichtern und einer üppigen Auswahl an Wein und Holzbalkonen, die den schmalen Straßen und kleinen Bänken neben den Toren zugewandt sind, der Treffpunkt für die älteste Generation.

In Kutaisi ist der Sinn für Humor und köstliches Essen genauso wichtig wie das Leben selbst! Die lieblichen Klänge der traditionellen Melodien scheinen aus jedem Hof zu erklingen. Die Einheimischen nennen ihre Heimatstadt Kutaisi die Stadt der Rosen und der Liebe.

Batumi ist bekannt für seine Gastfreundlichkeit, wo Sie in jedem Haus willkommen sind und eigens gemachter Kaffee jedem Gast angeboten wird. Ein Spaziergang entlang der Prachtstraße ist nahezu ein Ritual hier. Der Haupthafen der Stadt dient als beliebter Treffpunkt für alle Generationen. In dieser Küstenstadt hat sogar Chatschapuri (Ajaruli Chatschapuri - Brot mit einer Käsefüllung) die Form eines Schiffes...

Beim Erforschen jeder Stadt bei Tag und Nacht werden Sie sicher etwas für Ihren Geschmack finden und interessiert in jede der Städte sein.

Tbilissi – Entlang der Rustaveli Avenue spazieren, im Schatten der alten Zedernbäume werden Sie den Geist von Tbilissi spüren. Sie werden einheimische Künstler treffen und Straßenmusikern zuhören, Galerien und Handwerke mit diversen Richtungen auf Flohmärkten und Teppichläden entdecken, frisch gebackenes Brot und ein Glas mit Wein in modischen Cafés, die entlang der schmalen Straßen in der Altstadt liegen, kosten. Wo sonst könnten Sie Menschen finden, die Politik, Mode, Kunst und Klatsch so leidenschaftlich diskutieren wie hier?

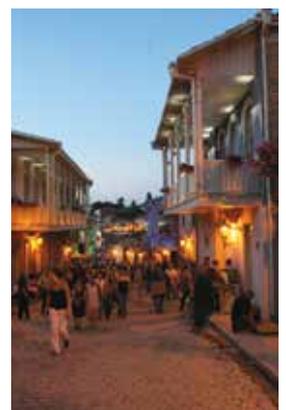


Die Erekle II - Straße in Tbilissi, eine der Hauptattraktionen der Stadt mit vielen Cafés, Galerien, Kunstateliers und Geschenkläden, führt immer zu besonderen Entdeckungen.

◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi;** ◆**Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi,** Besuch des Opernhauses und des Rustaveli Drama Theaters, Galerien der modernen Kunst und Künstlerateliers; ◆**Tag 3: Tbilissi – Signaghi – Tbilissi;** Tagesausflug in die königliche Stadt des 18. Jahrhunderts, heute eine Stadt des Weines und der Feste; ◆**Tag 4: Tbilissi – Kutaisi;** Erkunden Sie Kutaisi, die ehemalige Hauptstadt von Westgeorgien und die zweitgrößte Stadt des Landes; ◆**Tag 5: Kutaisi – Batumi;** ◆**Tag 6: Batumi;** Besuchen Sie die Küstenstadt Batumi, der beliebteste Ort für alle Georgier, um den Sommer zu verbringen; spazieren Sie am Boulevard und am Hafen; ◆**Tag 7: Batumi – Tbilissi;** ◆**Tag 8: Tbilissi;** Erkunden Sie die Museen von Tbilissi und genießen Sie das Nachtleben in den lokalen Bars und Cafés; ◆**Tag 9: Abreise.**



*Hausmuseum von Elene Achvlediani
Das Atelier von Elene Achvlediani, in einer der kurvigen Straßen in Tbilissi, war in der Tat ein Kulturzentrum. Ein Ort, wo Künstler, Schauspieler, Musiker, Dichter und ihre zahlreichen Freunde sich oft trafen. Elene Achvlediani begann ihre Tätigkeiten in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Diese meisterhaften Leistungen, basierend auf dem Vermächtnis der nationalen und europäischen Kulturen, haben weitgehend die unverwechselbaren Merkmale der georgischen Kunst bestimmt und haben ihre Bedeutung bis heute nicht verloren.*



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991



Erkunden Sie die Nationalparks und die geschützten Gebiete, die von den Subtropen und Feuchtgebieten bis zu den hohen Gipfel der Kaukasus Berge, Steppen und Wüsten verbreitet sind.

Das geschützte Gebiet Tuscheti, bestehend aus 76.004 Hektar, ist einer der größten Parks in Europa. Tuscheti mit seinen Kieferwäldern, alpinen und sub-alpinen Weiden, unberührte Rhododendron Kaukasium, bewohnt von kaukasischen Ziegen, einer reichen Flora und Fauna, ist eines der anspruchsvollsten Gegenden im Land und in der ganzen Kaukasus Region. Die Vielfältigkeit der Tiere und Vögel, die dieses Gebiet bewohnen, ist sehr selten auf der nationalen und weltweiten Skala. Das endemische Pflanzenniveau ist erstaunlich hoch. Unter den endemischen Tieren müssen die folgenden unterschieden werden: Das kaukasische Birkhuhn, der kaukasische Schneehahn und der ostkaukasische Leopard. Andere Bewohner dieses Gebietes sind: Bezoar, Hirsch, Reh, Gämse, Bär, Wolf, Luchs und andere.

Der Nationalpark Borjomi-Charagauli ist der erste Nationalpark im Kaukasus. Er ist im Kernstück von Georgien gelegen, an der Grenze zu drei natürlichen Regionen, die die schwierige Oberfläche der Parklandschaft bestimmen. Das feuchte Klima des Kolcheti Flachlandes trifft auf das trockene Bergklima von Anatoly – Nord Iran. Der Boden ist hauptsächlich auf Tertiärsedimente und vulkanisches Material gesetzt und ist überaus reich an Fossilien aus der Tertiärzeit. Die üppigen Schluchten, die vulkanischen Hochebenen, die versteinerten Lavaströmungen, etc. klassifizieren die Region als Traumziel für Reisende.

Das Naturschutzgebiet Lagodechi wurde vor 100 Jahren erschlossen. Es stellt die älteste bestbewahrte naturgegebene Landschaft des Landes dar. Fast ein Viertel der Flora Georgiens, bis zu 1500 Arten, kann man in diesem verhältnismäßig kleinen Gebiet finden – nur 25.000 Hektar insgesamt. Überaus reiche Vegetation, Landschaft und vorteilhaftes Klima haben die Bedingungen für die unglaublich vielfältige Pflanzenwelt geschaffen. Dieses Gebiet ist ein Lebensraum für den kaukasischen Rothirsch, das europäische Reh, den eurasischen Luch, den Braunbär und präsentiert Lagodechi als eine kaukasische Oase.

Der Nationalpark Kolcheti unterscheidet sich durch sein dichtes hydrographisches Netz aus Flüssen, Seen und Sümpfen. Der Paliastomy See ist das größte wassersammelnde Becken in Georgien; das ganze Gebiet ist gekennzeichnet durch eine verhältnismäßig hohe Feuchtigkeit und warmes feuchtes Klima. Küstensanddünen entlang des Schwarzen Meers befruchten eine Anzahl von seltenen Pflanzen; Die Feuchtgebiete Kolchetis beherbergen eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die an die jährlichen Überschwemmungen angepasst sind. Es ist ein Zuhause für Fische, andere Amphibien und Reptilien.

Der Nationalpark Vashlovani kann als ein wichtiges Reservat für kulturelle Pflanzen, wilde Vorgänger und ein Genpool von Arten betrachtet werden. Es gibt viele interessante paläontologische, kulturelle und historische Orte in dem Park. Gleichzeitig ist es der Ort der höchsten Ansammlung von Reptilien und Säugetieren in Georgien. Die meisten von ihnen sind seltene Gattungen ihrer Art, die weltweit vom Aussterben bedroht sind. Die Beschreibung des regionalen Reliefs, seiner geologischen Eigenschaften, Hydrologie, Klima und Böden unterscheidet sich wesentlich von anderen Regionen in Georgien. Die Höhe des Vashlovani Nationalparks über dem Meeresspiegel beträgt zwischen 100, 800 und 900 Metern. Er ist durch eine erhebliche Trockenheit des Klimas und durch Überhitzung gekennzeichnet.

Das Höhlenschutzgebiet in Imeretien in Westgeorgien nimmt eine Fläche von rund 505 Hektar ein und umfasst das Sataplia-Naturschutzgebiet, den Sataplia-Naturpark, die Prometheus-Höhle und 17 andere Naturdenkmäler.

Biodiversität

Die Kaukasusregion wurde vom World Wildlife Fund (WWF) in die "Global 200"-Liste der Ökoregionen aufgenommen, d.h. basierend auf Kriterien wie Artenreichtum, endemischem Vorkommen, Seltenheit der Habitattypen usw. als Priorität für den Naturschutz definiert.

Georgien ist ein biogeografischer Knotenpunkt mit einer hohen Biodiversität. Hier wachsen an die 400 endemische Baum- und Straucharten in unterschiedlichsten klimatischen Lebensräumen. Georgiens Ökosysteme umfassen Wald-, Süßwasserökosysteme und Feuchtgebiete, Küsten- und Marine Ökosysteme, Hochgebirgsökosysteme.

Die georgische Heerstraße, die den Nordkaukasus mit dem Südkaukasus verbindet. Weißblaue Gipfel gehen in tiefblauen Himmel über. Die Landschaft beeindruckt mit ihren von gelbem Rhododendron übersäten Bergwiesen, Pässen und Wasserfällen.



Der Kaukasische Hirtenhund

Diese alte georgische Rasse wird in mehreren historischen Aufzeichnungen erwähnt. Die Hunde zeichnen sich durch ihre Größe, Körperkraft und ihren Mut aus; sie sind hervorragende Wächter, gleichzeitig treue, eifrige Freunde.

Die georgische Biene

Apis mellifera caucasica, die Kaukasische Honigbiene, eine große Biene, die wegen ihrer starken Behaarung oft grau erscheint, ist bekannt für ihre Zahmheit und Produktivität.

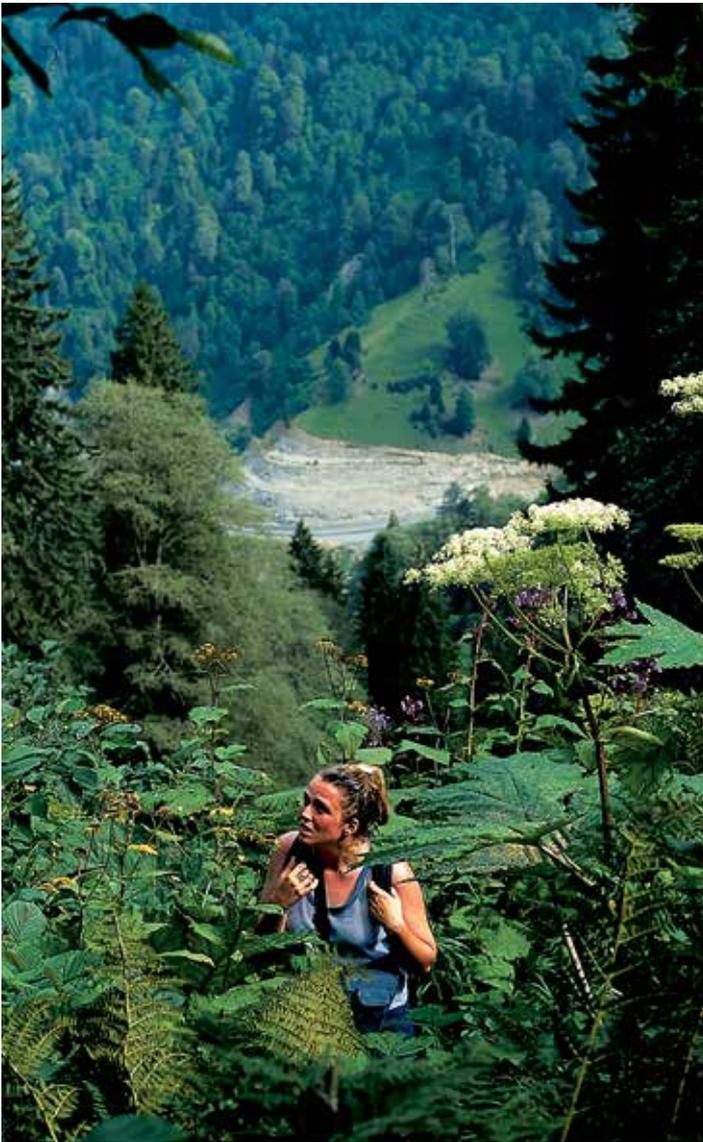
Der Ostkaukasische Steinbock

Capra cylindricornis kommt endemisch im Kaukasusgebirge vor. Die kräftigen, schönen Tiere bewohnen die subalpinen und alpinen Wiesen und felsigen Hänge, manchmal steigen sie bis auf 4000 Meter ü. M. hinauf. Sie stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

...Erkunden Sie das Erbe Georgiens

Georgien ist ein uraltes Land und deshalb umfasst es eine Vielfalt von historischen und kulturellen Landschaften, die mehreren Jahrhunderten alt sind. Die harmonischen Landesgebiete bilden nur einen Teil von dem schönen Nachlass von Georgien. Die Besonderheit des Landes liegt zum größten Teil an die Vielfalt von der unversehrten georgischen Naturerbschaft.

Georgien besitzt eine Biovielfalt von der globalen Bedeutung. Die Hauptlandesgebiete vom Kaukasus bestehen aus Gebirgsvorland und Bergwäldern und halbalpinen Wiesen des größeren und kleineren Kaukasus, baumlosen Bergplateaus des kleineren Kaukasus, feuchten Niederwäldern von Kolcheti in Westgeorgien und trockenen Steppen und Wüsten von Iori Plateau. In Ostgeorgien zwischen dem Großen und Kleinen Kaukasus Gebirgen sind Flora und Fauna von mindestens drei biogeographischen Provinzen vereinigt, was ein hohes Niveau von der Biovielfalt verursacht. In dieser Region trifft man die Tierarten, die für Europa typisch sind (z.B. die Bären, die Trabe, die Gämse, rote Hirsche, Rehen), die für Kaukasus (z. B. die Kaukasische Steinbock, der Leopard), und den Regionen im mittleren Osten typisch sind (z.B. Hyäne, die Gazelle). Zusammen mit der Erhöhung von der Zahl der Arten infolge seiner biogeographischen Geschichte, haben verschiedenartigen klimatischen und grund – Faktoren zu der Vielfalt von der Ecosystem beigetragen.



Georgische Wälder enthalten über 200 Pflanzengruppen und 120 Baumarten, 250 Büschen und 4.500 Arten von vaskulösen Pflanzen. Neun Prozent der vaskulösen Pflanzen sind endemisch für Georgien, 14 Prozent sind endemisch für die Kaukasusregion. Es gibt 573 Wirbelarten (348 Vogelarten, 95 Säugetiere, 52 Reptilien, 13 Amphibien, und 64 Fische). Verschiedenartigen und der Vernichtungsgefahr ausgesetzte großen Säugetiere der Fauna umfassen Wölfe, Trabanten, Wildkatzen, und möglicherweise auch Leoparden. Einige von diesen Spezies (z. B. Wildziegen, Hirsche und Wölfe) unternehmen jährlich große Auswanderungen, womit sie sich der Gefahr vom Verlieren der Habitat, Degradation, Fragmentierung, und dem Kampf mit den Hausschafen um das Futter, aussetzen.

Die Vielfalt und die enge Verwandtschaft mit den bekannten domestischen essbaren Pflanzen ist kennzeichnend für die georgische Flora. Eine Teilliste umfasst die pilzresistente Weizenspezies (*Triticum Zhukovskii*), wilde endemische Roggen, tausendjährige Gersten und Roggenarten, wilde Birnen, domestische Vorfahrer von Wildkirchen und über 200 Arten von Weintrauben. Die regionale Hirse von exklusiver Kornproduktion und der Proteinbestand, die dominierende Zerealie vor hundert Jahren war, aber unter der sowjetischen zentralen Planung von dem New World Korn ersetzt wurde, kann auch heute in 10-12 Feldern gefunden werden, die derzeit nicht mehr gepflegt werden.

Wildleben des Kaukasus

Die Naturfreunde werden Fußwanderungen in Kazbeg und Lagodechi genießen

Die Natur – Tour mit Fußwanderung (15 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Erkunden Sie Kaukasus Flora

Während dieser Tour erfahren Sie über die einheimischen Pflanzenarten des Kaukasus

Botanische Tour (8-14 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Wanderung in die National Parken

Auf der Suche nach Abenteuer, Aventüre in Nationalparken

Eco Reise mit hiking (15 tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Auf der Suche nach Seltenen Vögeln

Zusammen mit den Ornithologen werden Sie die einzigartigen Vögelarten beobachten

Vogelbeobachtungstour (8-14 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Jahreszeiten: Ungünstig Günstig die beste Zeit

Ausführliche Information über die Programme erhalten sie von uns nach Anfrage.

Wildleben des Kaukasus

Die Natur – Tour mit Fußwanderung (15 Tage)



So, wie viele Bergregionen der Welt, besitzt Georgien eine Vielfalt von topografischen und biogeographischen Zonen, die eine Umwelt von verschiedenartigen und unversehrten Habitaten bilden. Das ist an der Vielzahl und Vielfalt vom Wildleben in Georgien, trotz seiner kleinen Fläche, zu sehen. Georgien besitzt eine von den höchsten Endemismusstufen in der Welt, einschließlich viele Spezies von Flora und Fauna.



Auf dieser Tour kombinieren wir Besuche zu zwei sehr unterschiedlichen ökologischen Bereichen. Zuerst reisen wir zu den Berghochländern von Kazbeg, wo wir vier Tage mit der Beobachtung der regionalen Natur durch eine Auswahl von Wanderungen mit niedriger Stufe verbringen werden. Die Landschaft ist beeindruckend und voll von alpinen Weiden gesprenkelt mit gelbem Rhododendron, Gebirgspässen und Wasserfällen, und dem wunderbaren schneebedeckten Berg Kazbeg – Mkinvartsveri – ein inaktiver 5047 Meter hoher Vulkan. Von Kazbeg werden wir dann in den Osten Georgiens reisen, zu dem Naturschutzgebiet Lagodechi, welches im Nordosten des Landes gelegen ist, auf der Alazani Ebene, unter dem südlichen Hang der Kaukasus Bergreihe. Hier haben wir genügend Möglichkeiten die Natur zu beobachten, zu wandern oder zu reiten... Das Reservat verzaubert Besucher mit beeindruckender Natur, einer Fülle an Strömungen und Flüssen, starken Wasserfällen und Schwefelquellen.



◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi. ◆Tag 2: Besichtigungstour von Tbilissi. ◆Tag 3: Tbilissi-Kazbeg. ◆Tag 4: Kazbeg. ◆Tag 5: Kazbeg – das Tal Truso. ◆Tag 6: Tal Truso – Kazbeg. ◆Tag 7: Kazbeg – Tbilissi. ◆Tag 8: Tbilissi – Nationalpark von Lagodechi. ◆Tag 9, 10, 11 und Tag 12: Nationalpark von Lagodechi. ◆Tag 13: Rückkehr nach Tbilissi. ◆Tag 14: Tbilissi. ◆Tag 15: Abreise.

Erkunden Sie Kaukasus Flora

Die Reiserouten (pro Saison) werden auf Anfrage gegeben

Botanische Tour (8-14 Tage)



Trotz seiner kleinen Fläche, besitzt Georgien eine große Vielfalt von der Vegetation, was an dem wesentlichen Unterschied zwischen dem östlichen und westlichem Klima liegt. Die Struktur von der Landschaft und der Gebirge hat wesentlich zu dem geographischen System beigetragen, was sich in dem hohen Stand von endemischer Vielfalt ergeben hat. Die georgische Flora umfasst ungefähr 4, 200 – 4, 500 Arten von vaskulösen Pflanzen, 675 Moose, 1763 Algen, 6337 Pilze, 738 Flechten. 380 (9.0%) von den vaskulösen Pflanzen in Georgien sind endemisch zu dem Land und 600 (14.2%) endemisch zum Kaukasus. Fast 40% von dem Gebiet von Georgien ist von den verschiedenen Waldtypen bedeckt, Ungefähr 5% von den natürlichen Wäldern ist praktisch unberührt und 40% haben ihre originelle Struktur bewahrt. Es gibt einzigartige Formationen und Ökosysteme in Georgien: sub-alpine Wälder, Wiesen, Moore, Torfmoore, Nadelwälder und Küstenwälder, Eichenwälder, enge Bergschluchten, mittelländische und halb-mitteländische Formationen, trockene Lichtwälder und Steppen. Unsere botanische Tour umfasst fast alle obenbeschriebenen Formationen und Sie werden die Schönheit der Georgischer Natur erleben.

Endemische Spezies von Georgien sind: *Iris Iberica*, *Hypericum Thethrobicum*, *Senecio Rhombifolius*.

Wanderung in die National Parks

Eco Reise mit hiking (15 tage)

Auf der Suche nach Abenteuer, wagen Sie sich in die Nationalparks und erkunden Sie die Vielfalt der Landschaften von den hohen Gipfeln der Kaukasus Bergreihe zu Steppen und Wüsten der Lori Hochebene, von Kiefernwäldern und grünen Feldern zu Feuchtgebieten und der Schwarzmeerküste.



Wenn ihre Wahl auf das Wandern in den Nationalparks fällt, werden Sie fast das ganze Land durchqueren und alle wichtigen Nationalparks in Georgien besuchen. Sie werden dürre Steppen und Wüsten der Lori Hochebene und seine interessanten paläontologischen, kulturellen und historischen Plätze erkunden; genießen Sie die frische Luft des Borjomi – Charagauli Nationalparks und spazieren Sie durch die Kiefernwälder, bildhafte Wiesen und Schluchten und kosten Sie das lokale Mineralwasser. Erkunden Sie die landschaftliche Vielfalt des Lagodechi Naturschutzgebietes und erreichen Sie das Hochland des Katzbegi Staatsreservats; bewundern Sie den wunderschönen Ausblick auf die hohen Gipfel der Kaukasus Bergreihe und erforschen Sie die Feuchtgebiete im Nationalpark Kolcheti.



◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Tbilissi – Lagodechi; ◆Tag 3: Naturschutzgebiet Lagodechi; ◆Tag 4: Lagodechi – Dedoplistskhatro; ◆Tag 5: Nationalpark Vashlovani – Tbilissi; ◆Tag 6: Tbilissi – Kazbeg; ◆Tag 7: Staatsreservat Kazbeg; ◆Tag 8: Kazbeg – Borjomi; ◆Tag 9: Borjomi – Charagauli Nationalpark; ◆Tag 10: Borjomi – Nationalpark Charagauli; ◆Tag 11: Borjomi – Nationalpark Charagauli – Marellisi; ◆Tag 12: Marellisi – Poti; ◆Tag 13: Nationalpark Kolkheti; ◆Tag 14: Poti – Tbilissi; ◆Tag 15: Abreise.

Vogelbeobachtungstour (8-14 Tage)

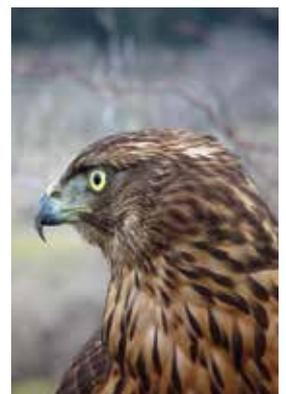
Auf der Suche nach Seltenen Vögeln

Die Reiserouten (pro Saison) werden auf Anfrage gegeben

Es leben in Georgien ungefähr 350 Vogelarten. Davon über 250 verschiedene Arten sind Zuchtarten. Georgien befindet sich inmitten der Migrationkorridore zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer, wodurch seine ornithologische Fauna außerordentlich diverse ist.

Unsere Vogelbeobachtungsrouten sind die expeditionsartigen Touren, organisiert und logistisch unterstützt von dem Caucasus Travel, und geleitet von professionellen Ornithologen (wenn nötig). Während der Zusammenfassung von dem Programm, versuchen wir die spezifischen Interessen von unseren Gästen zu berücksichtigen. Die verschiedenartige Landschaft des Landes bietet eine einzigartige Möglichkeit die verschiedenen Vögelspezies in den Halbwüsten, savannenartigen Gebieten, Wäldern und alpinen Wiesen, Gletschern und Mooren zu beobachten.

Die Vögel zur Beobachtung: Bärtiger Geier (*Gypaetus Barbatus*), Aasgeier (*Neophron Percnopterus*), Eurasische Schwarze Geier (*Aegypius Monachus*), Eurasischer Greifen (*Gyps Fulvus*), Weiße Weißen (*Circus Macrourus*), langbeinige Milane (*Buteo Rufinus*), Imperiale Adler (*Aquila Hellaca*), Kleine Gefleckte Adler (*Aquila Pormania*), Alectoris Chukar, Kaukasische Rebhühner (*Tetraogallus Caucasicus*), Schwarze Kaukasische Birkhühner (*Tetrao Mlokosiewiczzi*), Weise Pelikane (*Pelecanus Onocrotalus*), Dalmatienartige Pelikane (*Pelecanus Crispus*) Schwarze Störche (*Ciconia Nigra*), Rotflügel Buchfinken (*Rhodopechys Sanguinea*), Singvögel (*Prunella Ocularis*) und eine große Vielfalt von Raubtierarten.



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991



Schuchmann Wines Chateau, Villas & SPA



Kisiskhevi Village, Telavi, Kakheti.



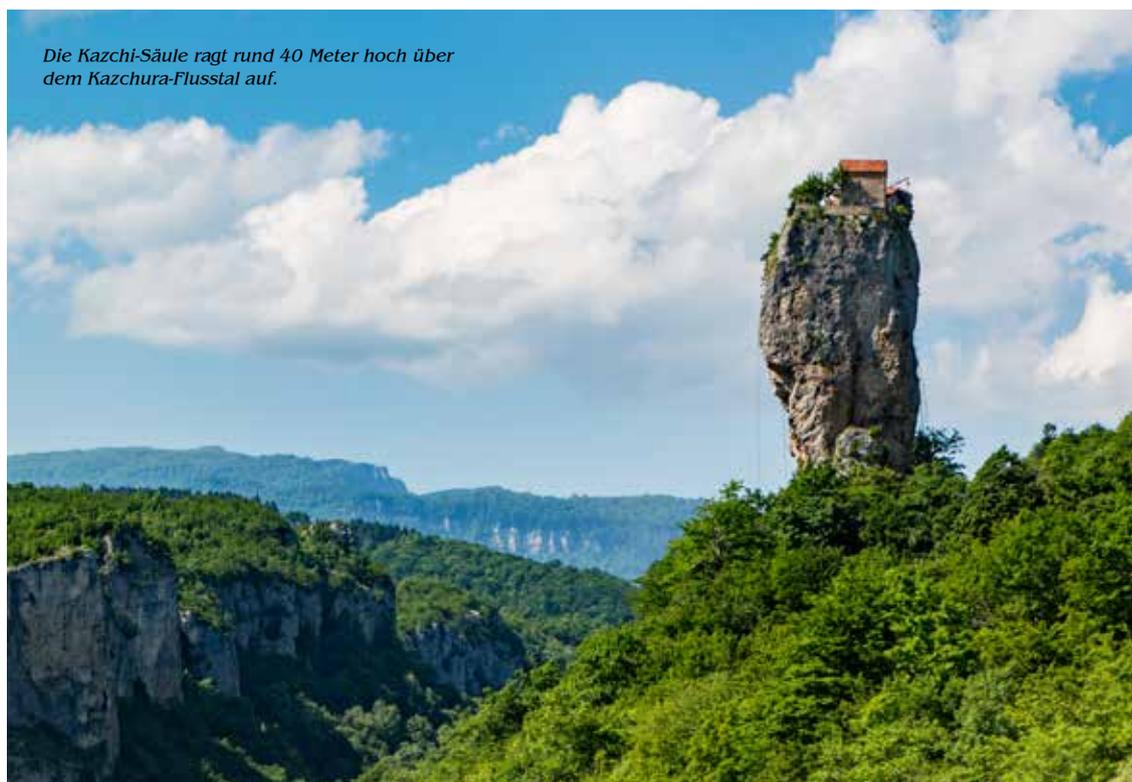
Schuchmann



Wunder und Kapricen der Natur

Kultur- und Naturreise (8 Tage)

Machen Sie einen Ausflug nach Westgeorgien, wo tiefe Schluchten und Canyons, Grotten und Tropfsteinhöhlen mit einzigartigen Formationen in Staunen versetzen, wo die Natur als begabter Steinmetz und Architekt wundersame Meisterwerke geschaffen hat, wo unterirdische Bäche murmeln und Seen künstlich illuminiert in tausend Farben leuchten.



Die Kazchi-Säule ragt rund 40 Meter hoch über dem Kazchura-Flusstal auf.

Wir laden Sie nach Imeretien und Samegrelo ein, wo Sie einige der bedeutendsten und eindrucksvollsten Naturdenkmäler des Landes besuchen. Sie besichtigen die Kazchi-Säule, eine freistehende Kalkstein-Felsnadel mit einer winzigen Kirche auf der Spitze. Sie streifen durch den Kolchischen Wald, besichtigen die Sataplia-Höhlen und die Fußspuren von Dinosauriern. Sie betreten die Unterwelt der Prometheus-Höhle und können eine Bootsrundfahrt auf dem unterirdischen See machen. Im Martwili- und Okaze-Canyon erleben sie kühle Bergbäche, tiefe blaue Seen und Wasserfälle.



- ◆ 1. Tag: Ankunft in Tbilissi ◆ 2. Tag: Besichtigungstour in Tbilissi ◆ 3. Tag: Tbilissi - Mzcheta - Gori - Kutaisi ◆ 4. Tag: Besichtigung von Kutaisi und Besuch der Sataplia-Höhlen ◆ 5. Tag: Tagestour zur Prometheus-Höhle und zum Okaze-Canyon ◆ 6. Tag: Tagestour nach Samegrelo und in den Martwili-Canyon ◆ 7. Tag: Rückreise nach Tbilissi via Satschkere, unterwegs Besichtigung der Kazchi-Säule; Abend in Tbilissi zur freien Verfügung ◆ 8. Tag: Abreise



Die Prometheus-Tropfsteinhöhlen bestehen aus 22 Hallen, die sich hinsichtlich Formationen und fossilen Ablagerungen stark unterscheiden. Kunstvolle Beleuchtung und spektakuläre Aussicht auf Stalaktiten, Stalagmiten, Heliktiten, Baldachine, versteinerte Wasserfälle, Höhlenperlen, unterirdische Bäche, Seen u.v.m. machen einen Ausflug in die Prometheus-Höhle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Machen Sie einen Ausflug zum Okaze-Canyon, wandern Sie im üppigen Wald und über die 780 Meter lange Hängebrücke. Genießen Sie die Aussicht auf staunenswerte Wasserfälle und Bäche, die tiefe kleine türkisblaue Seen bilden. Das Geräusch rauschenden Wassers, das Wehen des Winds und Vogelgesang mischen sich in betörender Harmonie.



Der Martwili-Canyon in Samegrelo gilt als einer der acht besten Tauchsportorte in Europa. Die einzigartige Natur, die Bergschlucht, die natürlichen Kalksteinbrücken, die Wasserfälle, können per Boot oder zu Fuß erkundet werden.





Die erste Internationale Expedition von Behinderten Menschen auf dem Berg Kazbeg (5047 Meter)

Im Oktober 1995 wurde der Kasbek von vier Menschen mit Behinderung bestiegen. Initiatoren und Organisatoren dieser einzigartigen Expedition waren Caucasus Travel und der Georgische Bergführerverband. Hervorragende Koordination und höchste Professionalität im Team garantierten den Erfolg dieses hochriskanten Unternehmens.



Camel Trophy - Die rastlosen Abenteurer.

Im März 1998, erforschte die Camel Trophy den Kaukasus. Die rastlosen Abenteurer aus Österreich und Deutschland hatten ihre Nationale Wahl in Georgien. Für diese Gruppe von starken und mutigen Menschen, die die Zuverlässigkeit von ihren Fahrzeugen, ihre eigene physische und seelische Stärke, ihre Freundschaft, in vielen Ländern prüften, waren die schlammige und verschneite Strassen von Georgien eine neue Entdeckung.



Queen of Desert

Abenteurer auf Unbefahrenen Strassen exklusiv für Damen

Im Jahre 2000, haben die von der schönen Natur von Georgien und seinen Gegenden begeisterten Organisatoren von „der Königin der Wüste“, ihre Expedition zusammen mit Caucasus Travel erfolgreich durchgeführt.



„Weltenbummler“

Eine Internationale Expedition mit Motorrädern entlang an der Großen Seidenstraße

Von Westeuropa nach China, passionierte Naturburschen haben mit Motorrädern Georgien auf der Suche nach Abenteuern durchquert. Die Expedition fand im Jahr 2005 & 2007 statt.



Eine Internationale Expedition mit Maschinen

108 km Tag der absoluten Glückseligkeit, des Hochgefühls, des Vergnügens und der Unterhaltung...

Das Seidenstraßenrennen durch den gesamten asiatischen Kontinent, von Istanbul nach Tbilissi und weiter nach Peking, den Spuren von Marco Polo folgend und nur von den Muskeln und der Willensstärke abhängig.



„Mann & Maschine“ 4WD Expedition von Malaysia nach Großbritannien

Von Kuala Lumpur nach London durch unvergessliche Freiflächen und wirklich leere Straßen. 50 Teilnehmer bezwangen Herausforderungen, um versteckte Ecken zu entdecken und unbekannte Länder zu genießen. Eine Kolonne von Toyota Land Cruisern durchquerte Georgien von der aserbaidshanischen Grenze zur türkischen Grenze.

Die britischen und deutschen Bergsteiger waren die ersten, die nach Kaukasus kamen um einige Spitzen zu erobern. Sie wurden immer von den einheimischen Bergführern unterstützt. Die ersten georgischen Bergführer – die Dorfeinwohner von Kazbeg, Swanetien und anderen Bergregionen, haben viele Giganten des Kaukasus, - die Berge Elbrus, Kazbeg, Uschba und Schckara mit ihren erfahrenen Gästen bestiegen. Kacha Ziklauri, Iago Kasalikaschwili und viele andere wurden in den Expeditionen von Freshfield, Merzbacher, Sella und anderen, erwähnt. Das Diplom eines Bergführers, das im 1925 von der geographischen Gesellschaft von Georgien verliehen wurde, ist der Beweis dafür, dass der Beruf eines Bergführers in Georgien schon am Anfang des 20. Jahrhunderts geschätzt wurde.



BETHLEMI-Hütte (3653m)

Hier beginnt die Besteigung des spektakulären Kasbeg-Gipfels.

Die Bethlemi-Hütte auf 3653 Metern ü.M. am Südhang des Kasbegs ist günstigster Startpunkt für Akklimatisierungstouren oder für die Besteigung auf der klassischen Route (3+ UIAA) am vereisten Südhang des Kasbeg (5047 m). Sie beherbergt jährlich Tausende georgische und ausländische Bergsteiger und Touristen. Willkommen im höchstgelegenen Gebäude der Kaukasusberge.

Willkommen im höchstgelegenen Gebäude der Kaukasusberge

Bookings and Reservation

Phone: +995 32 922553
+995 32 143939

bethlemihut.ge

Die Georgische Bergführern

Seit 1991 entwickeln der Georgische Bergführerverband GMGA (Georgian Mountain Guide Association), zuvor seine Vorgängerorganisationen, der Georgische Bergführerdienst (1991-1993) und die Georgische Bergführerschule (1993-1998), Einrichtungen für Abenteuer-tourismus und führen Trainingsprogramme in Georgien durch.

Wesentliches Ziel bestand von Anfang an darin, georgische Bergführer nach internationalen Standards auszubilden. Unter der kontinuierlichen Anleitung des Schweizer Bergführerverbands und des sich später anschließenden Verbands Deutscher Berg- und Skiführer wurde Georgien 2021 schließlich Mitglied der Internationalen Vereinigung der Bergführerverbände (IVBV).

2016 gründete die GMGA in Partnerschaft mit dem georgischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft und der Mountain Resorts Development Company (MTI) die Adventure Tourism School (ATS), eine Bildungseinrichtung für Berufe im Bereich des Abenteuer-tourismus. Seither ist die Ausbildung von Bergführern in Georgien formalisiert: Die Ausbildungsprogramme durchlaufen ein vom Nationalen Zentrum für die Verbesserung der Bildungsqualität durchgeführtes Bewilligungsverfahren; die ATS vergibt staatlich anerkannte Diplome und Zertifikate; ein Entwurf für ein neues Tourismusgesetz sieht die Regulierung der Bergführertätigkeit und anderer Hochrisikoberufe vor.

Mit dem Ziel, regionales Exzellenzzentrum für Berufe im Abenteuer-tourismus zu werden, arbeiten GMGA und ATS, unterstützt von Skills Agency, dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft sowie zahlreichen Geldgebern gegenwärtig auf eine Internationalisierung der existierenden Zertifikate hin und legen neue Berufs- und Bildungsstandards fest.





Begleiten Sie uns auf dem Wege zur Entdeckungen und Begeisterung

Stellen Sie sich vor, dass Sie sich irgendwo weit entfernt, eingeschlossen von den in den Himmel erhobenen Bergen befinden. Stellen Sie sich vor, dass es dort keine Schiaufzüge, keine Hütten, keine Restaurants, keine Verkehrszeichen, keine Reiseführer mit präzisen Beschreibungen, gibt. Stellen Sie sich vor, dass sie mit großer Wahrscheinlichkeit dort keinen anderen Reisenden treffen werden. Stattdessen sehen Sie Tausende von Schafen und werden mit großer Aufmerksamkeit von den Schäfern in „Nabadi“, den Mänteln aus dem Schafsfehl, beobachtet und von den buschigen Schäferhunden umgeben. Stellen Sie sich vor, dass alle, die in den traditionellen Dörfern wohnen, jung oder alt, Sie als ihren Freund empfangen. Sie laden Sie in ihre Häuser ein und lassen Sie dort übernachten, sie laden sie zum Essen ein, wo man Ihnen frischen Käse, hausgemachte Butter, Brot und Arakhi (lokaler Wodka) anbietet. Die Alten des Dorfes werden Ihnen die ausführliche Wetterprognose geben. Und wundern Sie sich nicht, wenn die Prognosen sich auf das Verhalten der Tiere, Pflanzen oder Vögel stützen. Die Kinder der Natur wissen die Natur zu schätzen. Ihre faltigen Hände verraten die Geschichte von der harten Arbeit auf dem Lande. Ihre, von den jugendlichen Funkeln volle Augen erzählen Ihnen die Geschichten von ihren Jahrtausendlangen Erfahrungen bei der Bearbeitung der Erde. Für Sie ist Ihre Nationalität, Abstammung oder sozialer Status unwichtig. Nur Sie sind wichtig, nur Ihre Persönlichkeit zählt. Sie beobachten Sie, schütteln Ihre Hand und heißen Sie willkommen.

Über die Jahren haben wir die große Erfahrung im Bereich vom Abenteuerport bekommen – Wir haben viele Aspekte vom Bergleben, Berokgwandern, Schifahren, Bergsteigen, Felsenklettern, und viele andere Aktivitäten erlebt. In dieser Brochure haben wir nur einige Touren aus der Vielzahl von interessanten Routen und Regionen des Kaukasus gewählt. Bitte wenden Sie sich an uns für die Information und anderen Vorschläge.

Ist das alles ein Abenteuer wofür sich die Reise nach Georgien lohnt?

Türme und Gebetshäuser thronen auf kahlen Klippen, Höhlen sind mit schwindelerregenden Treppen und Jägern, die mit tödlichen Eisenspeeren bewaffnet sind, in Felsen gehauen. Das Leben georgischer Bergmenschen und deren uralte Geschichte ist ein Erlebnis in sich selbst.

Welche Art von Abenteuer werden Sie in Georgien erleben?

Durch Georgien auf Einem Mountainbike

Fahrradtouren durch das Georgische Bergland

Fahrradtour (12 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Abenteuer auf Unbefahrten Strassen in Georgien

Nehmen Sie Herausforderung an und folgen unbefahrten Strassen

4x4 tour (8 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Reiten durch das Kaukasische Bergland

Spaß am Reiten und Abenteuer in dem georgischen Bergland

Reiten Tour in Tuscheti Provinz (10 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Quer durch Kaukasus

Intensives Bergwandern durch Ostkaukasus

Intensives Bergwandern (15 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Die Braut von Chewi - Berg Kazbeg

Besteigen Sie eine der höchsten Spitzen (5,047 Meter) vom Kaukasus

Bergsteigen (8 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Kaukasische Herausforderung – Der Berg Kazbek

Schiaufstieg auf dem Berg Kazbeg

Skitour (8 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Jahreszeiten: Ungünstig Günstig die beste Zeit

Ausführliche Information über die Programme erhalten sie von uns nach Anfrage.

Durch Georgien auf einem Mountainbike

Fahrradtour (15 Tage)



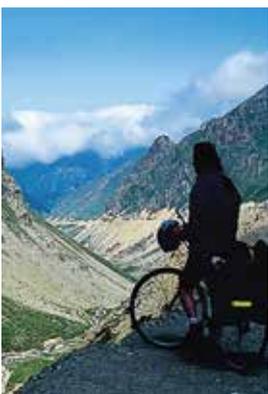
Die, die dem Reisen und dem Abenteuer zugetan sind, sind herzlich willkommen Georgien mit dem Fahrrad zu erkunden. Georgien verspricht nicht nur Anfänger, sondern auch routinierte Fahrer in Erstaunen zu versetzen.



Eine von den großartigsten Gaben der Technologie, das Mountainbike, bietet eine Menge Spaß in Georgien für diejenige, die gerne Reisen und Lust auf Abenteuer haben. Die Größe, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Robustheit eines Mountainbikes erlauben Ihnen Ihre Fahrt in der alpinen Zone anzufangen, verschiedene malerische Orte von Georgien, Bergdörfer, alpine Wiesen, historische und architektonische Monumente zu besichtigen und sich unter der Sonne von der warmen Küste des Schwarzen Meeres zu erholen.



◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi;** ◆**Tag 2: Tbilissi.** Mountainbiking um Tbilissi; ◆**Tag 3: Tbilissi – Schutzgebiet von Rkoni (1100 Meter).** Die Fahrt zu dem Dorf Parzikhe (60 Kilometer, 1.5-2 Stunden). Fahrradfahrt zu dem Dorf Rkoni (Kilometer, 1.5 Stunden). Fahrradfahren durch das Schutzgebiet. Lager; ◆**Tag 4: Schutzgebiet von Rkoni – Tbilissi.** Fahrradfahren das Trialetgebirge entlang (1800 Meter) zu dem Dorf Manglisi (1200 Meter, 25 Kilometer, 5-6 Stunden). Besuch der Festung Kidekari, Fahrt/Fahrradfahrt nach Tbilissi (65 Kilometer); ◆**Tag 5: Tbilissi– Gudauri (2000 Meter).** Die Fahrt die Georgische Heerenstrasse entlang zu dem Schigebiet von Gudauri (120 Kilometer, 2-3 Stunden). Unterbrechung von der Fahrt in dem Kloster Schiomgwime und der Anlage Ananuri – Fahrradfahren in der Gegend; ◆**Tag 6: Gudauri – Truso Schlucht.** Fahrradfahren den Kreuz Pass entlang (2300 Meter) zu dem Dorf Kobi (1780 Meter, 22 Kilometer, 1.5 Stunden). Fahrradfahren den Fluss Tergi entlang zu dem Lager in der Schlucht Truso (10 Kilometer). Fahrradfahren zu den alten Dörfern (3 Kilometer). Rückkehr zu dem Lager; ◆**Tag 7: Schlucht Truso–Gudauri.** Fahrradfahrt/Fahrt zu der schneebedeckten Schlucht zu dem Dorf Dschuta (2200 Meter, 35 Kilometer). Fahrradfahrt zu der Kleinstadt Kazbeg (1700 Meter, das Zentrum der Provinz Chewi (25 Kilometer, 1 Stunde). Fahrradfahrt runter zu der Schlucht von Dariali zu der russisch-georgischen Grenze (14 Kilometer). Fahrt nach Gudauri (50 Kilometer, 1 Stunde); ◆**Tag 8: Gudauri–Tbilissi.** Fahrradfahrt; ◆**Tag 9: Tbilissi.** Pause. Kulturelle und architektonische Stätten; ◆**Tag 10: Tbilissi – Borjomi (740 Meter).** Fahrt zu dem Kurort Borjomi (160 Kilometer, 4-5 Stunden), Pause in Mzcheta, Fahrradfahrt in dem Nationalpark Borjomi; ◆**Tag 11: Borjomi - Goderdsi Pass (2050)** Fahrt zu dem Dorf Adigeni (1300 Meter, 92 Kilometer, 2.5 Stunden). Fahrradfahrt zu dem Pass Goderdsi (20 Kilometer, 4½ Stunden). Lager; ◆**Tag 12: Pass Goderdsi – Batumi (Meeresküste).** Fahrradfahrt die Kedaschlucht entlang zu dem Ort am Schwarzen Meer, Batumi (115 Kilometer, 3-4 Stunden); ◆**Tag 13: Batumi.** Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und Erholung; ◆**Tag 14: Batumi - Tbilissi.** Fahrt nach Tbilissi (400 Kilometer, 5 Stunden); ◆**Tag 15: Abreise.**



© Caucasus Travel - Katalog 2023

Kultur, Natur, Abenteuer und mehr...

Abenteuer auf Unbefahrbaren Strassen in Georgien

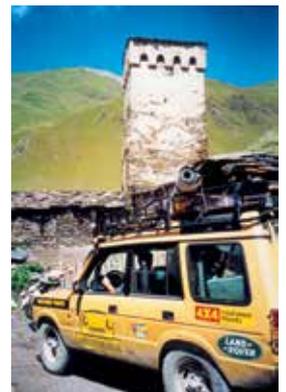
4x4 tour (8 Tage)

Spannende Touren im Gelände durch die Zentralkaukasus Berggebirge und Täler, Kiefernwälder, die Borjomi Schluchten, Steppen in Javakheti und tosende Flüsse in den Truso Schluchten sind niemals einfach. Das Passieren von anspruchsvollen Hindernissen auf Geländetouren ist genauso wichtig wie das Reiseziel; es ist ein ganzer Lebensweg... Sich mit Menschen überall auf der Strecke zu mischen, einige der entlegensten Landschaften zu sehen, Dinge zu versuchen, die Sie nicht einmal aussprechen können und vor allem Ihre Abenteuer mit Ihren Mitreisenden zu teilen.



Die Reise startet von Tbilissi, der Hauptstadt Georgiens und fährt in den Wüstenhängen, den Mondlandschaften in dem Gebiet Gareja und dem fruchtbaren Land der Provinz Kacheti fort. Das Durchqueren des Geländes über die atemberaubenden Gebirgspässe des großen und geringeren Kaukasus bringt die außergewöhnliche Landschaft des Trialety Tals zum Vorschein. Erkunden Sie die reine Natur der wunderschönen Schluchten im Kaukasus - Ksani & Aragvi und den schneebedeckten Berg Kazbek und seine Umgebung. Unebene Straßen, saubere Luft, bezaubernde Natur, Ihr 4 *4 Freund und spannende Abenteuer warten auf Sie!

◆**Tag 1: Ankunft auf dem Flughafen Tbilissi; Tbilissi – David Gareja – Signaghi;** Treffen Sie ihre Führer und die Jeeps. Fahren Sie durch die Hügel der David Gareja Wüste, um die in Fels gehauenen Klöster zu besuchen und durchqueren Sie einmalige Felsstrukturen. Besuchen Sie Signaghi, umgeben von einer Wehrmauer und 23 Türmen; genießen Sie die Ausblicke auf das Tal Alazani und die Weinberge und verbringen Sie Ihren Abend in einem schön verzierten Hotel; ◆**Tag 2: Signaghi – Chachuna Gebiet – Signaghi;** Fahren Sie zu einer der reizvollsten Stätten des Gebietes Chachuna und besuchen Sie das Schloss Khornabuji der mittelalterlichen Periode. Auf dem Weg zurück können Sie einheimischen Käse, Häppchen, eingelegtes Gemüse und frisch gebackenes Brot in der Stadt Dedoplistskhara probieren; ◆**Tag 3: Signaghi – Gremi – Achmeta – Zhinvali – Gudauri;** Verlassen Sie Signaghi und fahren Sie durch die malerischen Täler von Kacheti & Tianeti. Am Abend werden Sie 2000m erreichen und genießen Sie Bergaussicht auf das alpine Resort Gudauri. Unterwegs werden Sie den architektonischen Komplex Gremi besuchen. Übernachten werden Sie im gemütlichen Hotel mit Kamin & Sauna.; ◆**Tag 4: Gudauri – katzbegi – Gudauri;** fahren Sie Ihre Reise fort und erreichen Sie, nachdem Sie durch die nördlichen alpinen Weiden mit gelbem Rhododendron und Gebirgspässe übersät mit mittelalterlichen Wachtürmen gereist sind, die Dariali Schlucht – ein 15km tiefer Riss in der Erde. Erkunden Sie die Trinitätskirche Gergety & das Tal Truso mit Mineralwasserquellen, alten Dörfern & altertümlichen Festungen; ◆**Tag 5: Gudauri – Ananuri – Dzalisi – Mtzcheta – Tbilissi;** Während der Talabfahrt können Sie einen flüchtigen Blick auf Ananuri werfen – die im 16. Jahrhundert von den kriegsführenden Herzogen von Aragvi erbaute Festung, um zu versuchen, die Hauptstraße zu kontrollieren. Setzen Sie Ihre Reise in die unberührten zauberhaften Täler fort, wo nur ein 4x4 erkundet werden kann; ◆**Tag 6: Tbilissi – Achalkalaki – Vardzia – Achaltsikhe;** Wagen Sie sich weiter in die südwestliche Region von Georgien. Die Straße nach Vardzia führt vorbei an dünnen und steinigen Terrassenlandschaften und vorbei an dem berühmten Schloss Chertvisi aus dem 10. Jahrhundert n. Chr.. Nach einer Fahrt von 4-5 Stunden vorbei an den Paravani & Sagamo Seen, erkunden Sie die in Fels geschlagene Stadt Vardzia, verbunden mit der Königin Tamar – eine Königin, die im 12. Jahrhundert n. Chr. regiert hat und die die erste Frau war, die den Thron des feudalen Georgiens bestieg; ◆**Tag 7: Achaltsikhe – Gori – Tbilissi** Vorbei an der malerischen Borjomi Schlucht, kommen Sie in der Stadt Gori an. Nachdem Sie das Stalin Museum besichtigt haben, setzen Sie Ihren Ausflug in Höhlenstadt Uplistsikhe, die aus der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr. stammt, fort; ◆**Tag 8: Abreise.**



Wir haben große Erfahrung im Organisieren von Allradtouren und Rallys, dies seit Ende der 1990er Jahre, als wir einige Camel-Trophy-Expeditionen betreuen durften.

CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991



Rooms Hotel Batumi

WITH THE MISSION TO CREATE OUTSTANDING HOSPITALITY EXPERIENCES IN GEORGIA

Rooms Hotels is a young and independent lifestyle hotel brand based in Georgia that has quickly emerged as the leader of distinctive hospitality experiences in the region. The original Rooms Hotel opened in 2012 in a remote city called Kazbegi in the north of Georgia. Back then, conceptual travel could only be experienced outside of Georgia. And Kazbegi - a hidden treasure - was visited exclusively by adventurous travelers.

Ever since, the brand has built a loyal local fan base, while the strong connections to international business travelers, leisure-seekers, and those from the creative industries – drawn both by the country's fascinating past and bright new beginnings – continue to flourish. In a region that is in the midst of a transformation, the Rooms Hotels showcases both the face and aspirations of contemporary Georgia.

Authenticity also stems from the key role that the hotels play in their respective communities. Looking to support the neighborhoods in which they are located, the hotels recruit all personnel from local art and design schools, universities, and, in the case of Rooms Hotel Kazbegi, the nearby villages. Every single member of staff, from the receptionists to the waiters, has been handpicked to be ambassadors of the brand and imbue their role with passion and traditional Georgian hospitality.

As of now, Rooms Hotel creates outstanding hospitality experiences in 3 major cities of Georgia: Kazbegi, Tbilisi, and Bakuriani. In the summer of 2023, Rooms Hotel will also open in Batumi, Georgia's most popular seaside resort. The Rooms Hotels brand is poised to continue its expansion throughout the region, unlocking new experiences and opportunities in a country rapidly forging a bright new identity.



From the Left: Rooms Tbilisi; Rooms Kazbegi; Rooms Kokhta

Reiten durch das Kaukasische Bergland

Reiten Tour in Tuscheti Provinz (10 Tage)

Das Leben in den kaukasischen Bergen ist unvorstellbar ohne ein Pferd. Die Kaukasusberge sind die Heimat von solchen schönen und kräftigen Arten, wie Kabardo, Tuscheti u.s.w. Wenn Sie durch die Bergdörfer reiten, fühlen Sie sich nicht als Gast, sondern als ein Teilnehmer von dem ritterlichen Leben, dessen Spuren immer in der Luft zu spüren sind.



Für diejenigen, denen es egal ist, ob sie an jedem gegebenen Tag fahren, gibt es zahlreiche Abenteuer, bei denen sie teilnehmen können. Unsere Touren sind zum Vergnügen konzipiert, um das Reiten, die wunderschönen Ausblicke, das köstliche Essen, den Wein und die gute Gesellschaft zu genießen. Wir reisen mit Personal, dessen Absicht es ist, ihre Reise so sorglos und angenehm wie möglich zu machen. Die Touren dauern 2 bis 6 Stunden am Tag. Die Pferde werden zu uns gebracht, gesattelt und los geht's.

Sie können an diesem Programm teilnehmen, auch wenn Sie kein erfahrener Reiter sind. Fachausbilder und Führer werden ihre Sicherheit gewährleisten, während Sie reiten.



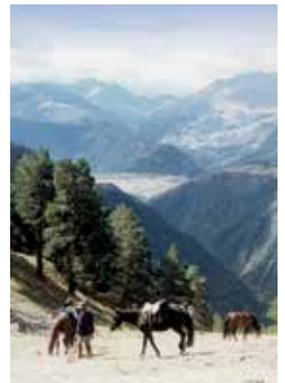
Ein Photo von Ihnen auf einem Pferd in einem kaukasischem Nabadi gekleidet und in einer Schäfermütze mit einem georgischen Bergdorf im Hintergrund, wird ihr Photoalbum zieren.



◆*Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Für einen halben Tag Besichtigungstour in Tbilissi und dann Transfer in das Gebiet Kacheti, um köstliches Essen und Wein zu kosten; ◆Tag 3: Tuscheti Nach dem Frühstück machen Sie eine Reise über das Gebirge Abano durch ein 4WD Fahrzeug zum Tal Tuscheti; Nach einer kurzen Stärkungszeit werden Sie die Stallungen besuchen, um sich mit den Pferden bekannt zu machen und Sie werden zwei Stunden in den Bergen reiten; Genießen Sie die Grillparty und die Akkordeon Musik am Lagerfeuer. Abendessen & Übernachtung im Bauernhaus; ◆Tag 4: Tuscheti Der heutige Ritt geht weiter in das hügelige Land zu Omalo & Shenako (6 Stunden); ◆Tag 5: Dieser Tagesausritt startet in einem friedlichen Tal und setzt sich zu der Festung Diklo fort. Forellen zu fischen ist in den klaren Strömen des Alazani Flusses möglich; ◆Tag 6: Tuscheti Nach 4 ununterbrochenen Stunden des Besteigen der Bergpfade, Reiten Sie über das Sonexhi Gebirge und steigen zum Dorf Chigho ab; dann hinunter durch die Dörfer von Dartlo nach Chesho; ◆Tag 7: Folgen Sie dem Fluss Pirikita Alazani zu dem letzten bewohnten Dorf Girevi. ◆Tag 8: Stoppen Sie, um das Dorf Parsma zu besuchen und setzen Sie dann fort nach Shtrolta; ◆Tag 9: Rückkehr nach Telavi mit einem 4WD Fahrzeug, dann geht es weiter nach Tbilissi. Das Abschiedessen in einem der traditionellen Restaurants in Tbilissi; ◆Tag 10: Abreise.



Beeindruckende Landschaften überall verbreitet, frische Lust, das Plätschern der Bäche und das Zwitschern der Vögel wird sogar aus einem Picknick eine unvergessliche Mahlzeit machen



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991

Quer durch Kaukasus

Intensives Bergwandern (15 Tage)



Ob bei Tag oder Nacht, kaukasische Schäferhunde geben auf unsere Lager acht. Obwohl sie genug beschäftigt mit ihren Verpflichtungen sind, haben sie nichts dagegen sich in einer freundlichen Atmosphäre zu entspannen.

Unsere Trekking-Touren führen durch kontrastreiches Gelände, abwechslungsreiche Landschaften und unterschiedliche Kulturgebiete; auf relativ kurzen Routen begegnen wir einer Vielzahl von Natur- und Kulturdenkmälern, Bauten und Dörfern. Die starke Gebirgsfaltung bringt es jedoch mit sich, dass Trekking im Kaukasus recht anstrengend sein kann. Die Höhenunterschiede zwischen Tälern und Pässen sind ziemlich groß. Trekking in Georgien ist also trotz teilweise kurzer linearer Distanzen eher anspruchsvoll.

Falls Sie „Intensives Bergwandern“ gewählt haben, bekommen Sie eine Möglichkeit aus der Bergprovinz von Mtiuleti durch Chewi und Chewsuretien über die Pässe die früher die einzige Kommunikationsmöglichkeit in der ganzen Region war, nach Tuschetien zu wandern. Nach dem Sie diese Pfade überqueren, werden Sie mehr über die Entwicklung von Georgien erfahren und verstehen, wie es geschafft hat seine ethnographische Vielfalt zu bewahren. Warme Begegnungen mit den Einheimischen, traditionelle georgische Gerichte, georgische Geschichte und Sagen erwarten Sie während Ihrer Wanderschaft durch die Berge.

◆**Tag 1: Ankunft in Tbilissi.** ◆**Tag 2: Tbilissi – Chadehütte (2700 Meter).** Die Fahrt zu dem Dorf Chade, in der Provinz Mtiuleti (1600 Meter, 95 Kilometer, 2,5 Stunden), Bergwandern durch Chade Schlucht zu der Hütte Chade. (2700 Meter, 3-4 Stunden). ◆**Tag 3: Hütte Chade – Kazbeg.** Hinunter zu dem Dorf Gudauri (1,2 Stunden). Die Fahrt nach Kazbeg (45 Kilometer, 1 Stunde). ◆**Tag 4: Kazbeg – Tschauchi - Bergen (2600 Meter).** Die Fahrt zu dem Dorf Dschuta (25 Kilometer, 1 Stunde). Bergwandern zu dem Fuß von der Tschauchi Gebirge Lager. ◆**Tag 5: Tschauchi Berge - Dorf Roschcha (2500 Meter).** Bergwandern über den Pass Roschcha zu dem Dorf (5-6 Stunden.) Lager. ◆**Tag 6: Dorf Roschcha – Schatili (1395 Meter).** Bergwandern zu der Strasse (2 Stunden). Die Fahrt nach Schatili, das historische Zentrum von Chewsuretien (50 Kilometer, 2-3 Stunden). Lager. ◆**Tag 7: Schatili – Dorf Ardoti (1790 meter).** Besichtigung von den Schatili Türmen. Die Fahrt nach Dorf Mutso (1590 Meter, 11 Kilometer). Bergwandern zu dem Dorf Ardoti (2 Stunden). ◆**Tag 8: Dorf Ardoti: Pass Azunta (2780 Meter)** Bergwandern zu dem Fuß von dem Atsunta Pass (5-6 Stunden). ◆**Tag 9: Azunta Pass - Schlucht Pirikita Alasani (2550 Meter)** Bergwandern über den Pass Azunta (3431 Meter) zu der Schlucht Pirikita Alasani (6-7 Stunden). Lager. ◆**Tag 10: Schlucht Pirikita Alasani – Dorf Parsma (1960 Meter).** Bergwandern die Pirikita Alasani Schlucht entlang. Pause in den Turmdörfern (5-6 Stunden). Lager in dem Dorf Parsma. ◆**Tag 11: Dorf Parsma - Dorf Omalo.** Bergwandern nach Omalo, dem Zentrum von Tuschetien. ◆**Tag 12: Omalo – Telawi.** Die Fahrt in die Stadt Telawi, das Zentrum von Kachetien (120 Kilometer, 6 Stunden). ◆**Tag 13: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten in Telawi.** ◆**Tag 14: Telawi – Tbilissi.** Die Fahrt nach Tbilissi (150 Kilometer, 2,5 – 3 Stunden). ◆**Tag 15: Abreise.**

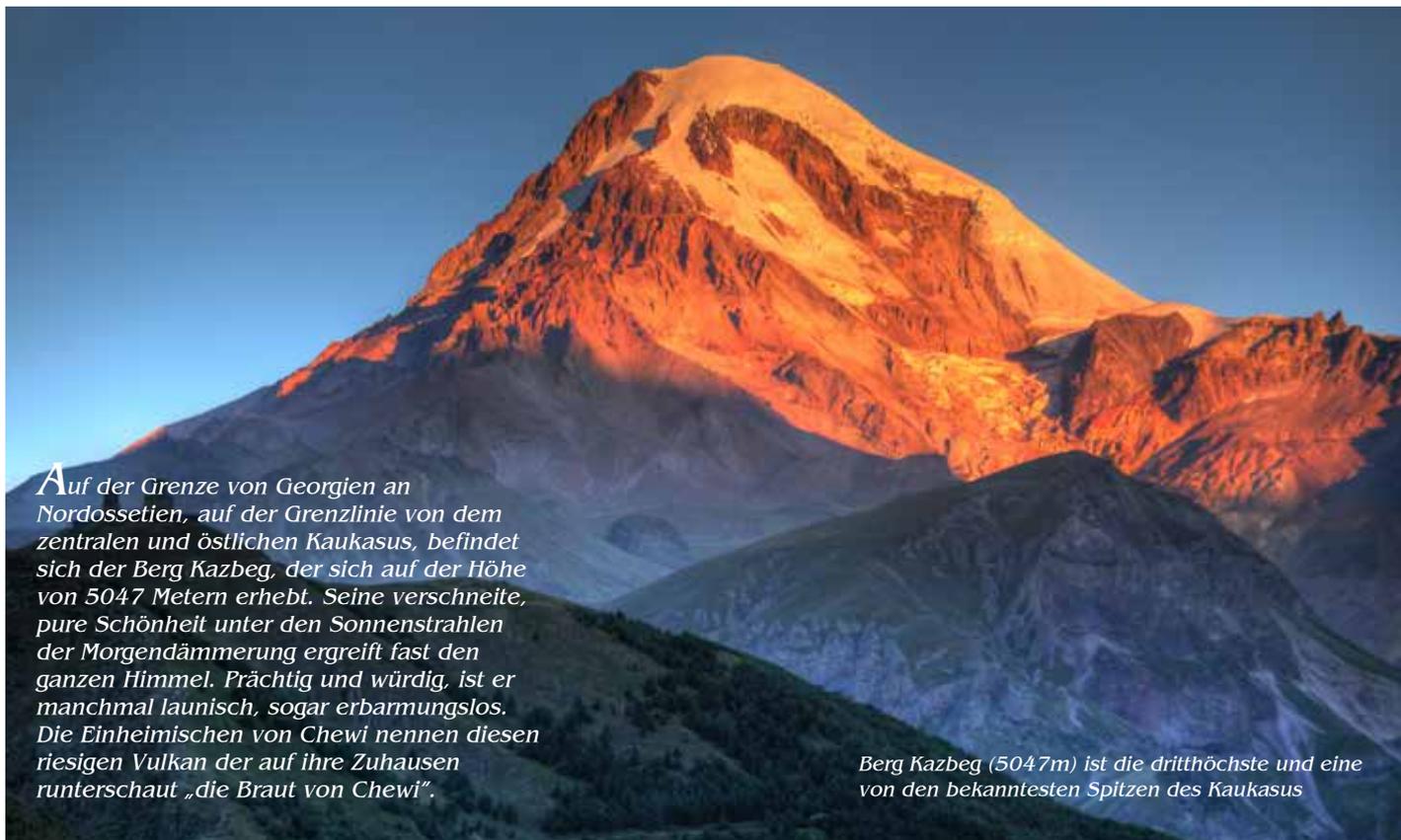


© Caucasus Travel - Katalog 2023

Kultur, Natur, Abenteuer und mehr...

Die Braut von Chewi

Bergsteigen (8 Tage)



Auf der Grenze von Georgien an Nordossetien, auf der Grenzlinie von dem zentralen und östlichen Kaukasus, befindet sich der Berg Kazbeg, der sich auf der Höhe von 5047 Metern erhebt. Seine verschneite, pure Schönheit unter den Sonnenstrahlen der Morgendämmerung ergreift fast den ganzen Himmel. Prächtigt und würdig, ist er manchmal launisch, sogar erbarmungslos. Die Einheimischen von Chewi nennen diesen riesigen Vulkan der auf ihre Zuhausen runterschaut „die Braut von Chewi“.

Berg Kazbeg (5047m) ist die dritthöchste und eine von den bekanntesten Spitzen des Kaukasus

Sein georgischer Name ist „Mkinvartsveri“, was soviel wie die „Eisspitze“ bedeutet. (Nach dem einer von unseren Gästen sich unterwegs mehrmals erholen musste, sagte er dass er genau begriffen hatte, wieso die Georgier den Berg „I stop“ nennen. – Auf englisch bedeutet „Ice- Top“ „Eisspitze“).

Die Sagen lauten, dass Amirani, der georgische Prometheus, der erste war, der Mkinvartsveri eroberte. Ein georgischer Historiker berichtet über „einen Joseph aus Chewi“, der in den Zeiten der Regierung vom König Erekle II (das 17. Jahrhundert) Mkinvartsveri bestieg. Aber offiziell, waren der Engländer Douglas Freshfield und sein Reiseführer aus Kazbeg die ersten, die den Kazbeg eroberten.

◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi. ◆Tag 2: Tbilissi –Kazbeg. ◆Tag 3: Kazbeg – die Bethlemlihütte. Bereiten Sie sich auf einen langen, anstrengenden Tag vor. Der Höhenunterschied zwischen dem Dorf Kazbeg (1700 Meter) und der Bethlemlihütte (3675 Meter) ist erheblich. Wir empfehlen Ihnen aktiv zu bleiben nachdem Sie die Hütte erreichen, denn das ist die beste Strategie für die schnelle Akklimatisation. Haben Sie keine Angst, falls Sie Kopfschmerzen bekommen, denn das die natürliche Reaktion des Körpers auf die plötzliche Veränderung der Höhe ist. Wenden Sie sich an ihren Reiseführer, falls Sie sich nicht wohl fühlen. ◆Tag 4: Die Bethlemlihütte – die Spitze Orzweri (4300 Meter, II UIAA). Diese Strecke ist eine Vorbereitung auf die Besteigung von Kazbeg. Wir werden Eis- und Seil- Techniken üben und uns für den großen Aufstieg vorbereiten. ◆Tag 5: Die Bethlemlihütte – Spitze Kazbeg e (5047). Der Tag beginnt bereits um 4 Uhr. Sie verlassen die Hütte, überqueren den Fuß des Berges innerhalb einer Stunde und nähren Sie dem Gletscher an. Die Sonne wird aufgehen wenn Sie das Maili - Plateau erreichen (4500 Meter), wo Sie die dünne Luft, die typisch für diese große Höhe ist, fühlen werden. Aus dem Plateau besteigen Sie den Bergsattel (5000 Meter) über 700 meterhohe, auf 20-25 Grad gesenkten Eishügel. Nach insgesamt 5-7 Stunden vom Klettern, ist ein 120 Meter großer, auf 35 Grad gesenkter Eishügel der letzte Hindernis zu der Spitze. Wir schauen die Täler des Südrusslands und der Kaukasusgebirge runter. Wir wechseln unsere Route und kehren zu der Hütte. Insgesamt dauert die Strecke 9-10 Stunden. ◆Tag 6: die Bethlemlihütte - Tbilissi; ◆Tag 7: Besichtigung von Sehenswürdigkeiten von Tbilissi; ◆Tag 8: Abfahrt



Die Dreieinigkeitskirche Gergeti. Thronend auf Spitze des Stechpalmen - Dreieinigkeits - Hügels auf 2170 Metern über dem Meeresspiegel steht die Dreieinigkeitskirche Gergeti (13 - 14 Jhd.), die so etwas wie ein Symbol für Georgien ist und die Beschützerin der Bergsteiger darstellt, die auf dem Weg zum Gipfel des Kazbek sind.

Kaukasische Herausforderung – Der Berg Kazbek

Skitour (8 Tage)

Im Frühling bietet der Berg Kazbek eine hervorragende Skitourenhöhe für erfahrene Skier. Nehmen Sie es mit den 2500 Metern Abstieg vom Gipfel bis zum Tal auf.



◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Tbilissi – Kazbeg ; ◆Tag 3: Kazbeg – Bethleml Hütte (3675m) Skiausflug zur Bahnstation (6 – 7 Stunden). ◆Tag 4: Bethleml Hütte – Berg Ortsveri (4360m) Skiausflug zu dem Nordrücken von dem Berg Ortsveri (1,5 – 2 Stunden) ◆Tag 5: Die Bethleml Hütte –Berg Kazbek (5047m , II UIAA) Skiausflug zu dem Nordhang des Berges Kazbek (4600 – 4800m), Aufstieg zum Gipfel mit der Eisschneeraupe (6 – 7 Stunden). Talfahrt zur Bahnstation (2-3 Stunden). ◆Tag 6: Die Bethleml Hütte – Kazbeg Abstieg nach Kazbeg (3-4 Stunden). ◆Tag 7: Kazbeg – Tbilissi ◆Tag 8: Abreise.

Bergsteigen und Skialpinistikprogramme angeboten vom Caucasus Travel GmbH werden von den BESCHEINIGTEN BERGFÜHRERN geleitet.



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991



Georgien die Wiege vom Wein

Traubenerzeugung in Georgien hat eine uralte Geschichte. Weinrebenblätter, Stämme und Körner wurden in den Ruinen von Miokene in der Region Achalziche von Georgien und in den Grabstätten von der Bronzezeit ausgegraben. Andere paläo-botanische und archäologische Angaben bestätigen, dass die Weinrebe seit uralter Zeit in Georgien existierte und sehr verbreitet war. In einigen von den ältesten Menschensiedlungen entdeckten die Archäologen die Weinpressungsgeräte aus Stein und viele Weinbehälter aus Tonerde und Eisen, die darauf andeuteten, dass die Weinbereitung in Georgien seit dem Jahre 2000 vor Christi praktiziert wurde.

Einheimische Weinbereitungstechniken wurden in Kachetien, Imeretien und Kartli entwickelt. Spezielle Behälter für Aufbewahrung des Weins zusammen mit den Geräten für Säuberung der Behälter wurden angefertigt. Die Zahl von bereiteten Weinsorten wurde über die Jahrhunderte gestiegen, als die Weinbereitungsfachleute süßere, kräftigere Weinsorten entwickelten und neue Techniken für Mischung von verschiedenen Weinen erfanden.

Georgien hat eine uralte Weinbereitungstradition und Weinkultur. Die Georgier waren ursprünglich die Anbeter von der Sonne und glaubten, dass die Sonne ihr Wesen in der Welt aussanderte. Unter den Tieren waren solche Wesen die Löwen und unter den Pflanzen Weinreben. Die Weinrebe wurde als Trägerin von der Sonnenergie betrachtet und ihr Wachstum symbolisierte die Kraft von der Sonne. Die Weinrebe bezeichnete die feminine und die Sonne die maskuline Seele. Deshalb besitzt der Wein die Kraft, als die Erscheinung der von der Sonne verliehenen Macht. Die Georgier nennen die Weinrebe die Tochter von der Sonne. Die heilige Nino, die das Christentum nach Georgien brachte, fertigte ein Kreuz aus den Weinrebenstämmen und band es mit ihrem Haar zusammen, was die Sonnenstrahlen symbolisierte. Die gewundenen Buchstaben des georgischen Alphabets bezeichnen die Entwicklung der Weinrebe. Sie wurden als Dekorationsmotive in der georgischen Architektur verwendet und als Ornament in die Großbuchstaben in den alten georgischen Manuskripten eingeflochten.



Der Friedhof der Weinkrüge in Nadgora.

Weingefäße, die mit besonderer Liebe und Respekt gemacht wurden. Sogar in Stücke zerbrochen, wurden diese fast verehrten Gegenstände nicht weggeworfen, sondern zu einem besonderen Ort gebracht, wo sie seit Jahrhunderten abgegeben werden.



Die Erntezeit

„Rtweli“ ist die Zeit der Traubenernte in Georgien. Während Rtweli verbringen alle gesunde Menschen der Region ihre Tage in den Weinbergen. Nur die Großmütter und ihre Enkel bleiben zu Hause um das Essen, einschließlich Tschurtschchela, die Liebingsüßigkeit alle Kinder und Erwachsenen, vorzubereiten. In der Regel werden alle Tschurtschchela innerhalb eines Jahres bereitet und gegessen, denn jeder neue Rtweli - eine neue Ernte von Tschurtschchela und einen neuen Anlass zum Feiern mit sich bringt.



Making "Tschurtschchela"

Kwewri

Die Weinerstellung in der Kwewri ist einzigartig und nur in Georgien beheimatet. Die UNESCO hat sie als Immaterielles Kulturerbe gelistet. Die Kwewri ist ein Tongefäß, das für die Weinerstellung, -alterung und -aufbewahrung benutzt wird. Früheste Hinweise auf ihren Gebrauch datieren aus der frühen Eisenzeit (6. Jahrtausend v. Chr.).



Die Weinerstellung in der Kwewri gehört zum UNESCO Immateriellen Kulturerbe der Menschheit.



Weintherapie

Dieses vollkommen einzigartige Spa-Angebot gibt es in Kachetien, der berühmten Weinregion. Mehr als 500 Traubensorten sind in Georgien bekannt, die meisten davon endemisch und mit gesundheitsfördernden Eigenschaften. Trauben, Kerne und Ranken beinhalten kraftvolle natürliche Antioxidantien. Deshalb sollen Weinbehandlungen die Haut festigen und den Alterungsprozess verlangsamen.



Ein Assortiment von den georgischen Gerichten

Chatschapuri – Brot mit Käsefüllung, wird von den Ausländern als die „georgische Pizza“ beschrieben. Jeder Region von Georgien hat ihre eigene einzigartige Chatschapuri mit einem ausdrücklichen Geschmack, Komposition und Form. In den meisten Regionen vom Westgeorgien wird man den Gästen eine heiße Chatschapuri anbieten.

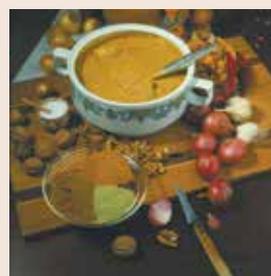
Tschachochbili – das originelle Tschachochbili wurde mit „Chochobi“ (Fasan), bereitet und war eine populäres Festmahlsgericht unter den Adeln im ganzen Georgien. Heutzutage ist es nicht leicht, ein Restaurant zu finden, wo man Tschachochbili nach einem originellen Rezept bereitet, aber das Hähnchen mit dem Aroma von Gewürzen schmeckt genau so gut.

Die georgische nationale Küche bietet eine Vielfalt von komplizierten Gerichten aus allen Fleischarten, Fisch und Gemüse mit Knoblauch, Walnüssen, einer Vielfalt von Kräutern und Gewürzen, äußerst frische natürliche Produkte, verschiedene Sorten von Käsen und alle Arten von Marinaden und scharfen Gewürzen.

Saziwi – man braucht viel Zeit um Saziwi – ein traditionelles Gericht für die Silvestermahlzeit, zu bereiten. Es ist ein Hähnchen oder Truthahn mit vielen orientalischen Gewürzen und Walnüssen. Der Bereitungsprozess von Saziwi ist vom Spaß und festlicher Laune begleitet. Sie sollten ein glückliches Jahr haben, wenn Sie Saziwi auf dem Silvestertisch haben.

Chinkali – köstliches Gericht von den Leuten aus östlichen und nördlichen Bergregionen von Georgien. Das sind mit Hackfleisch gefüllte Teigtaschen. In den Bergregionen bereitet man Chinkali mit speziellen Gewürzen. Alle Opferungsritualen enden sich mit der Bereitung von Chinkali. Während der Mahlzeit serviert man den Gästen die Platten mit heißen Chinkali.

Tschurtschchela – Die köstliche und nahrhafte Delikatesse aus Nüssen. Die auf einem Faden aufgefädelt sind. Der Faden wird in den heißen Weintraubensaft mit Mehl eingetaucht und dann auf einem Seil zum Trocknen aufgehängt. Tschurtschchela aus Kachetien ist die beste.





Unterhaltung, Genuss & Freizeit

Die georgische "Supra" ist ein wichtiger Teil des georgischen Lebensstils. Zuerst wird der Leiter des Tisches - auch als Trinkspruchmacher "Tamada" bekannt, der vom Gastgeber vorgeschlagen wird, ausgewählt. Der "Tamada" muss ein humorvoller Mann mit der Fähigkeit zur Improvisation und philosophischen Weisheiten sein. "Merikhipi" wird sicher stellen, dass die Gläser beim Essen die ganze Zeit gefüllt sind. Am Ende wird das Essen in einer Feier fortfahren... Es kommt nicht darauf an, ob Sie in den Bergen oder im Flachland, in großen Städten oder in abgelegenen Dörfern sind, das Aroma der einheimischen Gerichte wird Sie durch die verschiedenen Regionen Georgiens führen und wird Ihnen die Möglichkeit bieten, den ganzen Geschmack der unverkennbaren, unverwechselbaren und unvergesslichen georgischen Küche zu spüren und Sie werden die Vielfalt und die Fülle von georgischem Wein erleben.

Georgier entfalten ihre Leidenschaft in Beidem, der Zubereitung und dem Verzehr von Essen. Das ist vielleicht der Grund dafür, dass der russische Dichter A. Pushkin äußerte, dass jedes georgische Gericht ein Gedicht ist. Aber dennoch, eine georgische "Supra" ist ohne die Tausendjahren alten polyphonen

Lieber und die georgischen feurigen Tänze nicht vollständig. Von Ihnen wird nicht erwartet, dass Sie ein professioneller Tänzer sind; die brennenden Rhythmen der Tam -Tams und der georgische Wein wird Sie mit Freude erfüllen und wird Sie in den "Perchulischen Tanz" einführen.

W
E
I
N
R
O
U
T
E

Die Weinroute

In dem Land von "Tamada" – der Sprücheweis

Wein tour (8 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Die Geschmacksroute

Das Land der einzigartigen Küche und exquisite Weine

Gourmand Tour (8 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Das Skiparadies Kaukasus

Genießen Sie tiefen, frischen Schnee, verschiedene Pisten, ideal Tal und alpine Berge

Ski Tour (14 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Von Schnee Spitzen zur Sonnigen Küste

Ski, Wellness und Freizeit

Urlaubstour (8 Tage, 3 Tage Skifahren)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Gesundheit und Schönheit

Wellnessurlaub, Freizeit und mehr

Wellnessurlaub, Freizeit und mehr (15 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Spass und Freude an der Küste des Schwarzen Meeres

Blau-grüne Wasser des Schwarzen Meeres, Heisse Sonne und Spass

Urlaubstour (8 Tage)											
Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Jahreszeiten: Ungünstig Günstig die beste Zeit

Ausführliche Information über die Programme erhalten sie von uns nach Anfrage.

Die Geschmacksroute

Gourmand Tour (8 Tage)



Die Geschmacksroute von verschiedenen georgischen Gerichten führt uns durch verschiedene Regionen von Georgien und bietet die Möglichkeit den ganzen Geschmack von der ohne Zweifel einzigartigen und unvergesslichen georgischer Küche zu erleben.

Während der Reise werden wir die Gerichte von der Region **Kartli**, des Herzens von Georgien, das reich an Gemüse und Früchten ist, genießen. In der alten Hauptstadt von Georgien – Mzcheta, werden wir eine Cremesuppe aus roten Bohnen - Lobio, die in Tontöpfen serviert wird, und die mit Fleisch gefüllten Teigtaschen - Chinkali, probieren.

Imeretien wird mit seinen kühlen Quellen, grünen Feldern und delikaten, gepflegten Gärten Ihnen eine besondere Chatschapuri, das originelle georgische Käsebrot bieten. In diesem Teil von Georgien haben das Essen und die traditionelle georgische Tafel eine besondere Bedeutung. Eine Vielzahl von Gerichten wird Ihnen mit der Imeretischen Gastfreundschaft angeboten.

Der nächste Geschmackspunkt ist **Swanetien**. Über mehrere Jahrhunderten entwickelte sich hier eine sVanische ethnische Gruppe, abgeschnitten von dem Rest der Welt von den hohen und unbetretbaren Bergen und ihre Kultur ist fast unversehrt erhalten worden. Hier sind einige von den ältesten und einzigartigsten Rezepten der traditionellen georgischen Küche aufbewahrt worden. Brote mit verschiedenen Füllungen, Blutwürste und zahlreiche Gerichte aus frischem Fleisch. In Mestia können wir den Käsebereitungsprozess beobachten und an die Bereitung von den traditionellen Gerichten teilnehmen.

Samegrelo - Region mit seiner eigenen starken Identität, heißem und feuchtem Klima, ist berühmt für seine Küche. Hier wird man Ihnen Gomi, ein Maisbrei mit Käse Sulguni und andere Gerichte aus Fleisch und Walnüssen anbieten.

Ajaria, das sich an der Küste vom Schwarzen Meer befindet, wird Sie, mit seinem subtropischen Klima, exotischen Pflanzen und allen möglichen Farbentönen vom Grün, in seine reiche Küche willkommen heißen. Köstliche Kuchen aus Nüssen, schiff förmiges „Chatschapuri“ und „Atschma“ und andere Gerichte werden serviert.

Das Ende der Reise verbringen wir in Tbilissi, wo wir unseren Tag mit Chaschi, einer Brühe aus Fleisch mit viel Knoblauch, anfangen werden. Dieses merkwürdige Frühstück wird gewöhnlich sehr früh am Morgen gegessen um den Kater zu heilen und wird von 100 Gramm von Grappa begleitet.

Den Rest des Tages verbringen Sie in Tbilissi. Hier finden Sie die Restaurants, die die Gerichte aus allen Regionen von Georgien bieten.



Egal, ob hoch in den Bergen, im Wald oder sonstwo - es gibt immer einen Grund für eine "Supra", eine georgische Festtafel, aber der beste Anlass dazu sind Sie, der Gast!

***Tag 1: Ankunft in Tbilissi; *Tag 2: Tbilissi – Mtskheta – Kutaisi** Mittagessen in Mtskheta, Abendessen in einer lokalen Pension mit traditionellem Imereti Essen; ***Tag 3:Kutaisi – Mestia;** Mittagessen unterwegs, Abendessen in einem Gasthaus in Mestia – das erste Treffen auf die einheimische Küche von Svaneti; ***Tag 4: Mestia** Sie werden sehen, wie georgischer Käse hergestellt wird. Sie können beim Kochen teilnehmen; ***Tag 5: Mestia – Zugdidi – Batumi** Mittagessen in Zugdidi mit Megrelische scharfen Essen. Besuchen Sie die Tee- und Zitronenplantagen in lokalen Dörfern. Abendessen in einem Zuhause in Ajara; ***Tag 6: Batumi – Tbilissi** Ajaruli Chatschapuri und einheimischer Kuchen werden zum Frühstück serviert. Das Mittagessen unterwegs. Das Abendessen in einem Restaurant in Tbilissi mit einer Auswahl von kaukasischem Essen; ***Tag 7: Tbilissi** Zeitiges Frühstück mit Chaschi und Grappa; ***Tag 8: Abreise**

Das georgische Brot "Dedas Puri" ist so köstlich, das es schwer ist es nur als Beilage zu bezeichnen, da es selbst die wichtigste Sache auf dem Tisch ist und der ganze Rest nur seinen köstlichen Geschmack unterstreicht.



Chinkali zu zubereiten ist nicht eine leichte arbeit ...



...sowie es essen



© Caucasus Travel - Katalog 2023

Kultur, Natur, Abenteuer und mehr...

Das Bouquet des Weins, die Sprüche von Tamada, die herrlichen georgischen Lieder, die romantische Atmosphäre und wie wir zu sagen pflegen- „Brot, Käse und das gutmütige Herz“... Was brauchen wir noch?

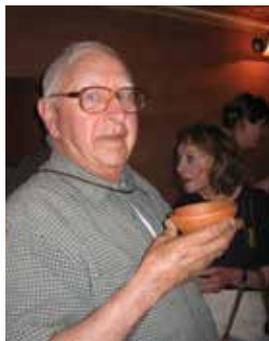
Dieses Programm dauert 8 Tage, aber es kann nach Ihrem Wunsch und vielleicht ihrer Fähigkeit zum Trinken, verkürzt oder verlängert werden.



Weinanbaugebiet Chelti in Kachetien

Die Weinstraße führt Euch nach Kacheti – die Hauptprovinz der Weinherstellung in Georgien. Dieses Programm hat das Ziel Ihnen eine achttägige georgische Erfahrung in Weinverkostung zu geben und Ihnen die Traditionen, die Geschichte und die Einstellung der Georgier zu ihrem Wein, den sie herstellen. Besuchen Sie das Mutterland des Weines mit einer Fülle an einheimischen Sorten. Treffen Sie lokale Weinproduzenten und erfahren Sie etwas über das Können der altertümlichen Weinherstellung, das zum ersten Mal in der Vorchristlichen Zeit in den historischen Jahren von den Griechen und den Römern erwähnt wurde. Lokale Weinhersteller werden ihr Wissen über die Weinpflege mit Ihnen teilen. Haben Sie einen Blick auf "Marani" – eine spezielles Haus, um Wein herzustellen und besuchen Sie die Kirchen, die großzügig mit Weinbaumornamenten verziert sind. Das reichhaltige Land, die brennende Sonne und die harte Arbeit haben über 500 Weinsorten in Georgien hervorgebracht. Die Geschichte, die Kultur und der Lebensstil der Georgier werden im georgischen verkörpert. Die Wein Tour bietet Ihnen die Möglichkeit einen solchen Lebensstil zu erleben.

***Tag 1: Ankunft in Tbilissi; *Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi**, welche einen Besuch eines Weinguts, einer Weinverkostung und eines Weinladens beinhaltet; ***Tag 3: Tbilissi – Signaghi – Telavi** Fahren Sie zu der weinherstellenden Region Kacheti; Erkunden Sie die königliche Stadt Signaghi, bekannt für seine Weinkeller und in der heutigen Zeit die Stadt der Weinfeste genannt; ***Tag 4: Telavi und Umgebung**; Erkunden Sie Nadgora – ein Friedhof für Weinkrüge, besuchen Sie das Stammgut und den Weinkeller in Tsinandali, die Weinberge, die Hundertjahre alten Familienweinkeller und die führenden Weinhersteller; ***Tag 5: Telavi – David Gareja – Tbilissi** Auf dem Weg nach Tbilissi werden Sie den David Gareja Klosterkomplex besuchen, seinen Speisesaal und seinen Weinkeller. Der Komplex ist oben auf dem Hügel in einem trockenen Gebiet in der Halbwüste gelegen; ***Tag 6: Tbilissi – Mtskheta – Ananuri – Tbilissi** Ausflug nach Mtskheta, besichtigen Sie die einheimische Kognakherstellung; ***Tag 7: Tbilissi – Gori – Tbilissi** Fahren Sie durch das fruchtbare Land der Provinz Kartli, um die Höhlenstadt Uplistsiche zu erkunden (aus dem 1. Jahrtausend v. Chr.) und besuchen Sie seine antiken Weinpressen, die in Stein gemeißelt sind; ***Tag 8: Abreise.**



Also verpassen Sie nicht diese Möglichkeit, wenn der Tamada Sie als den nächsten "Alaverdi" (das bedeutet, dass er Ihnen das Recht gibt, den nächsten Trinkspruch zu formulieren) auswählt... geben Sie Ihr Bestes beim Kreieren einen Trinkspruchs und genießen Sie den Wein, wie dieser Gentleman es erstaunlicherweise tut

... nur die Sänger haben das Recht, die Tischregeln zu ignorieren.

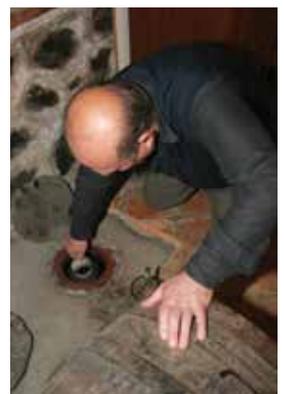


Kein Essen ist vollkommen ohne einen frischen Wein, der in der Begleitung von schönen und traditionellen Sprüchen von Tamada (Sprüchemeister)...



"Tschatscha" (der georgische Grappa)

Genießen Sie den besonderen Wein in speziellen keramischen Gefäßen –Kvevri (ein Wein Krug)



Wenn Sie Schnee und hohe Gipfel lieben, Urlaub in Georgien ist was Sie suchen. Hier will jeder – erfahrende Skier und Anfänger – für seine Bedürfnisse finden.

Die zauberhaften Winterfarben und unberührten Landschaften, gehüllt in einen weißen Schneemantel, schafft eine besondere Atmosphäre für erinnerungswürdige Ferien. Sie werden eine Winterphantasie erleben, die Ihnen für lange Zeit lebhaft in Erinnerung bleiben wird.

Das Skiparadise Kaukasus

Ski Tour (14 Tage)



Das Ski Resort Gudauri ist längs der georgischen Militärautobahn gelegen und kann innerhalb einer zweistündigen Fahrt von Tbilissi erreicht werden. Mit seiner großartigen Aussicht und seiner Fülle an Sonne und Schnee, sind die sanften Hänge in Gudauri ideal für Anfänger und mittelgute Skifahrer. Gudauri bietet ein reichhaltiges Sortiment zum Skifahren im Gelände. Die drei- und viersitzende Sessellifte befördern die Skifahrer zur Spitze (3006m).

Höhe 1990-3279 m	Diff. 1249 m	Pist./L 60 km	Skilifte 11
------------------	--------------	---------------	-------------



Das Ski Resort Bakuriani ist ein Ort für ganzjährigen Spaß und Abenteuer. Bakuriani bietet lockeren Schnee für Beginner im Gelände, steile blendende Hänge für abwärts Fans und sonnige Täler Touren durch das Land. Bakuriani ist ein beliebtes Reiseziel für jedes Familienmitglied –jung, alt und Kinder. Besonders für diejenigen, die ihre erste Erfahrung mit Schnee sammeln. Bakuriani heißt diese mit glitzerndem Schnee, frischer gesunder Luft und mehreren Skistrecken. Naturgegebene Konditionen sind hier ideal für eine aktive Erholung und einen Winterurlaub.

Höhe 1740-2672 m	Diff. 932 m	Pist./L 26 km	Skilifte 15
------------------	-------------	---------------	-------------

Die natürlich verlängerte Skisaison, eine Auswahl an Hängen und der tiefe, weiche und frische Schnee machen Georgien zu einem der besten Reiseziele für Ski Touren. Gudauri ist ideal zum Skifahren und Snowboarden für Anfänger und Fortgeschrittene. Bakuriani bietet flockigen Schnee für Amateure im Gelände, steile blendende Hänge für bergab Fans, ideale sonnige Täler für Touren durch das Land und alpine Hügel für Ski Ausflügler. Skifahren in Svaneti ist ein Erlebnis in sich selbst. Hier sind Sie im Herzen der Berge und das Gefühl des Skifahrens im Schatten zweier Hänge des Berges Uschba ist wirklich unbeschreiblich.

- ◆Tag 1: **Ankunft in Georgien;** ◆Tag 2: **Besichtigungstour in Tbilissii** – Fahren Sie nach Gudauri durch Mtsketa (UNESCO Stätte);
- ◆Tag 3: **Ein freier Tag**, um in Gudauri Skizufahren; ◆Tag 4: **Freier Tag**, um in Gudauri Skizufahren; ◆Tag 5: **Freier Tag**, um in Gudauri Skizufahren; ◆Tag 6: **Gudauri – Bakuriani** mit den freiwilligen Besuchen des Architektonischen Komplex Ananuri und der Höhlenstadt Uplistsiche; ◆Tag 7: **Freier Tag**, um in Bakuriani Skizufahren; ◆Tag 8: **Freier Tag**, um in Makuriani Skizufahren;
- ◆Tag 9: **Fahren Sie nach Mestia**, wo Sie freiwillig den Komplex Gelati Akademie (UNESCO Stätte) und die Kathedrale Bagrati (UNESO Stätte); ◆Tag 10: **Freier Tag**, um in Mestia Skizufahren; ◆Tag 11: **Freier Tag**, um in Mestia Skizufahren; ◆Tag 12: **Freier Tag**, um in Mestia Skizufahren; ◆Tag 13: **Mestia – Tbilissi;** ◆Tag 14: **Abreise**

Verpassen Sie nicht die Winterlandschaft in der abgelegenen Gebiet - Svanetien



Von Schnee Spitzen zur Sonnige Küste

Urlaubstour (8 Tage, 3 Tage skifahren)



Verbringen Sie Ihren Winterurlaub in Georgien, erleben Sie Skifahren im Schatten der hohen Gipfel der Kaukasus Bergreihe der abgeschiedenen Region Svaneti, Ruhen Sie sich aus und relaxen Sie das Erholungsresort Tsaltubo und genießen Sie die subtropische Sicht auf die Region Adjara und den Strand des Schwarzen Meeres.

Die Skigebiete Mestia und Tetnuldi mit drei höchsten internationalen Standards genügenden Skirouten befinden sich in der abgelegenen Region Svanetien. Die spektakuläre Landschaft gibt den Blick auf die höchsten Gipfel des Kaukasus frei.



Mestia	Höhe 1800-2450 m	Diff. 650 m	Pist./L 4,4 km	Skilifte 1
Tetnuldi	Höhe 2260-3165 m	Diff. 905 m	Pist./L 25 km	Skilifte 4

Das neueröffnete Skigebiet Goderdzi im bergigen Adscharien ist ein großartiger Ort für alle, die im Winterurlaub Meer und Skifahren verbinden möchten. Das noch kleine Resort in der Nähe des Goderdzi-Passes an der Verbindungsstraße zwischen Adscharien und Samzche-Dschawachetien zeichnet sich durch eine wundervolle, waldige Landschaft und die schönen Unterkünfte aus.



Höhe 1724-2366 m	Diff. 642 m	Pist./L 8 km	Skilifte 2
------------------	-------------	--------------	------------

Eine ausgedehnte Skisaison mit natürlichem Schnee, eine große Auswahl an Skigebieten, tiefer, weicher, frischer Schnee machen Georgien zu einer der besten Destinationen für Skitouren.

Höhepunkte:

Das Alte und Neue Tbilissi; die Stadt Mtsheta (UNESCO Stätte); die Klöster Gelati und Bagrati (UNESCO Stätten); die Höhlen Sataplia; die Kirchen und Türme in Svaneti aus dem Mittelalter; die verzaubernde Natur und die höchsten Berge Georgiens; die Schwarzmeerküste und die Stadt Batumi; das köstliches Essen und der hervorragende Wein.

Hier erwartet Sie weicher Schnee, die Schönheit von unberührter Natur, Kurerholung, eine warme Brise der Schwarzmeerküste, die reichhaltige georgische Küche als auch die traditionelle georgische Gastfreundlichkeit. Wir fahren zur Schlucht Enguri, wo sich die svanische ethnische Gruppe herausbildete, vom Rest der Welt abgeschnitten und unzugängliche Berge, deren Kultur wird fast unverseht mit dem Ritual der Anbetungsgeistes und des Fruchtbarkeits kults bewahrt. Unangetastete Natur, Originalarchitektur, altertümliche Sitten und Handwerkerverbund, um die Besucher mit der Fülle an svanetischer Kultur zu beeindrucken.

◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi; ◆Tag 3: Tbilissi – Tskaltubo Erholungsresort; ◆Tag 4: Tsaltubo – Mestia; ◆Tag 5: Ein ganzer Tag zum Skifahren; ◆Tag 6: Mestia – Batumi; ◆Tag 7: Besichtigungstour in Batumi; ◆Tag 8: Batumi – Tbilissi; ◆Tag 9: Abreise



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991

Gesundheit und Schönheit

Wellnessurlaub, Freizeit und mehr(15 Tage)



Direkt zu den geographischen Charakteristiken, Georgien ist eine Fundgrube für heiße und mineralische Quellen. Reich an Erholungsresorts ist Georgien ein Paradise für diejenigen, die sich entspannen, sich erfrischen und sich wieder beleben wollen. Der Besuch eines Erholungsresorts kann Ihnen helfen ihre Gesundheit zu stärken, Ihr vollständiges Wesen in Balance zu bringen und auch die wunderschönen Landschaften, unversehrte Natur, frische Luft und die nächsten Kulturstätten zu bewundern.

Tbilissi – die Hauptstadt war schon seit Jahrtausenden für seine warmen Schwefelbäder bekannt. Die Stadt selbst wurde tatsächlich um diese entspannenden Wasserbecken, die sich unter der Festung Narikala in der Altstadt befinden, ringsherum erschaffen. Die Badehäuser und Erholungszentren in Tbilissi sind bereit den Besucher entweder für Erholung oder verschiedene Gesundheitsbehandlungen mit Schlamm und Mineralien willkommen zu heißen.



Das Erholungsresort **BORJOMI** liegt 810 – 850m über dem Meeresspiegel und wird von grüner Natur und Pinienwäldern umgeben. Das Resort ist bekannt für seine gefeierten Mineralgewässer. Die naturgegebene hohe Reinheit und die gesunden chemischen Komponenten des Borjomi Wassers machen es nicht nur erfreulich zu trinken, sondern auch ein perfektes vorbeugendes und heilsames Mittel gegen eine Anzahl von Krankheiten. Das Borjomi Wasser ist voll von den meisten lebenswichtigen Mikroelementen, die der menschliche Organismus braucht. Die heilsame Wirkung des Wassers ist den Menschen seit der Antike wohl bekannt. Heutzutage ist das Borjomi Mineralwasser weltbekannt als eines der besten Heil – und Tafelwasser, das eine Reihe von Goldmedaillen und Auszeichnungen auf internationalen Ausstellungen errungen hat.

TSKALTUBO: Wenn es einen wahren und umwerfenden Brunnen der Unsterblichkeit – dann ist er in Tskaltubo, vom Herzen der Erde kommend. Das Radon Karbonat Wasser von Tskaltubo gilt seit einer langen Zeit als das Symbol für gesundes Leben. Das Resort konzentriert sich auf die Balneo –Therapie für Kreislauf-, Nerven-, Glieder-, Unterleibs- und Hautkrankheiten. Die nahe gelegenen Hügel des Resorts sind übersät mit fruchtbarer subtropischer Vegetation, immergrünen Büschen und laubtragenden Wäldern (Eiche, Buche, Hainbuche).

SAIRME: Das Wort "Sairme" bedeutet "ein Ort der Hirsche". Einer Sage nach war es gewöhnlich, dass Hirsche und wilde Ziegen von den nahe gelegenen Wäldern zu dem Resort kamen. Sie waren es gewohnt sich in der Nähe der Mineralwasserquellen zu versammeln. Deshalb haben Jäger diesen Ort Sairme genannt. Es spricht Gäste an, die dem Mineral- und Thermalwasser ein bedeutendes Heilungsvermögen zuschreiben und an eine heilende Wirkung gegen Krankheiten des Nieren- und Harntrakts glauben; eine Behandlung für Patienten, die an Erkrankungen des Leber- und Gallentrakts, des Magentrakts und des Stoffwechsels leiden, wird ebenfalls angeboten.

UREKI: Ureki ist berühmt für seine einzigartigen und wunderbaren Sonnenstrände getragen durch eine riesige Anzahl von Magnetit Partikeln. Die wohltuende gesundheitliche Wirkung der magnetischen Energie ist seit der Antike bekannt und wurde von Ägyptern, Griechen und indischen Yogis zur Behandlung verschiedener Krankheiten genutzt. Die magnetische Energie hat entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkungen; es stimuliert die Erneuerung von Gewebe, stärkt das Immunsystem und verbessert das Befinden bei einigen Erkrankungen.



◆Tag 1: Ankunft in Tbilissi; ◆Tag 2: Besichtigungstour in Tbilissi. Schwefelbadehäuser; ◆Tag 3: Tbilissi – Borjomi. Übernachtung in Borjomi; ◆Tag 4: Borjomi. Spazieren gehen im Mineralpark Borjomi; ◆Tag 5: Borjomi. freiwilliger Besuch nach Rabati und in die Höhlenstadt Vardzia; ◆Tag 6: Borjomi – Tskaltubo; ◆Tag 7: Tskaltubo. Kutaisi Besichtigungstour; ◆Tag 8: Tskaltubo. Freiwilliger Besuch zur Erforschung von Höhlen; ◆Tag 9: Tskaltubo – Sairme .Übernachtung in Sairme; ◆Tag 10: Sairme.Freier Tag zum Bummeln und Spazieren gehen; ◆Tag 11:Sairme. Freier Tag; ◆Tag 12: Sairme – Batumi (oder Ureki); ◆Tag 13: Freier Tag an der Küste des Schwarzen Meeres; ◆tag 14: Freier Tag an der Schwarzmeerküste. Besichtigungstour in Batumi; ◆Tag 15: Abreise



© Caucasus Travel - Katalog 2023

Kultur, Natur, Abenteuer und mehr...

Spaß und Freude an der Küste des Schwarzen Meeres

Urlaubstour (8 Tage)

Wunderschön und einzigartig mit seinen schmalen Straßen und einer Mischung aus alt und neu, ist Batumi in eine subtropische Vegetation versunken und von grünen Hügeln und fernen weißen Gipfeln der Kaukasus Berge überblickt. Batumi ist eine rasch wachsende moderne Stadt mit einem großen Sortiment an neugebauten Hotels, Strandcafés, Restaurants, Bars und Lokalen. Viele heimische und internationale Kulturveranstaltungen machen Batumi zu einem tollen Ort für Business und Freizeit.



Genießen Sie Ihren Freizeiturlaub entlang der unberührten Schwarzmeerküste. Nichts ist schöner als im heißen Sommer als die fesselnden Klänge der Wellen, die Mischung aus Berg- und Seeluft, subtropischen Landschaften des "Grünen Umhangs", die wundervolle Aussicht auf Zitronen- und Teeplantagen und die Felswände von Tsikhidsiry.



Das Delphinarium von Batumi lockt Gäste aller Altersstufen durch die neue interaktive Show mit tanzenden, mit Ringen und Bällen spielenden, auf dem Schwanz balancierenden Delphinen, dem unvergesslichen Flossenstoß und vielen anderen neuen und alten atemberaubenden Momenten an. Hier haben Sie die Möglichkeit mit Delphinen zu schwimmen und von den positiven Emotionen dieser freundlichen Lebewesen erfüllt zu sein.

◆**Tag 1: Ankunft in Batumi;** ◆**Tag 2: Besichtigungstour in Batumi;** ◆**Tag 3: Freier Tag** ,optionaler Tagesausflug zur oberen Adjara; ◆**Tag 4: Freier Tag**, freiwilliger Abenteuertrip in den Nationalpark Mtirala; ◆**Tag 5: Freier Tag**, freiwilliger Ausflug nach Kutaisi, um seine UNESCO Stätten zu besichtigen; ◆**Tag 6: Freier Tag**, optionaler Ausflug zu den Feuchtgebieten der Kolchis; ◆**Tag 7: Freier Tag**, Botanischer Garten und Delphinarium in Batumi; ◆**Tag 8: Abreise**



- Wenn Sie in Batumi sind, vergessen Sie nicht den frischgemahlten Kaffee und das traditionelle schiffsförmige "Chatschapuri" zu kosten.
- Gehen Sie in heimischen Kneipen und Bars; erleben Sie Seediskos und besuchen Sie Open Air Konzerte.
- Besuchen Sie die Tee- und Zitronenplantagen.
- Verpassen Sie es nicht das Weinhaus Adjara zu besichtigen und probieren Sie die georgischen Weine.
- Seien Sie zu Gast bei einer lokalen Familie in einem abgelegenen Dorf und verbringen Sie den ganzen Tag auf einer Farm; erleben Sie das Dorfleben und kosten Sie organisches Essen.



Kulturelle Stätten, die man in Batumi besichtigen kann:

Die Gute Kunstgalerie Batumi; Das Historische Museum Adjara; Das Nobel's Museum; Die Festung Gonio; Der Botanische Garten Batumi; Die Hl. Mary Kathedrale; Tamar's Brücke; Die Altstadt von Batumi mit einem Strandpark, die Hl. Barbara Kirche, der Marktplatz, der Seehafen von Batumi, die Katholische Kirche, die Moschee, die Straße des Alten Batumi, verziert mit Chimären, Löwen und namenlosen mystischen Wesen; der Europaplatz; die Statue von Ali und Nino.

Die Statue der Liebe Skulptur wurde durch die Liebesgeschichte von "Ali und Nino" (bei Kurban Said) inspiriert. Die Geschichte erzählt über einem Aserbaidschanischen Jugend, die in der Liebe mit einer georgischen Prinzessin fällt. A 7 Meter Stahlskulptur von einem Mann und einer Frau steht am Strand Boulevard Batumi. die Figuren bewegen sich aufeinander zu und verschmelzen zu einem Stück alle 10 Minuten



CAUCASUS TRAVEL
SINCE 1991



BEYOND BUSINESS

By Qatar Airways



Take your
business travel further

qatarairways.com/beyondbusiness



GOING PLACES TOGETHER



Als DMC führen wir seit 1991 Land-Operations
in Georgien, Armenien und Aserbaidschan durch.
In Kooperation mit unseren hochqualifizierten Partnern und Anbietern
aus allen drei Ländern
bieten wir erstklassige Dienstleistungen und Produkte.

Andere Tourismusangebote und Operations



Incentive-Programme

Teambuilding und Outdoor-Aktivitäten

Unsere Corporate Events an einem schönen Ort bieten immer Vielzahl von Aktivitäten und Abenteuer. Sie sind meist auf Team-Bauelemente konzentriert. Das genaue Format der Mannschaftsspiele, besondere Aktivitäten und Unterhaltungsmöglichkeiten sind nach dem Studium der Aufgaben und Ziele des Unternehmens festgelegt.



Eventmanagement

MICE Serviceangebot und Logistikunterstützung

Wir verfügen über große Erfahrung im MICE-Bereich, der einer unserer Schwerpunkte ist. Wir organisieren Tagungen und Konferenzen, Kongresse, Spezial- und Geschäftsanlässe, Kultur- und Sportevents usw. Für Ihre Corporate Events finden wir immer die geeignetsten Locations und bieten ein geschmackvolles, kreatives Ambiente, diverse Aktivitäten, hervorragendes Essen und Unterhaltung.



Kulturelle Veranstaltungen

Reisedienst und logistische Unterstützung

Georgien bietet unbegrenzte Möglichkeiten von kulturellen Ereignissen. Tausendjährige Geschichte, Kultur- und Architektursehenswürdigkeiten inspirieren solche Ereignisse wie "Village corners", "Toast", szenische Spiele, Volksfeste und Champagner party sowohl in entfernten Gebieten als auch in modernen Gebäuden. Erholen und geben ein neues Leben den verlassenem Dörfern und vergessenen Festivals.



Familienurlaub

Genießen Sie Ihren Freizeiturlaub in Georgien

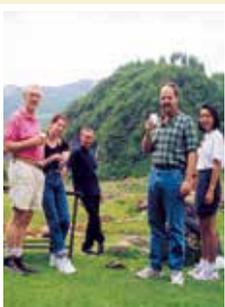
Wir laden Sie und Ihre Familie ein uns zu begleiten Georgien zu erforschen, die wunderschönen Landschaften, unversehrte Natur, frische Bergluft und die ansprechenden Strände des Schwarzen Meeres zu erleben. Haben Sie Spaß in den Nationalparks und Höhlen; folgen Sie dem unebenen Pfad in abgelegene Gebiete, genießen Sie die einheimische Gastfreundlichkeit und besuchen Sie die Vergnügungspark und Wasserparks.



Ländliche Tour

Zuverlässiger Tourismus

Reisen Sie von Region zu Region, von einem abgelegenen Dorf zum Nächsten; genießen Sie die unberührte Natur und eine große Auswahl an Landschaften von den Gipfeln des Kaukasus Hochlands zu den nahrhaften Ländern und Weinbergen, Subtropen, Feuchtgebieten und alpinen Weiden... Besuchen Sie Farmen, die über Jahrhunderte alte Traditionen aufrecht erhalten haben; treffen Sie die lokale Bevölkerung, kosten Sie biologisch hausgemachte Gerichte und unterstützen Sie die Farmhäuser beim Logieren und nehmen Sie am alltäglichen Farmleben teil.



Raus Touren

Tagesausflüge; 2,3,4 oder 5 Tage Fahrten ab Tbilissi

Sie haben das Glück in Georgien geschäftlich unterwegs zu sein? Aber lassen Sie die Geschäfte nicht ihre ganze Zeit in Georgien in Anspruch zu nehmen. Wenn Sie aktiver sein wollen und einen kurzen Ausflug für eine kurze Zeit, oder über das Wochenende, oder sogar nur für einen Tag unternehmen wollen, so kann Caucasus Travel Ihnen gerne dabei helfen. Wir bieten Standard- und individuellen Wünschen angepasste Programme in den schönsten Orten von Georgien.





Off shore Touren

Führungen für Kreuzfahrt-Passagiere

Wir bieten Kreuzfahrtschiffetouristen in Batumi und Poti "Strand Ausflüge". Wir vermögen es in kurzer Zeit Ihnen das Beste von Georgien zu zeigen: wichtige und wertvolle kulturelle Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Klöster und Museen, speziell organisierte Konzerte, entertainments, Speisen und Weine von feiner Geschmack .



Sport Events

Logistik und technischer Unterstützung

Wir verfügen über jahrelange Erfahrung in der Unterstützung des internationalen Sportevents wie - Foosball, Rugby Spiele und andere Wettkämpfe, die wir durch die Bereitstellung technischer Hilfe, Hotelreservierungen, Logistik, Transport usw. gewährleisten.



Rallye und Caravans

Travel Service und logistische Unterstützung

Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Organisation Rally & Caravans. Darunter waren auch Classic Car Endurance Rally 2006 Amsterdam nach Peking "Entlang der Großen Seidenstraße. 200 hundert Teilnehmer der Rallye von klassischen Autos ausgestreckt 17,500 km von Amsterdam nach Peking im Sommer 2006. Sie fahren 14 Ländern durch, darunter Georgien und 2 Kontinente, um alle exotische Orte der berühmten Silk Alexanders des Großen Route zu sehen.



Film & TV Unterstützung

Logistik, technische und thematische Unterstützung für Dreharbeiten

Wir haben Erfahrung in der Zusammenarbeit mit BBC Travel Show, Discovery Channel, Lonely Planet, NHK Japan und einigen anderen TV- und Film-Studios und Produktionen. Tausend Jahre alte Geschichte, schöne Landschaften, einzigartige Kultur und Lebensstil machen Georgien attraktiv für Dreharbeiten.



Inland Dienstleistungen für Charterflüge

Travel Service und logistische Unterstützung

Wir hosten Charterflüge durch Binnen-Service vom / zum Flughafen. Alle Hotel-Kategorien sowie interessante Tagestouren geben die Möglichkeit, die Highlights des Landes zu sehen und die Zeit in Georgien zu genießen.



Sobald Sie in Tbilissi sind, zögern Sie nicht von unserem Stadtbüro fallen, wo unsere FIT Service-Abteilung alle Reiseleistungen und kostenlose Beratung über Ihren Urlaub in Georgien zur Verfügung stellt.

Wir versorgen Sie mit geeignetem Transport, den erfahrensten Reiseleitern/ Dolmetschern, können sowohl Hotels für Sie möglichst günstig buchen, als auch gratis einen Tisch in einem Restaurant nach Ihrer Wahl bestellen.

Dank unserer zuverlässigen Netzwerk von erfahrenen Partnern bieten wir qualitativ hochwertige Dienstleistungen auch in Armenien und Aserbaidschan.



Was macht CAUCASUS TRAVEL so außergewöhnlich?

● Erfahrung und Leadership

1991, zur Gründungszeit, war Caucasus Travel ein Pionier und das einzige Unternehmen, das sich im gerade unabhängigen Georgien auf Inlandtourismus konzentrierte. In den vergangenen Jahren waren wir unbestritten Marktführer; auch heute noch, mit der dramatisch wachsenden Zahl von Inlandtourismus-Anbietern, besitzen wir einen großen Marktanteil. Wir sind für rund 200 Touroperators, Reisebüros, Incentive-Agenturen, Tagungsorganisatoren und Berufsverbände aus aller Welt das bevorzugte Unternehmen.

● Professionelle Mitarbeitende mit "Felderfahrung"

Unsere Manager und Mitarbeitenden haben in führenden europäischen, amerikanischen und japanischen Bildungseinrichtungen eine Tourismusmanagement-Ausbildung durchlaufen. Caucasus Travel beschäftigt Arbeitnehmende mit unterschiedlichstem beruflichem Hintergrund. Dies ermöglicht es uns, auf vielfältige Interessensbereiche (Archäologie, Geschichte, Kultur, Kunst, Ethnologie, Bergsteigen, Trekking usw.) ausgerichtete Touren zu gestalten, zu planen und kompetent durchzuführen. Die Programme in unserem Katalog sind daher nicht nach irgendwelchen Schablonen gebaut, sondern sind im Gegenteil für viele Newcomer und Konkurrenten zu "How to do"-Musterbeispielen geworden. Der größte Teil unseres Büropersonals einschließlich der Manager an der Unternehmensspitze haben selbst als Guides und Tourmanager gearbeitet. Deshalb sind wir in der Lage, die Qualität der von unseren Guides und dem übrigen Personal erbrachten Dienstleistungen kontinuierlich zu sichern.

● Backup

Unser Personal besteht aus 30 Büromitarbeitenden und über 60 temporär Angestellten. Zudem gibt es Backup-Teams auf Standby, die notfalls, ob in der Stadt oder außerhalb, unverzüglich zur Stelle sind und eventuelle Probleme lösen können.

● Großes Dienstleister und Partnernetzwerk

Wir können uns auf loyale lokale Partner in den Städten und auf dem Land verlassen. Während all der Jahre wechselseitig erfolgreicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit haben wir ein riesiges Partnerschaftsnetz in den Bereichen Unterkunft, Catering, Transport und anderen Dienstleistungen aufgebaut. Dieses ist unser höchstes Gut und unser stärkster Trumpf.

● Qualitätsangebote

Wir selektieren und überprüfen ein Angebot sorgfältig, bevor wir es auf den Markt bringen. Zu neuen Zielorten werden im Vorfeld stets Rekognoszierungsreisen zusammen mit Tourmanagern, Guides, technischem Personal und Spezialisten durchgeführt. Wir begleiten jeden Schritt in der Angebotsentwicklungskette, von der Ideenfindung bis zur Erstellung der Logistikpläne für die Tagesabläufe. Wir evaluieren und überprüfen kontinuierlich unsere Dienstleister (Hotels, Restaurants, Transport usw.). Bei der Angebotsentwicklung, ob für Einzelpersonen oder Gruppen, achten wir auf vier wichtige Parameter: Sicherheit, Inhalt, Qualität und Preis. Die Endgestaltung des Angebots definiert sich nach diesen Prioritäten. Auf Kundenwunsch sind wir bereit, die Reihenfolge zu ändern, doch steht Sicherheit immer an erster Stelle.

● Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Wir kommen den Bedürfnissen und Prioritäten unserer Kunden immer entgegen. Wir sind in der Lage, unseren Partnern und Kunden Qualitätshotels und andere Dienstleistungen zu Vorzugspreisen anzubieten. Wir vermeiden Geschäftsvereinbarungen, die uns zu Abstrichen an der Qualität des Angebots zwingen.

Deshalb: Seien Sie willkommen in Georgien.

Seien Sie unser Gast und erleben Sie unvergessliche Momente wahrer Gastfreundschaft.

Ihr Caucasus Travel Team



... unsere Arbeit macht uns Freude



CAUCASUS TRAVEL is member of:



CAUCASUS TRAVEL

SINCE 1991

Sachverstand

Erfahrung

Ausbildung

Partnerschaft

Engagement

Vertrauen

Teamgeist

Freundschaft

Begeisterung

und mehr ...

SINCE 1991



1 Tbilisi, Bäderviertel: Als König Wachtang I. Gorgassali (5. Jh.) bei der Jagd einen Fasan erlegte, der direkt in eine heiße Quelle vor Ort fiel, befahl er, hier eine Stadt zu errichten, und nannte sie Tbilisi, denn "tbili" heißt auf Georgisch "warm".



2 Narikala-Festung: Die alte, auf einem steilen Hügel erbaute Festung aus dem 4. Jh. überblickt die Hauptstadt Georgiens und das Flussstal des Mtkwari.



3 Antschichati-Basilika: (6. Jh.) ist nach einer wunderbaren Erlöser-Ikone benannt und das älteste Sakralgebäude in Tbilisi. Am Kircheneingang steht ein eleganter Glockenturm, der typisch für den mittelalterlichen georgischen Stil ist.



4 Friedensbrücke: führt über den Mtkwari und verbindet Vergangenheit und Gegenwart von Tbilisi, einer modernen Stadt mit bekannten Museen, Theatern, Kunstgalerien, Kirchen, schmalen Gassen, Häusern mit Innenhöfen und Balkonen.



5 Dschwari-Kloster: Der aus dem 6. Jh. stammende Kreuzkuppelbau ragt über Mtscheta, der alten Hauptstadt Georgiens, auf. Hier errichtete die hl. Nino, Aufklärerin Georgiens, auf einer heidnischen Stätte ein großes Holzkreuz.



6 Swetizchoweli: übersetzt "lebendige Säule", eine befestigte Kathedrale aus dem 11. Jh., ist ein Musterbeispiel für die georgische Renaissancearchitektur. An diesem heiligen Ort soll Christi Gewand verwahrt sein.

UNESCO Weltkulturerbe

Karte von GEORGIEN

Skala: 1:1 500 000

0 10 20 30 40km

Black Sea

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| Settlements | Tourist sites |
| ● Capital | 🏰 Fortress |
| ○ Autonomy capital | 🏠 Cave town |
| ● Region center | 🏛️ Museum |
| ● State importance city | 🏠 Tower - dwelling houses |
| ○ District center | 🌉 Historical bridge |
| ○ Village | 🏛️ Archaeological site |
| Boundaries | 🌿 Nature park, reserve |
| — International boundary | 🕒 Speleo cave |
| — Autonomous republic boundary | 🏠 Observatory |
| Roads | ▲ Mountain peak |
| — International road | × Pass |
| — State importance road | ⤵ Tunnel |
| — Provincial road | ✈ Airports |
| — Local Road | ⚓ Seaport |
| — Other road | 🛃 Custom |
| — Track footpath | 🇷🇺 Russian-occupied territories |
| — Main railway | |
| — Secondary railway | |



33 Kastell von Gonio (3-2. Jh. v. Chr.), nach griechischen und römischen Quellen als Apsaros bekannt, war einer der größten damaligen Häfen und stellt ein Musterbeispiel römisch-byzantinischer Militärarchitektur dar.



32 Batumi, ein sehr populärer Badeort mit moderner Skyline, ist eine der ältesten Städte Georgiens und wird seit dem 3. Jh. v. Chr. bewohnt. Batumi wird in griechischen und römischen Quellen als einer der Haupthäfen im Schwarzmeergebiet erwähnt.



31 Ushguli in Swanetien rund 2200 m ü. M. ist das höchstgelegene Dorf Europas, eine einzigartige Dorffestung mit Wehrtürmen, Wohngebäuden und einer staunenswerten Natur.



30 Mestia mit seinen berühmten swanischen Türmen ist das Verwaltungszentrum von Swanetien. Es ist bekannt für seinen Sommer- und Wintertourismus, für seine Wander-, Trekking- und Skimöglichkeiten und seine wunderbare Natur.



7 Ananuri: Der Gebäudekomplex war ehemals Residenz der Fürsten von Aragwi. Die Anlage erhebt sich über dem Dschinwali-Stausee und umfasst Kirchen mit Schmuckfassaden und Türmen aus dem 15.-17. Jh.

8 Schatli: Die Wohntürme des von Bergen und Schluchten umgebenen mittelalterlichen, befestigten Dorfs sind durch Brücken miteinander verbunden, die es den Bewohnern erlauben, ohne nach unten auf die Straße zu gehen von einer Behausung in die andere zu wechseln.

9 Skigebiet Gudauri, 120 km nördlich von Tbilissi kurz vor dem Kreuzpass (2379 m ü. M.) auf dem Weg in die Region Chewi gelegen, bietet herrliche Ski- und Sommersportmöglichkeiten.

10 Dreifaltigkeitskirche Gergeti: Die Kirche (14. Jh.) an einem der Kasbek-Hänge ist die bedeutendste Kirche der Region Chewi. Die Steinverzierungen an den Kirchenfassaden widerspiegeln uralte Rituale und Glaubensinhalte.

11 Höhlenstadt Uplizische: Die in Fels gehauene antike Stadt (1. Jt. v. Chr.) ist bekannt durch Ihre einzigartige Mischung unterschiedlicher Felsenbauten und die Koexistenz von heidnischer und christlicher Architektur.

12 Dawit Garedscha: aus 13 Klöstern bestehende Anlage, berühmt für ihre wilde Natur, meisterhaften Fresken und Felsenklöster, von denen die ältesten in der ersten Hälfte des 6. Jh. gegründet wurden.



13 Sighnaghi: Das entzückende Städtchen ist berühmt für seine Wein- und Teppicherzeugnisse. Die "Stadt der Liebe", ist von einer aus dem 18. Jh. stammenden Stadtmauer umgeben und bietet atemberaubende Aussicht auf die Gegend von Kisiqi.

14 Weingut Zinandali war einst im Besitz des Dichters Fürst Alexander Schawtschawadse (19. Jh.). Das Gut besteht aus Sommerhaus, Park und Weinkellerei.

15 Akademie von Ikalto: Die kirchliche Akademie (11.-13. Jh.) war bekannt als eines der bedeutendsten Bildungszentren im mittelalterlichen Georgien. Ikalto soll auch die älteste Winzerschule der Welt sein.

16 Alawerdi-Kathedrale: Die höchste georgische Kathedrale ihrer Zeit (11. Jh.) erhebt sich auf einer seit heidnischen Zeiten heiligen Stätte im Alasani-Tal. Die elegante Kirche mit den Weinblatt- und Sonnenornamenten an der Fassade sticht durch ihre Schlichtheit und Monumentalität hervor.

17 Gremi: Die Überreste der aus dem 16. Jh. stammenden Gebäudeanlage zeugen von der einst blühenden Stadt, die während der Invasion von Schah Abbas zerstört wurde. Der Komplex besteht aus der königlichen Zitadelle, der Erzengelkirche und einem archäologischen Museum.

18 Dartlo: Ein typisches tuschetisches Dorf, umgeben von spektakulären Bergen, Schluchten und Tälern mit mehreren Türmen, Steinhäusern, geheimnisvollen halbheidnischen Opferstätten und stolzen Bewohnern mit uralten Traditionen.

RUSSIA

Akhaltsikhe	Ambrolauri	Batumi	Bolnisi	Borjomi	Gori	Gurjaani	Kazbegi	Khashuri	Kutaisi	Lagodekhi	Ozurgeti	Poti	Samtredia	Senaki	Tbilisi	Tchiatura	Telavi	Zestaponi	Zugdidi
65	343	395	340	114	186	383	377	141	243	459	332	345	279	307	271	249	426	208	351
278	330	275	49	121	318	312	76	178	394	267	280	214	242	206	184	361	143	286	286
	252	394	229	247	444	438	202	100	520	189	202	136	164	332	173	487	252	208	208
		447	281	299	469	490	254	152	572	51	70	116	108	384	225	539	187	147	147
			219	147	174	218	192	294	250	383	396	330	358	62	250	217	259	402	402
				72	269	263	27	129	345	218	231	165	193	157	135	312	281	237	237
					197	191	45	147	273	236	249	183	211	85	103	240	112	255	255
						268	242	344	33	433	446	380	408	112	300	43	496	452	452
							236	338	344	427	440	374	402	156	294	311	303	446	446
								102	318	191	204	138	166	130	108	285	67	210	210
									420	89	102	36	64	232	73	387	152	108	108
										509	522	456	484	188	376	91	385	528	528
											98	53	113	321	162	476	124	170	170
												66	38	334	175	489	137	77	77
													28	268	109	423	71	72	72
														296	137	451	99	44	44
															188	155	197	340	340
															343	38	181	181	181
																352	495	495	495
																			143



19 Dmanisi: Hier finden sich Ruinen einer mittelalterlichen Stadt mit einer Basilika (6. Jh.) und den Überresten eines Königspalastes. Während der Ausgrabungsarbeiten stießen Archäologen auf Überreste von Urmenschen, die auf erste menschliche Präsenz in Eurasien deuten.



20 Rabat: Das historische Zentrum von Achalziche, größtenteils im 13. Jh. erbaut, entwickelte sich unter verschiedenen kulturellen Einflüssen. Es umfasst eine Kirche, eine Moschee mit Minarett, eine Synagoge und ein historisches Museum.



21 Festung von Chertwissi: Die Festung existierte bereits im 10. Jh., aber es gibt auch Hinweise auf ältere Bauwerke. Zwei Tunnel führen zum Fluss hinab, wovon der eine zur Wasserversorgung, der andere als Kommunikationsverbindung diente.



22 Höhlenstadt Wardzia: gegründet während der Herrschaft von Georg III. und Königin Tamar (12.-13. Jh.), entwickelte sich die Stadt zu einer befestigten Klosteranlage, die eine wichtige Rolle im politischen, kulturellen, pädagogischen und spirituellen Leben Georgiens spielte.



23 Kutaisi ist Georgiens zweitgrößte Stadt. Angeblich war es die Hauptstadt des alten Königreichs von Kolchis. Die Stadt weist eine interessante Mischung von Baustilen auf und besitzt eine Reihe von Kulturdenkmälern und Museumsschätzen.



29 Dadiani-Palast: Der historische Baukomplex umfasst den Palast des Prinzen von Mingrelia, den Botanischen Garten und ein Museum, das mehrere thematische Kollektionen und Sammlerstücke der Fürstenfamilie Dadiani zeigt.



28 Martwili-Canyon in Samegrelo figuriert unter den acht besten Tauchsportorten Europas. Die Schlucht, natürliche Kalkbrücken, Wasserfälle und die einzigartige Natur können per Boot oder zu Fuß erkundet werden.



27 Vani: Die antike Stadt war eines der Verwaltungszentren des Königreichs von Kolchis. Ausgrabungsfunde weisen auf ein reiches Stadtleben hin. Die Museumssammlung umfasst einen Zeitraum von 8.-1. Jh. v. Chr.



26 Prometheus-Tropfsteinhöhle: Ihre 22 Hallen unterscheiden sich hinsichtlich Formationen und fossilen Ablagerungen stark voneinander und weisen spektakuläre Stalaktiten, Stalagmiten, Baldachine, versteinerte Wasserfälle, Höhlenperlen, unterirdische Bäche, Seen u.v.m. auf.



25 Bagrati-Kirche, erbaut von König Bagrat III. (1003) in Kutaisi, ist ein wunderbares Beispiel für Kuppelkirchenbau und bekannt für die eindrucksvollen Steinmetzarbeiten. Die Kathedrale wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder zerstört und ist heute in einer Rekonstruktion zu besuchen.



24 Gelati: Die Anlage wurde im 12. Jh. von König Dawit dem Erbauer gegründet und umfasst die Kathedrale des Entschlafens der seligen Jungfrau Maria, die St.-Georgs- und die St.-Nikolaus-Kirche und das Akademiegebäude, ehemals bedeutendes kulturelles, religiöses und philosophisches Zentrum.



*Und nun erwartet Sie ein Platz
am georgischen Tisch!*

გაუმადრჯობ!

Willkommen!

CAUCASUS TRAVEL GmbH

22 Peritsvaleba Str., 0103, Tbilisi, Georgien
Tel.: +995 32 2987400, 2987399, 2931175, 2931692
E-mail: georgia@caucasustravel.com
<http://www.caucasustravel.com>

Finden Sie uns auf:



www.caucasustravel.com